

WirelessProfessional WLZent04

Bedienungsanleitung



WirelessProfessional WLZent04

Installationsanleitung

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	5
2	Einleitung	6
3	Technische Daten	7
4	Aufbau.....	8
5	Montageanleitung	10
6	Inbetriebnahme.....	13
6.1	Erstes Einschalten	13
6.2	Verhalten des Systems bei Netzausfall	15
6.2.1	Ohne integrierte USV-Einheit.....	15
6.2.2	Mit integrierter USV-Einheit (optionales Zubehör)	15
6.3	Verhalten des Systems bei Netzwiederkehr	15
6.4	Neustart	15
6.4.1	Software-Neustart	15
6.4.2	Hardware-Neustart	16
6.5	Herunterfahren	17
6.6	Abmelden.....	18
7	Bedienung	19
7.1	Die Touch-Bedienung.....	19
7.2	Die Bildschirmtastatur	20
7.3	USB-Speicherstick an der WLZent04 verwenden	22
7.3.1	USB-Speicherstick verbinden	22
7.3.2	Gebäudepläne auf der WLZent04 ablegen	23
7.3.3	Auswerfen des USB-Sticks über das Taskleisten Symbol	23
7.4	Bedeutung der LED-Signale im Gehäuse	24
8	Manipulationssicheres Betriebssystem	25
9	MaintenanceMode.....	26
9.1	MaintenanceMode starten	26
9.2	MaintenanceMode verlassen	28
10	Datum und Uhrzeit einstellen	29
11	Hintergrundbeleuchtung einstellen	30
12	WLX Settings Tool	31
12.1	System Language Settings	32
12.2	Rustdesk Server Settings	33
12.3	Set Update Time	34
12.4	Change User Password	35
12.5	Set Update	36
13	Bluetooth.....	37

WirelessProfessional WLZent04

Installationsanleitung

13.1	Bluetooth aktivieren.....	37
13.2	Bluetooth deaktivieren.....	37
13.3	Ein Gerät via Bluetooth koppeln	38
13.4	Ein gekoppeltes Gerät trennen	39
14	Netzwerkconfiguration	40
14.1	Mit einem Kabelnetzwerk verbinden	40
14.1.1	Statische IP-Adresse.....	41
14.2	Mit einem Funknetzwerk verbinden.....	44
14.3	Verbindungsinformationen anzeigen	45
15	Fernzugriff über RustDesk.....	46
15.1	Verbindung herstellen	46
15.2	Verbindung beenden.....	49
15.3	Online-Verbindung.....	50
15.4	Offline-Verbindung	51
15.5	RustDesk Verbindungspasswort ändern.....	53
15.6	RustDesk Verbindungen von der WLZent04 auf andere Geräte	53
16	Datenbackup.....	54
16.1	Automatisches Backup	54
16.2	Manuelles Backup	54
16.3	Long Term Backup	58
16.4	Long Term Backup Daten zurückspielen.....	58
17	Systeme auf die WLZent04 übertragen.....	61
18	Webbrowser	66
19	Texteditor.....	67
19.1	Texteditor starten.....	67
19.2	Text aus der Zwischenablage einfügen.....	68
19.3	Datei speichern	69
19.4	Programm beenden	70
20	Updates des Betriebssystems und der WirelessProfessional Software	71
20.1	Online Update	72
20.2	Offline Update	74
21	Firewall.....	76
22	Sprachen nachinstallieren	78
23	FAQ	79
23.1	Welche Geräte können an die USB-Buchse angeschlossen werden?.....	79
23.2	Ist es möglich, zusätzliche Software auf dem Gerät zu installieren?	79
23.3	Wieso wird die WirelessProfessional Anwendung immer wieder neu gestartet?	79
23.4	Wie lange kann die USV-Einheit die WLZent04 bei einem Netzausfall mit Spannung versorgen?	79
24	Revisionshistorie	80

25	Kontaktinformation.....	81
----	-------------------------	----

1 Allgemeine Hinweise

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an folgende Zielgruppe: Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 0105 und autorisiertes Fachpersonal. Sie erläutert den sicheren und fachgerechten Umgang mit dem Überwachungssystem. Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften sowie Anweisungen und Sicherheitshinweise müssen eingehalten werden. Die Bedienungsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit, ist vor Beginn sämtlicher Arbeiten an dem System vollständig zu lesen.

Diese Bedienungsanleitung wurde unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften zusammengestellt. Diese Bedienungsanleitung ist jederzeit in der Nähe und für alle an und mit dem System arbeitenden Personen frei zugänglich aufzubewahren.

Zusätzlich zu beachten sind alle Gesetze, Normen und Richtlinien des jeweiligen Landes, in dem das System errichtet und betrieben wird.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für Schäden, oder Folgeschäden, die entstehen durch:

- nicht-bestimmungsgemäßen Gebrauch
- nicht-autorisierte oder nicht-fachgerechte Änderung bei den Anschlüssen, Einstellungen oder Programmierung des Systems
- Nichtbeachtung von Vorschriften und Verhaltensmaßnahmen für den sicheren Betrieb

Verpackungsmaterialien sind kein Müll, sondern Wertstoffe, die einer Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen sind.

Batterien und elektronische Bauteile enthalten Stoffe, die bei nicht sachgerechter Entsorgung zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nationale Richtlinien und Vorschriften für die sachgerechte Entsorgung von Alt-Batterien und Elektronikbauteilen sind zu beachten!

2 Einleitung

Die WirelessProfessional WLZent04 ist ein Industrie-PC mit Touchdisplay, integriertem Netzteil und WirelessProfessional USB-Koordinator, sowie USB- und Netzwerkbuchse. Auf dem Industrie-PC sind ein Linux-Betriebssystem, eine Remote Access Software sowie die WirelessProfessional Software installiert.

Die WirelessProfessional WLZent04 ist zur Verwendung als zentrale Prüfeinrichtung im WirelessProfessional System vorgesehen. Durch das Touchdisplay ist eine Bedienung am Gerät möglich. Die WLZent04 erfüllt die Anforderungen an ein automatisches Prüfsystem nach EN 62034.



Hinweis: Die Bedienungsanleitung der WLZENT04 und der WirelessProfessional-Software ist auf dem Gerät unter `/media/rp/WLPROSAFE/manual` abgelegt und über den Dateieexplorer zu erreichen.

Alternativ kann das Handbuch auf der Produktseite der WLZENT04 auf der Hersteller-Homepage <https://www.rp-group.com/de> als PDF heruntergeladen werden.

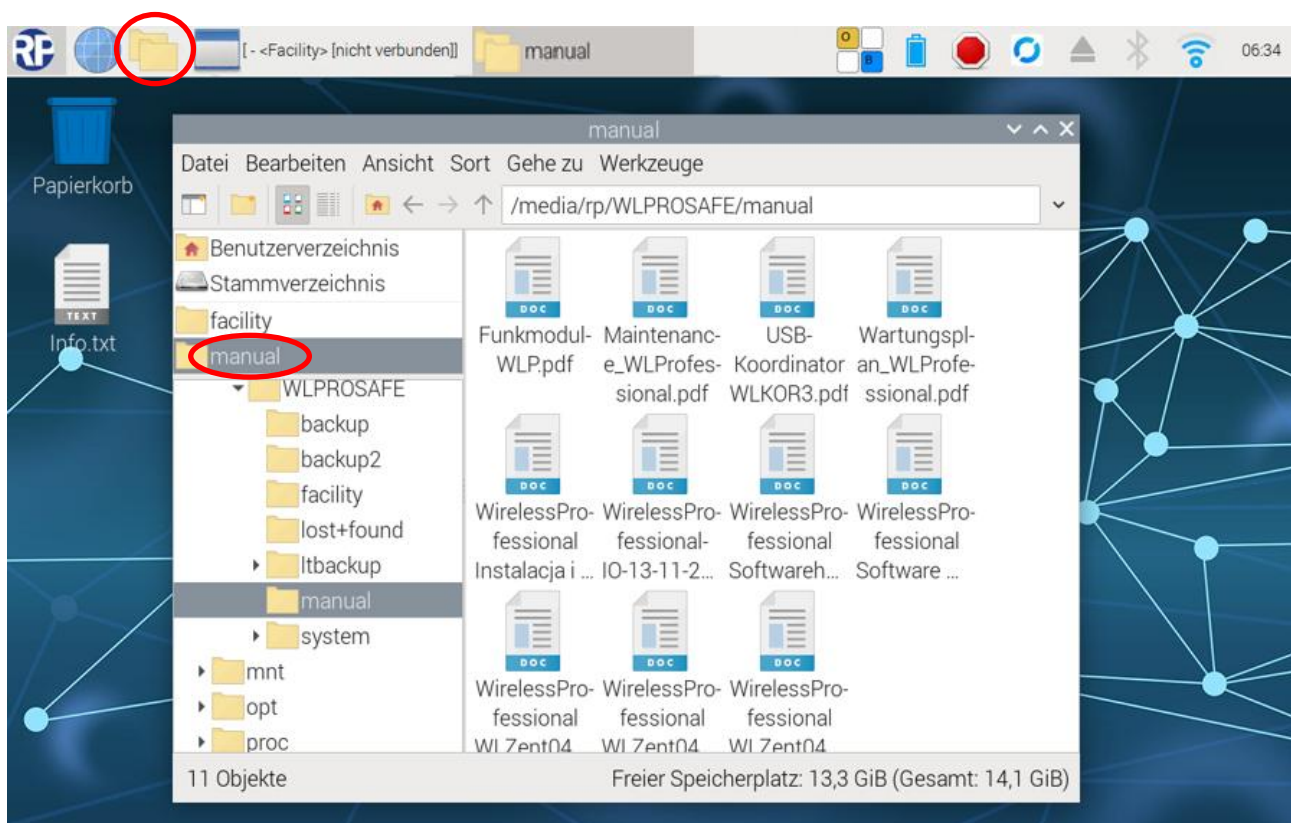


Abbildung 1 Speicherort der Bedienungsanleitung

3 Technische Daten

Prozessor-Chipsatz	ARM Cortex-A76 Quad
Prozessor-Taktrate	2,4 GHz
Arbeitsspeicher	4GB SDRAM
LAN	Gigabit Ethernet
Leistungsaufnahme	max. 17W, PF 0,52
Schutzart	Schutzklasse 1
Abmessungen	H 217,02mm x B287,04mm x T67mm inkl. Wandhalterung
Montageart	Wandmontage
Umgebungstemperatur	15 °C bis 30 °C
Gewicht	Max. 1,8 kg (mit optionaler USV-Einheit)

4 Aufbau

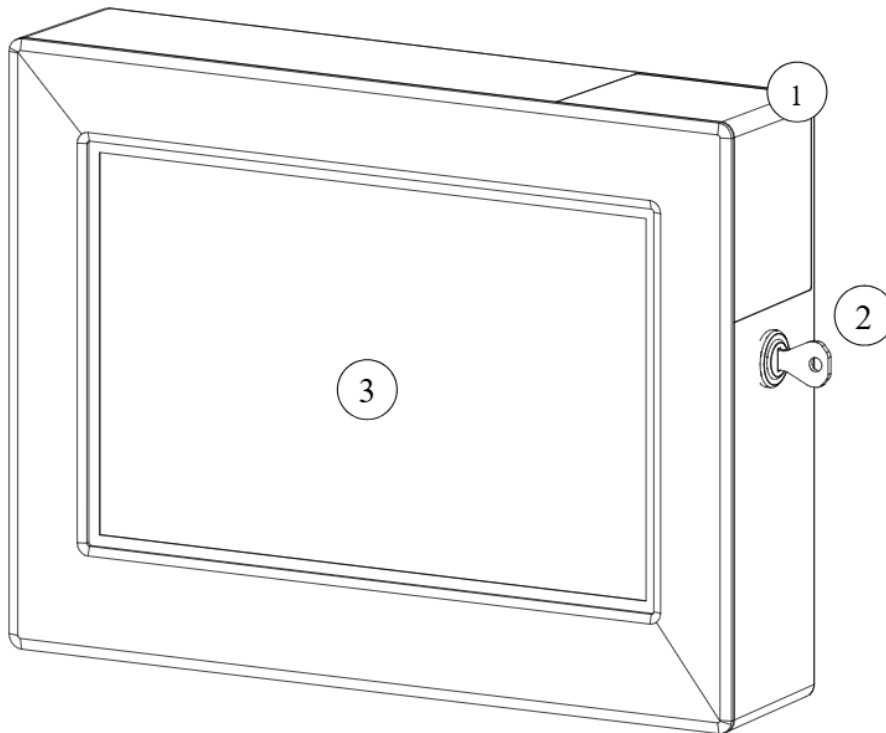


Abbildung 2 WLZent04 Ansicht von rechts

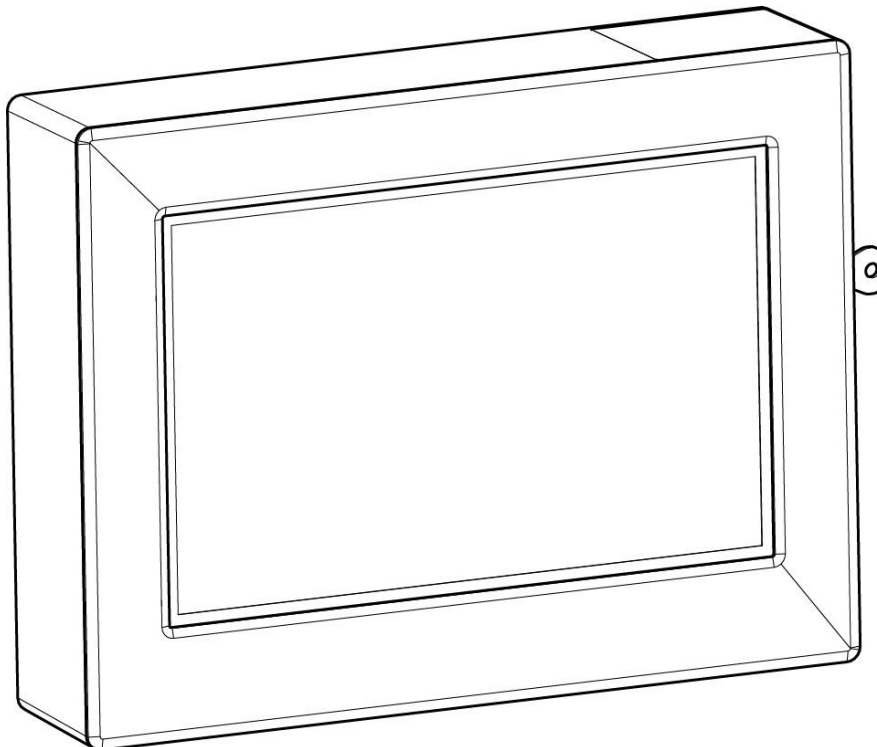


Abbildung 3 WLZent04 Ansicht von links

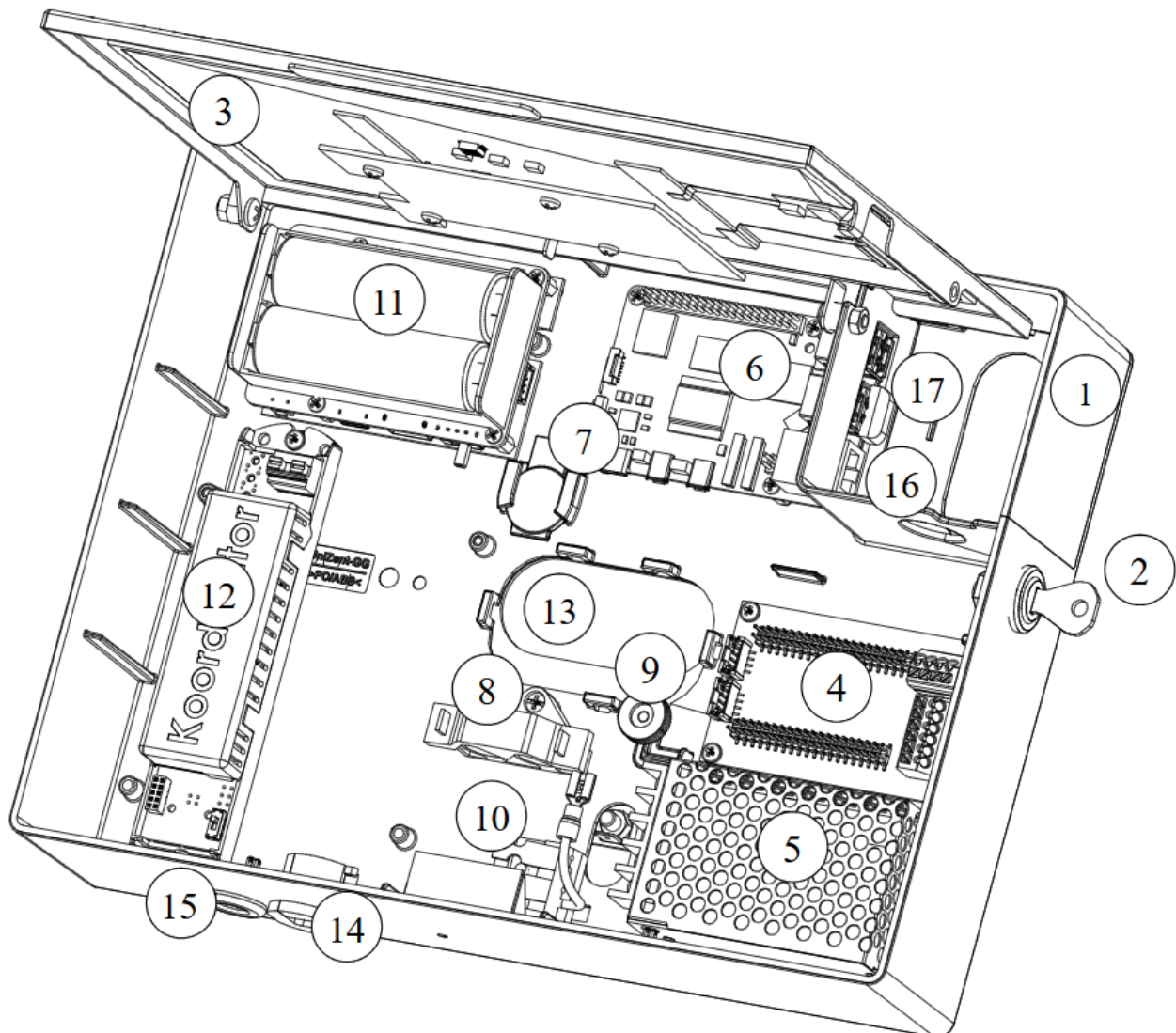


Abbildung 4 WLZent04, Innerer Aufbau

1	Schutzabdeckung	10	Netzanschlussklemme
2	Gehäuseschloss	11	optionale USV-Einheit
3	Touchdisplay	12	Wireless Koordinator
4	Verteiler PCB	13	Hintere Kabeleinführung
5	Netzteil	14	Optionale seitliche Kabeleinführung (Stromversorgung)
6	Prozessorboard mit aktiver Kühlung	15	Optionale seitliche Kabeleinführung (Störmeldekontakt)
7	RTC-Batterie	16	Netzwerkbuchse
8	Interne Zuentlastung	17	USB-Buchse (3x frei, 1x interner Backup USB-Stick)
9	Rändelmutter mit Sicherungswinkel		

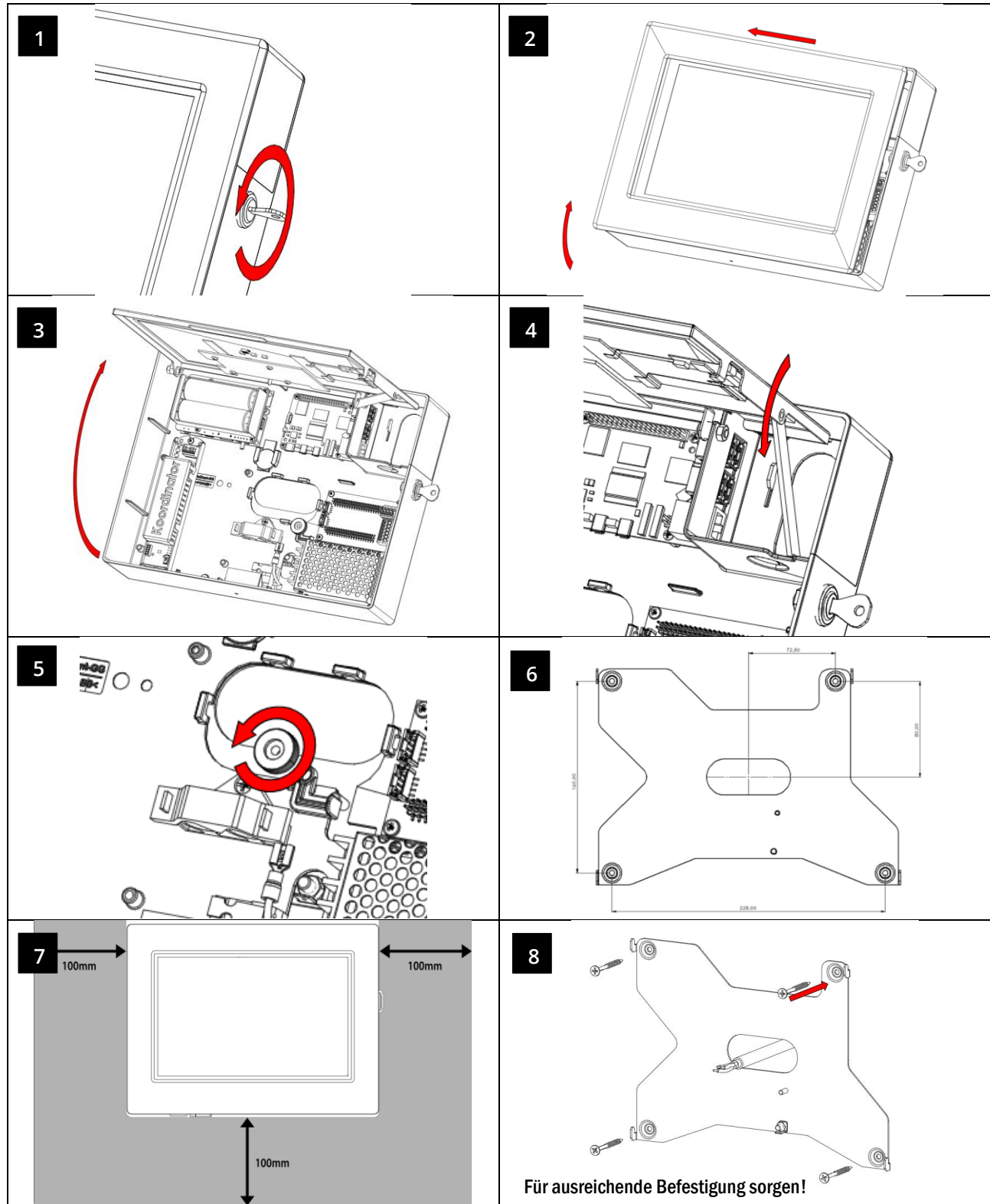


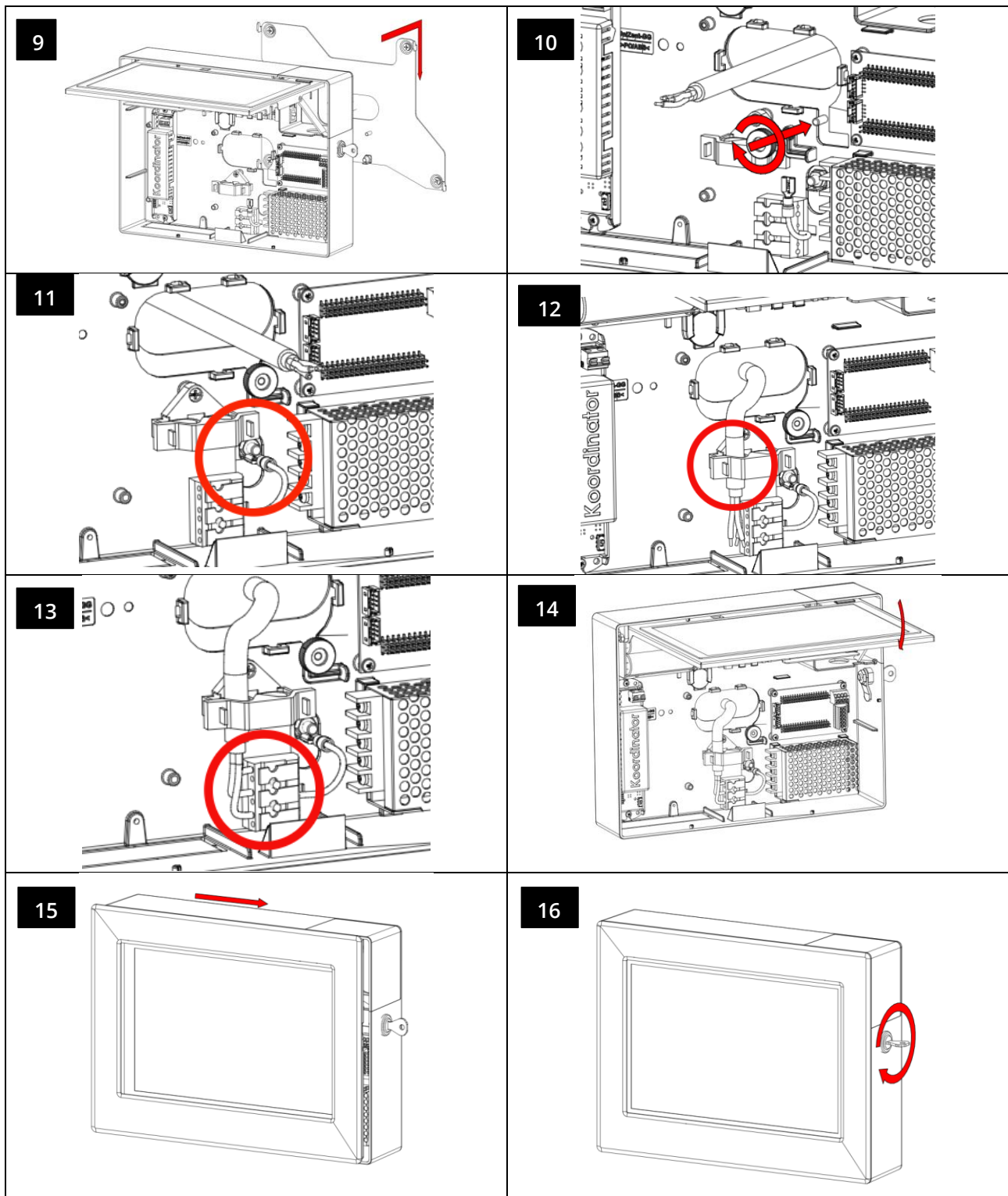
Wichtig: Der interne Backup-USB-Stick (17, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) darf nur im spannungsfreien Zustand der WLZent04 entfernt werden. Die Funktion der WLZent04 ist ohne Backup-USB-Stick nicht gegeben.

5 Montageanleitung

Die WirelessProfessional WLZent04 ist ein Gerät, welches für die Wandmontage vorgesehen ist.

Aus ergonomischen Gründen wird die Montage in einer Höhe von 1,40m ($\pm 0,20$ m) empfohlen (Bildschirmmitte).





Nach Abschluss der Montage ist die Schutzfolie vom Display zu entfernen.

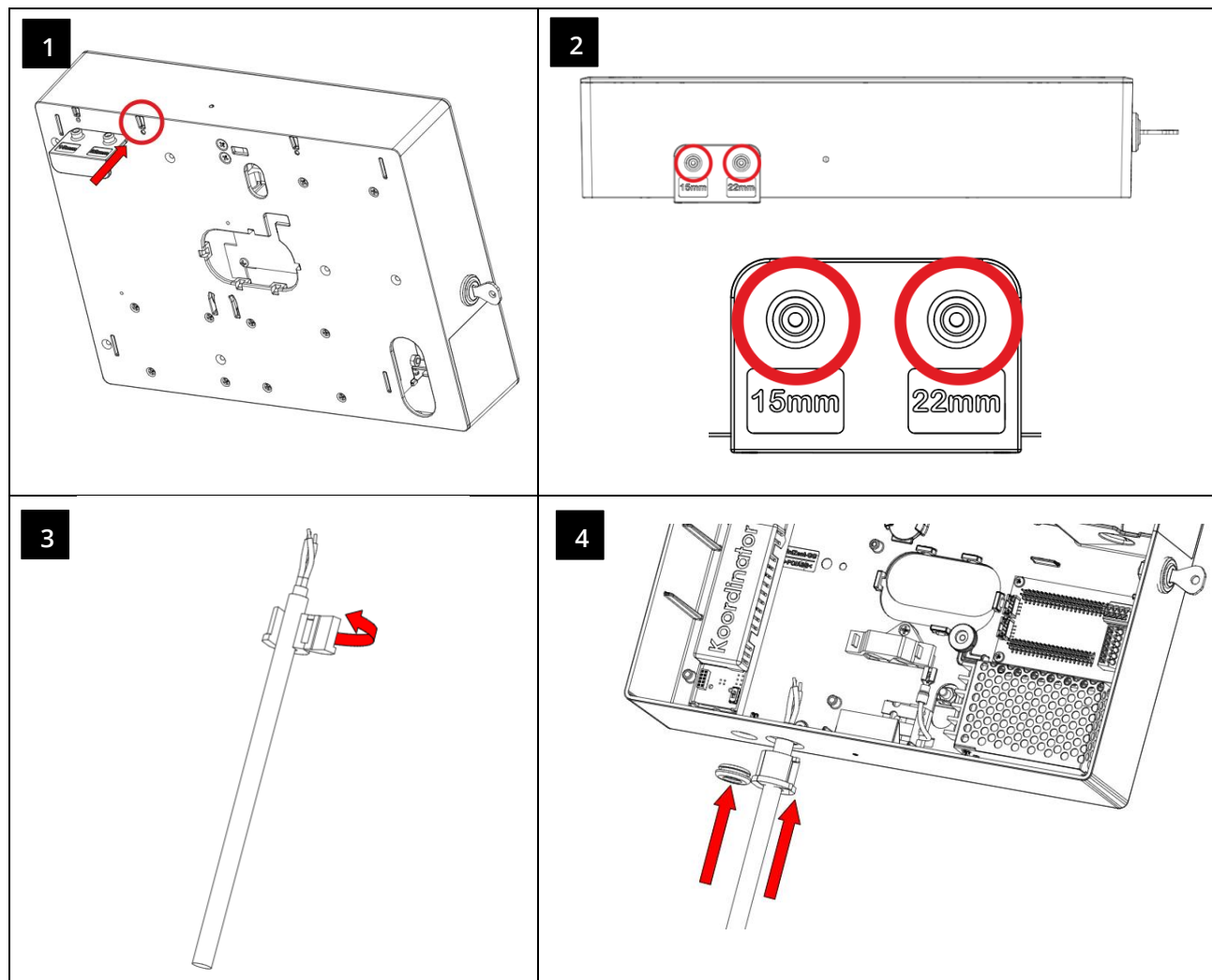
Zur optionalen seitlichen Zuführung der Stromversorgung oder für einen Störmeldekontakt ist je eine Bohrung an der Unterseite des Gehäuses anzubringen. Dafür wird die mitgelieferte Markierungsschablone angelegt und der Mittelpunkt der Bohrung angezeichnet. Anschließend wird die Schablone entfernt und der angezeichnete Mittelpunkt mit einem Bohrer aufgebohrt.

Die Bohrung für den Störmeldekontakt befindet sich links auf der Markierungsschablone und benötigt eine **15mm** Bohrung.

Die Bohrung für die Stromversorgung befindet sich rechts auf der Markierungsschablone und benötigt eine **22mm** Bohrung.



Hinweis: Es ist die mitgelieferte Kabeleinführung mit Zugentlastung zu verwenden



6 Inbetriebnahme

6.1 Erstes Einschalten

Die WirelessProfessional WLZent04 kann mit einer fest verlegten 3-adrigen Anschlussleitung direkt an die Unterverteilung oder mit der mitgelieferten Netzanschlussleitung an eine Steckdose angeschlossen werden. Hierzu die Leitung in das Gehäuse und dort durch die vorhandene Zugentlastung (8, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) auf die 3 polige Klemme (10, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) führen. Nach dem Anschluss der Leitung ist die Zugentlastung zu schließen.

Sobald die Spannungsversorgung an der WLZent04 anliegt, bootet die WirelessProfessional WLZent04 und startet die WirelessProfessional Software automatisch.

Wenn das Gerät über eine integrierte USV-Einheit (11, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) verfügt, ist der Schiebeschalter nach links in Position „ON“ zu schieben.

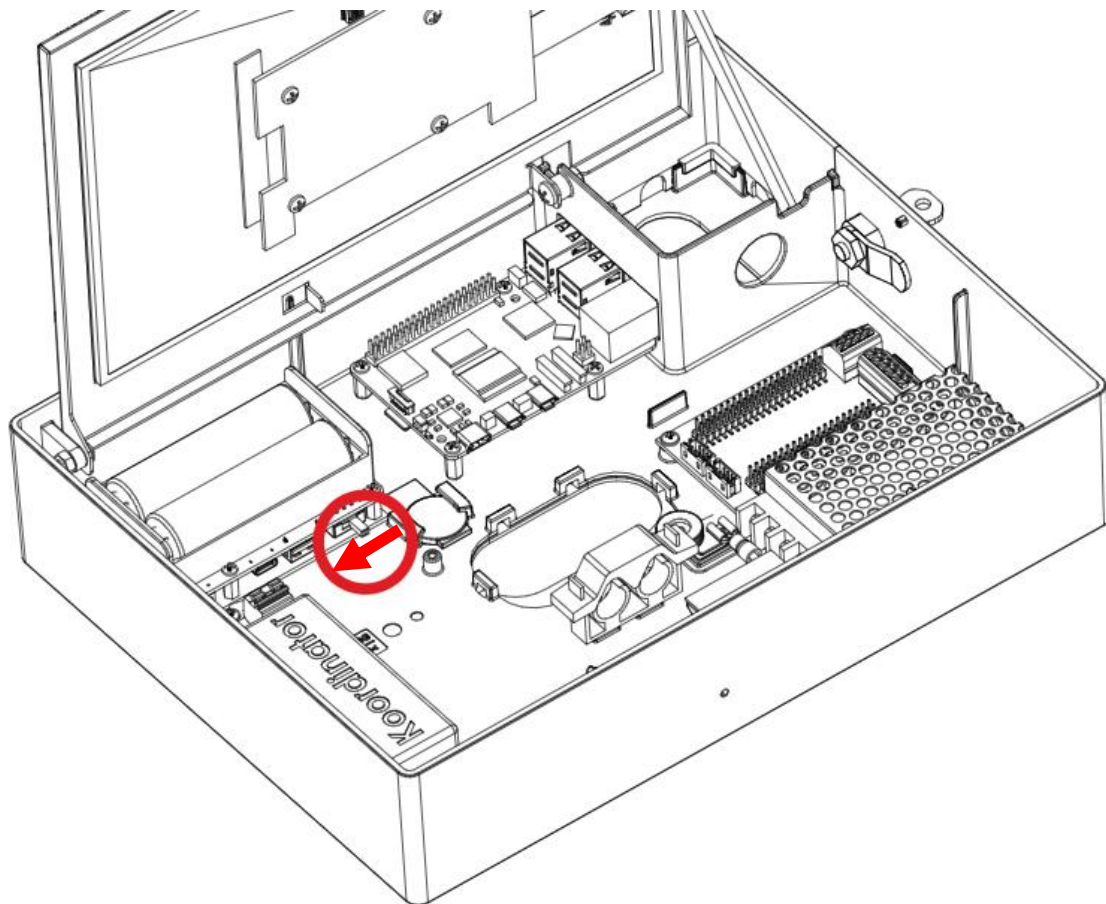


Abbildung 5 Position des Schiebeschalters der USV-Einheit

Das Gerät ist nun betriebsbereit, und auf dem Touchdisplay wird die WirelessProfessional Software Oberfläche in maximierter Fensteransicht dargestellt.

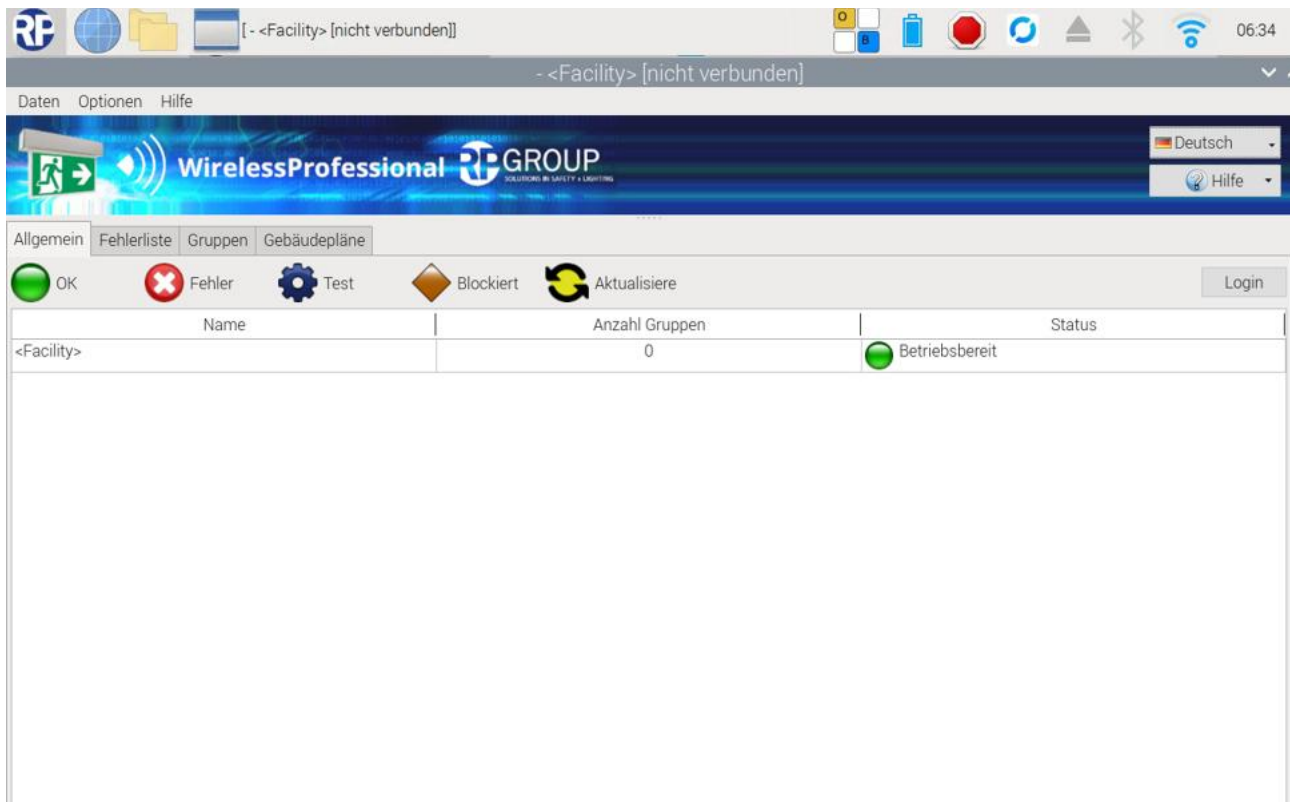


Abbildung 6 WirelessProfessional Software

Die Inbetriebnahme der WirelessProfessional Software ist gemäß Softwarehandbuch durchzuführen.

Das Softwarehandbuch liegt unter `/media/rp/WLPROSAFE/manual`, siehe Abbildung 1 Speicherort der Bedienungsanleitung



Hinweis: Für die Inbetriebnahme der WirelessProfessional Software wird eine extern angeschlossene Tastatur empfohlen.



Wichtig: Es wird empfohlen nach der Inbetriebnahme ein manuelles Backup auf ein externes Speichermedium durchzuführen (siehe Kapitel 16.2 Manuelles Backup).

6.2 Verhalten des Systems bei Netzausfall

6.2.1 Ohne integrierte USV-Einheit

Diese Version der WirelessProfessional WLZent04 verfügt über keinen Akku, der den Betrieb bei einem Ausfall der Spannungsversorgung aufrechterhält. Die WirelessProfessional WLZent04 wird daher abgeschaltet. Die Überwachungsfunktion, die Steuermöglichkeiten und die automatischen Prüfungen sind dann für die Dauer des Netzausfalls nicht verfügbar.

6.2.2 Mit integrierter USV-Einheit (optionales Zubehör)

In dieser Version der WirelessProfessional WLZent04 ist ein Akku integriert, wodurch der Betrieb für eine begrenzte Zeit aufrechterhalten werden kann, wenn ein Ausfall der Spannungsversorgung auftritt. Die WLZent04 fährt selbständig herunter, wenn die Akkukapazität erschöpft ist.



Hinweis: Die USV-Einheit kann die WLZent04 bei einem Netzausfall bis zu 60 Minuten mit Spannung versorgen.

6.3 Verhalten des Systems bei Netzwiederkehr

Bei Netzwiederkehr bootet die WirelessProfessional WLZent04 und die WirelessProfessional Software wird automatisch gestartet. Es ist kein manuelles Starten der WirelessProfessional WLZent04 erforderlich.

6.4 Neustart

Sollte ein Neustart der WirelessProfessional WLZent04 erforderlich sein, so kann dieser sowohl per Software als auch per Hardware ausgelöst werden.

6.4.1 Software-Neustart

Das Betriebssystem der WirelessProfessional WLZent04 kann über die grafische Oberfläche neu gestartet werden. Zum Neustarten wird der Menüpunkt *Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Neustart* ausgewählt.

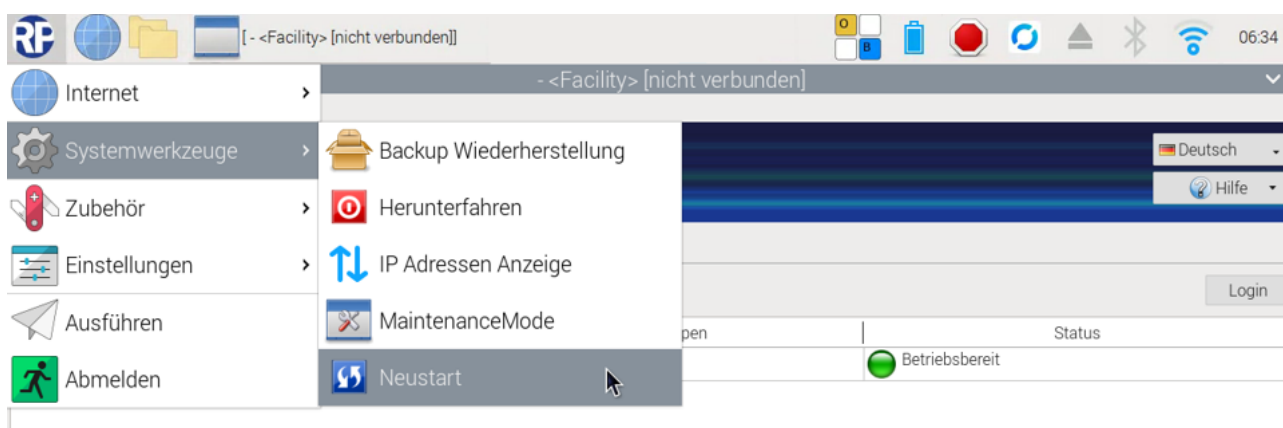


Abbildung 7 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Neustart

Wird das Startmenü nicht angezeigt, so läuft die WirelessProfessional Software im Vollbildmodus. Über die Tastenkombination Alt + Eingabe oder mit dem Hilfemenü oben rechts wird zwischen dem Vollbildmodus und dem Fenstermodus der WirelessProfessional Software gewechselt.



Wichtig: Zum Verlassen des Vollbildmodus ist eine Passworteingabe notwendig. Es muss das Installateur-Passwort der WirelessProfessional Software eingegeben werden.

6.4.2 Hardware-Neustart

Sollte ein Neustart durch das Betriebssystem nicht möglich sein, so besteht ebenso die Möglichkeit eines Hard-Resets. Der Hard-Reset wird durchgeführt, indem der Resettaster betätigt gehalten wird, bis die neben dem Resettaster befindliche grüne LED auf Rot wechselt (siehe Abbildung 8 und Abbildung 9 unten). Der Resettaster ist wieder loszulassen und einmal kurz erneut zu betätigen. Die LED sollte von Rot wieder zu Grün wechseln. Bei geschlossenem Gehäuse ist der Resettaster nicht zugänglich. Damit der Resettaster betätigt werden kann, muss das Gehäuse geöffnet werden.

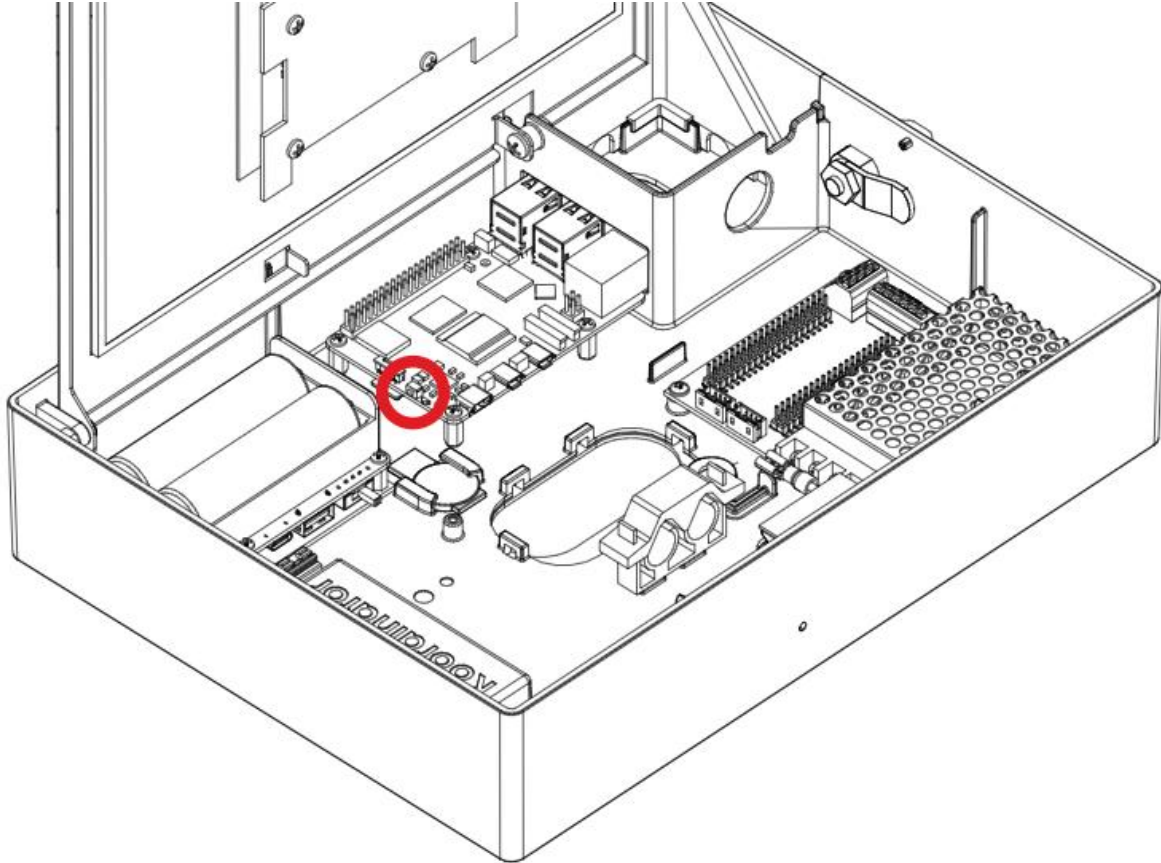


Abbildung 8 Position des Hard-Reset Tasters

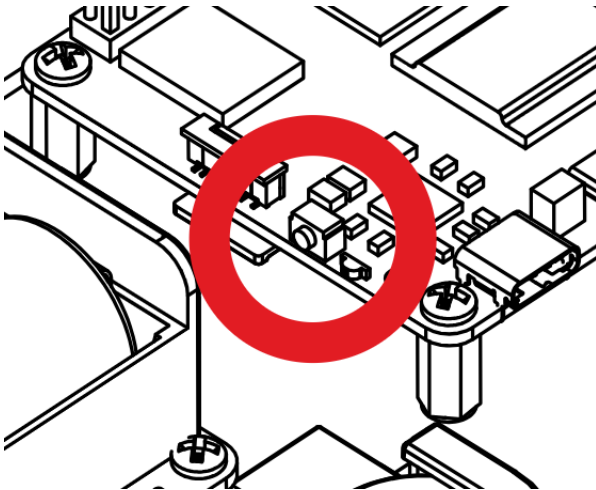


Abbildung 9 Hard-Reset Taster

6.5 Herunterfahren

Damit es beim Abschalten der WirelessProfessional WLZent04 zu keinem Datenverlust kommt, muss das Betriebssystem ordnungsgemäß heruntergefahren werden. Über den Startmenüeintrag *Startmenü->Systemwerkzeuge->Herunterfahren* wird das Gerät heruntergefahren. Dabei wird die WirelessProfessional Software beendet und der letzte Stand der Daten wird auf den internen Backup USB-Stick übertragen.



Abbildung 10 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Herunterfahren

Verfügt das Gerät über eine integrierte USV-Einheit (11, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau), so ist das Gehäuse der WLZent04 zu öffnen und der Schiebeschalter in Position „OFF“ nach rechts zu bringen.

Die WirelessProfessional WLZent04 kann 5 Sekunden, nachdem die rote LED am WLZent04 Prozessorboard (6, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) erschienen ist, von der Spannungsversorgung getrennt werden. Das Prozessorboard ist nur bei geöffnetem Gehäuse der WLZent04 zu sehen.

6.6 Abmelden

Über den Startmenüeintrag *Startmenü-> Abmelden* besteht nochmal die Möglichkeit die WLZent04 runterzufahren oder neu zu starten.



Abbildung 11 Startmenü -> Abmelden

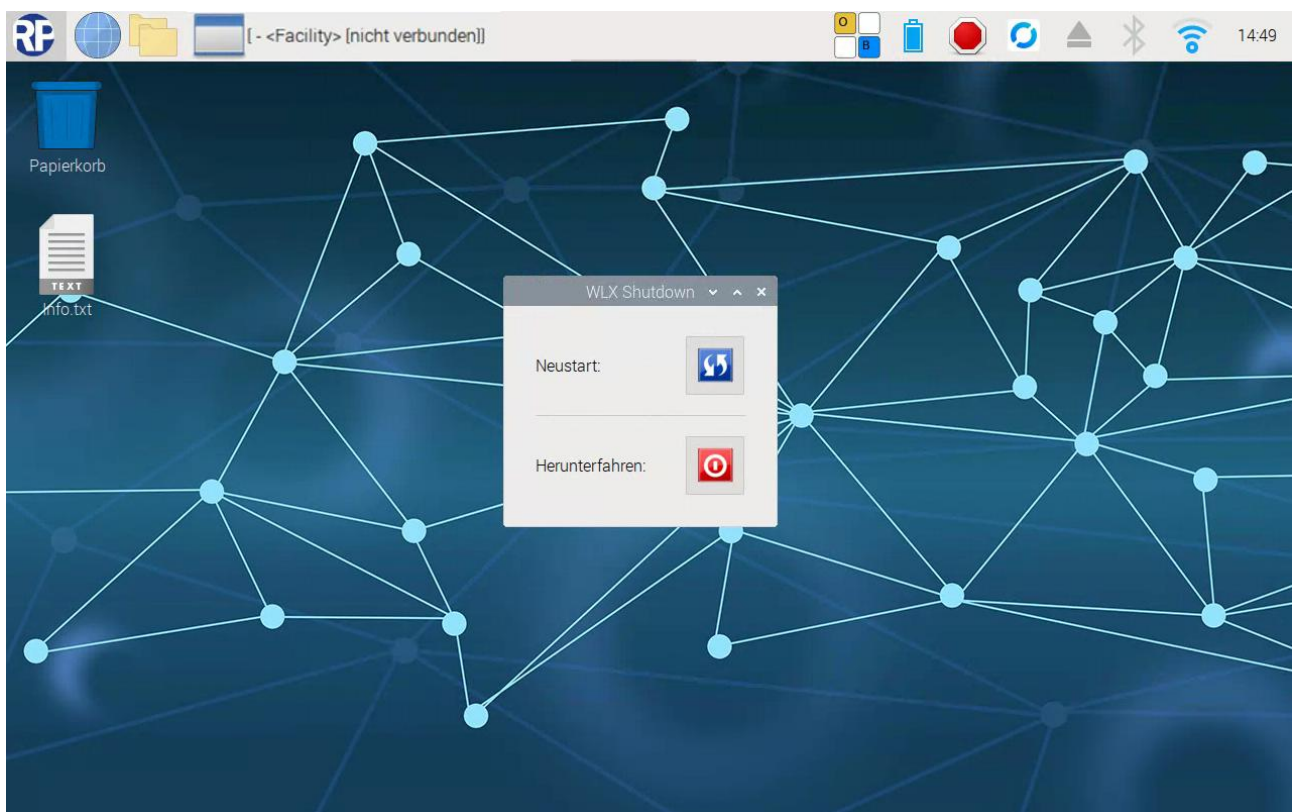


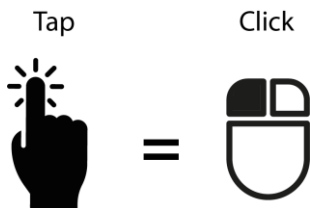
Abbildung 12 Bildschirm sperren

7 Bedienung

Die WirelessProfessional WLZent04 verfügt über ein Touchdisplay und kann mit dem Finger oder einem geeigneten Stift bedient werden. Für Texteingaben steht eine Bildschirmtastatur zur Verfügung. Auch die Bedienung über eine per USB angeschlossene Maus oder Tastatur ist möglich.

7.1 Die Touch-Bedienung

Das Antippen des Touchdisplays entspricht einem Linksklick mit einer konventionellen Maus. Desktop Icons werden einfach angetippt, um die dahinter liegenden Programme zu starten. Im Betriebssystem ist kein Doppelklick notwendig.



Wird der Finger von einem Punkt zu einem anderen gezogen, wird ein Bereich markiert. Dies ist gleich der Markierfunktion mit einer konventionellen Maus.

Um einen Rechtsklick auszuführen, muss der Touch Screen mit 1 Finger angetippt und für mindestens 2 Sekunden gehalten werden. Wenn für das Icon oder den Bereich ein Kontextmenü verfügbar ist, so wird dieses geöffnet, sobald der Finger entfernt wird.

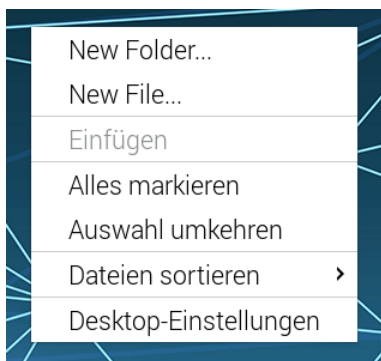
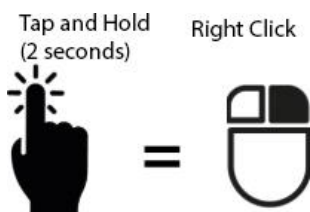
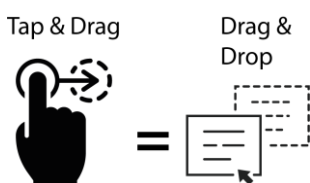


Abbildung 13 Kontextmenü nach Rechtsklick auf dem Desktop

Um die Drag und Drop Funktion zu benutzen, wird ein Objekt erst angetippt danach kann es durch Antippen und Ziehen bewegt werden.



7.2 Die Bildschirmtastatur

Die Bildschirmtastatur kann über das Icon in der Taskleiste aufgerufen werden. Wird das Icon angetippt, öffnet sich ein Kontextmenü in dem der Punkt „Onboard anzeigen“ ausgewählt werden muss, damit die Tastatur eingeblendet wird. Die Tastatur entspricht dem Layout der eingestellten Sprache des Betriebssystems und hat in der ersten Ansicht keinen numerischen Ziffernblock.

Wird in der WirelessProfessional Software ein Fenster mit Eingabefeld geöffnet, wie z.B. für die Passwordeingabe, oder in ein Textfeld geklickt, so wird die Bildschirmtastatur automatisch mit geöffnet. Wird das Fenster mit Eingabefeld wieder geschlossen, schließt sich auch die Bildschirmtastatur wieder automatisch. Manche maximierten Fenster, wie z.B. die WirelessProfessional Software oder der Webbrowser, werden durch das Öffnen der Bildschirmtastatur verkleinert dargestellt. Manche Fenster liegen hinter der Tastatur und müssen verschoben werden, um das Eingabefeld sehen zu können.



Hinweis: Die Bildschirmtastatur öffnet sich im Linux-Betriebssystem nicht automatisch, wenn in ein Textfeld, wie z.B. eine Passwordeingabe angetippt oder angeklickt wird.



Abbildung 14 Bildschirmtastatur öffnen

Über die Schaltfläche „123“ kann die Ansicht umgeschaltet werden, wodurch Funktionstasten angezeigt werden. Erneutes Antippen der Fläche „ABC“ schaltet in die vorherige Ansicht zurück.

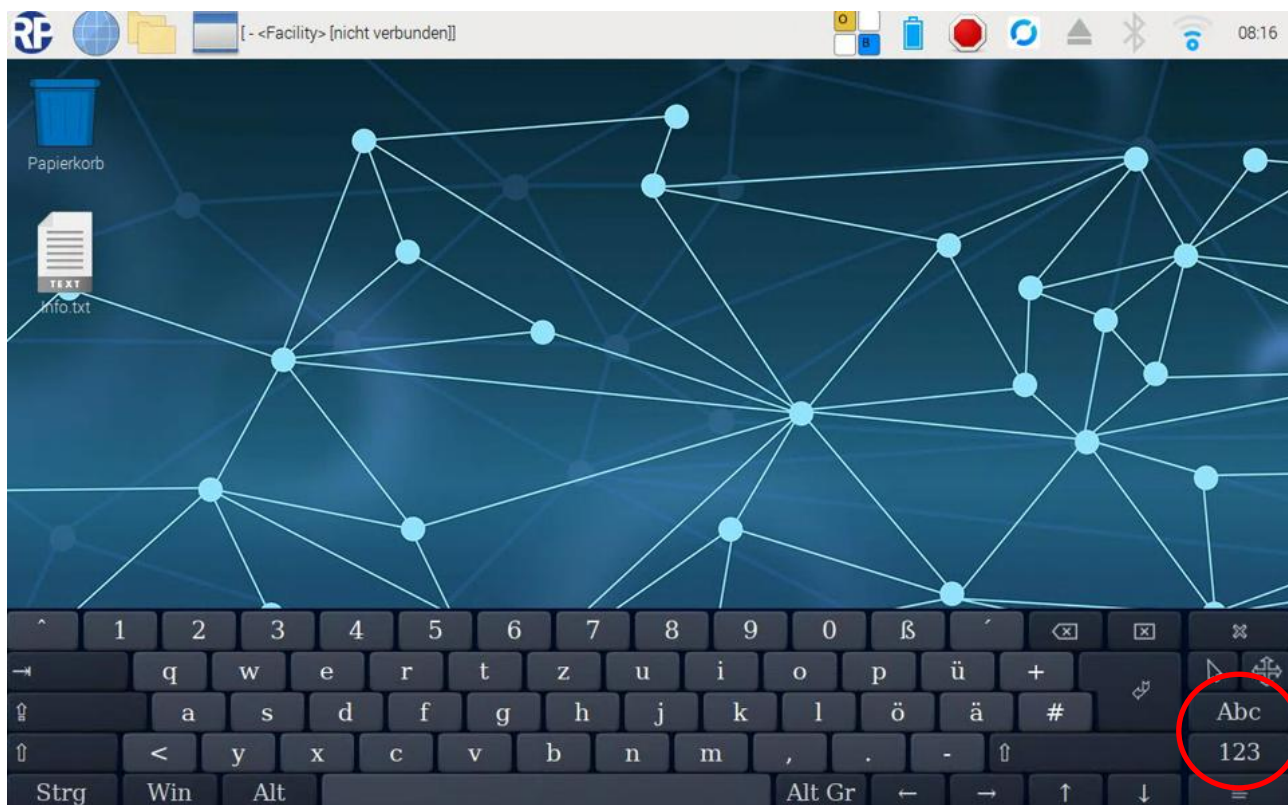


Abbildung 15 Bildschirmtastatur



Die oberhalb der Schaltfläche „Abc“ angeordnete Steuerkreuzschaltfläche  dient zum Verschieben der Tastatur auf dem Bildschirm. Dies kann notwendig sein, wenn Texteingabefelder durch die Tastatur verdeckt werden. Die mit „x“ gekennzeichnete Schaltfläche  oberhalb der Steuerkreuzschaltfläche schließt die Bildschirmtastatur.



Abbildung 16 Bildschirmtastatur Funktionstasten

Die Bildschirmtastatur kann zusätzlich auch über das Icon in der Taskleiste geschlossen werden. Wird das Icon angetippt, öffnet sich ein Kontextmenü in dem der Punkt „Onboard ausblenden“ ausgewählt werden muss, damit die Tastatur geschlossen wird.

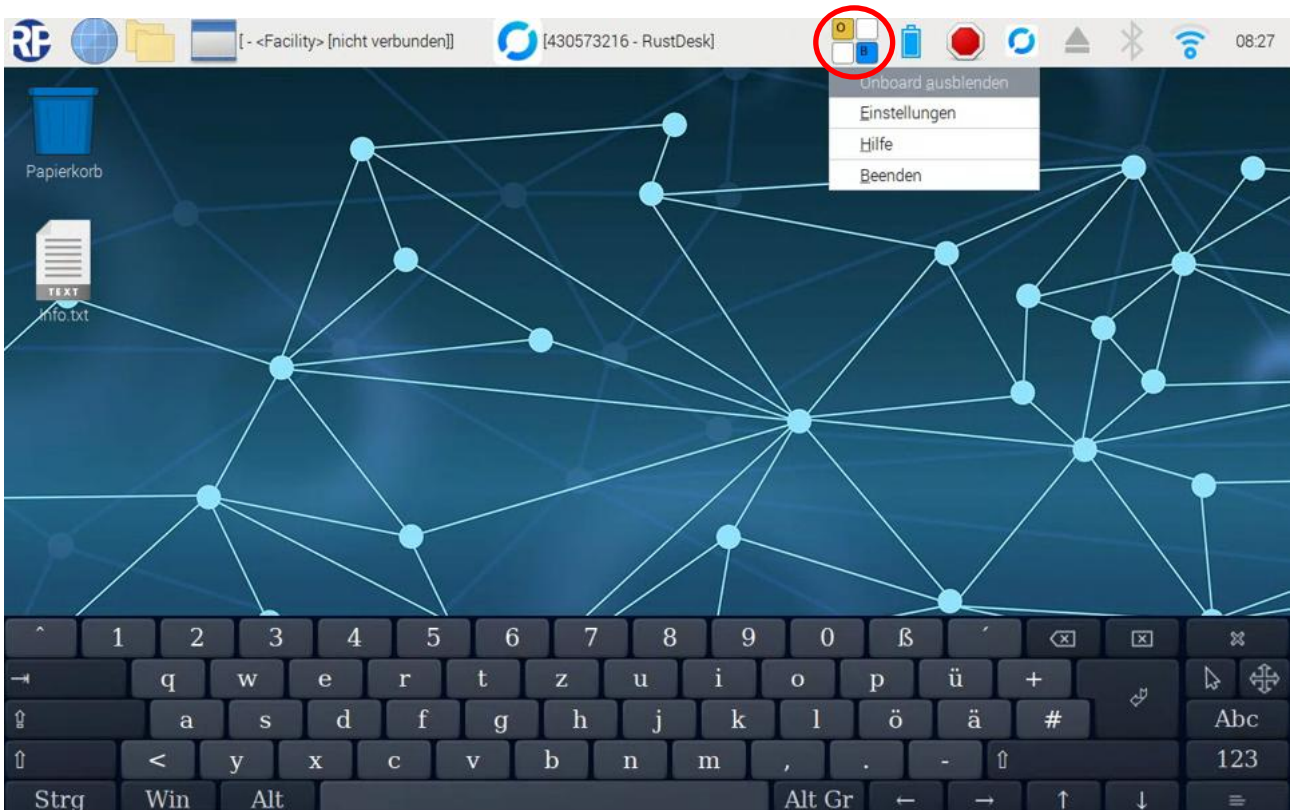


Abbildung 17 Bildschirmtastatur schließen



Hinweis: Für die Inbetriebnahme der WirelessProfessional Software wird eine extern angeschlossene Tastatur empfohlen.

7.3 USB-Speicherstick an der WLZent04 verwenden

An der USB-Buchse können im FAT-Format formatierte USB-Sticks, USB-Card-Reader oder Eingabegeräte verwendet werden. Gebäudepläne können so auf die WLZent04 übertragen werden oder manuelle Datensicherungen können so durchgeführt werden.

Das Auswerfen per Software ist über ein Taskleistensymbol (🗑️) durchzuführen.



Wichtig: Externe USB-Sticks sollten immer zuerst durch die Software ausgeworfen (deaktiviert) und erst danach abgezogen werden, da es sonst zu Datenverlust kommen kann.

7.3.1 USB-Speicherstick verbinden

Durch das Einstecken eines externen USB-Sticks wird das Wechseldatenträger-Fenster geöffnet. Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „OK“ öffnet sich der Dateiexplorer.

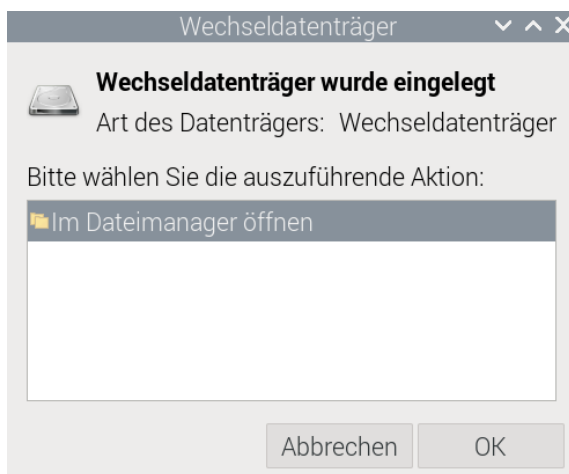


Abbildung 18 Speichermedium bestätigen

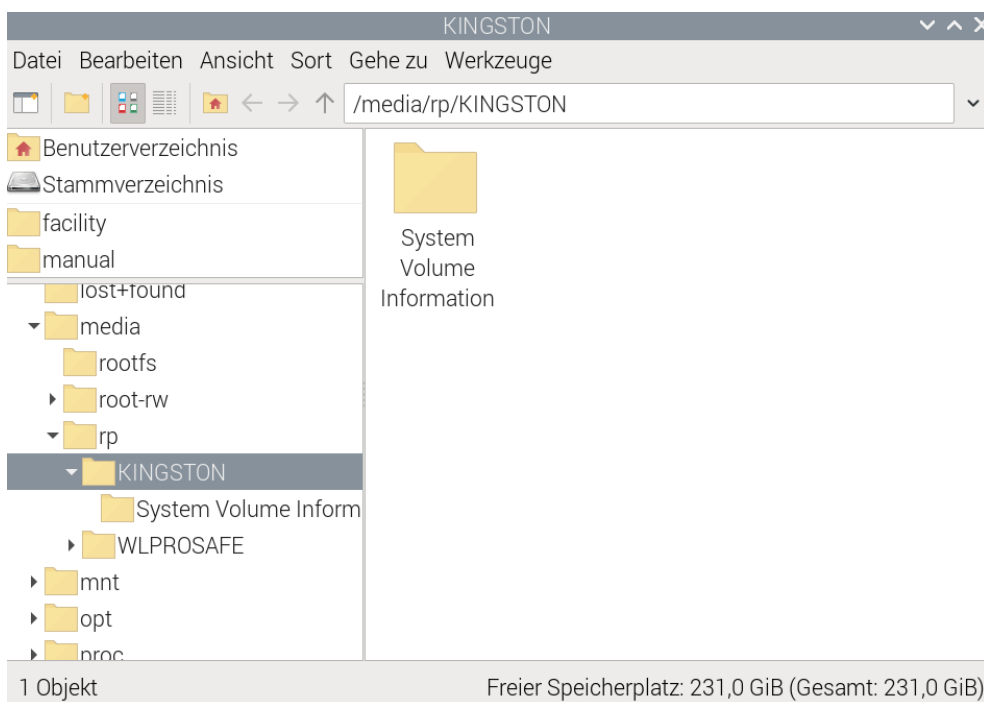


Abbildung 19 Speichermedium Dateexplorer-Ansicht

7.3.2 Gebäudepläne auf der WLZent04 ablegen

Im Speichersystem der WirelessProfessional WLZent04 ist für die Ablage von Gebäudeplänen der Ordner „Facility“ vorgesehen. Der Ordner „Facility“ befindet sich auf dem internen Backup USB-Stick und ist über **/media/rp/WLPROSAFE/facility** zu erreichen.

Gebäudepläne können direkt an der WLZent04 von einem angeschlossenen USB-Speichermedium in den Ordner „Facility“ kopiert werden. Das Ablegen von Gebäudeplänen außerhalb des dafür vorgesehenen Ablageortes kann die Funktionsweise der WirelessProfessional WLZent04 beeinträchtigen, da damit unnötig Arbeitsspeicher belegt wird. Das kann dazu führen, dass der WirelessProfessional Software die nötigen Arbeitsressourcen fehlen.

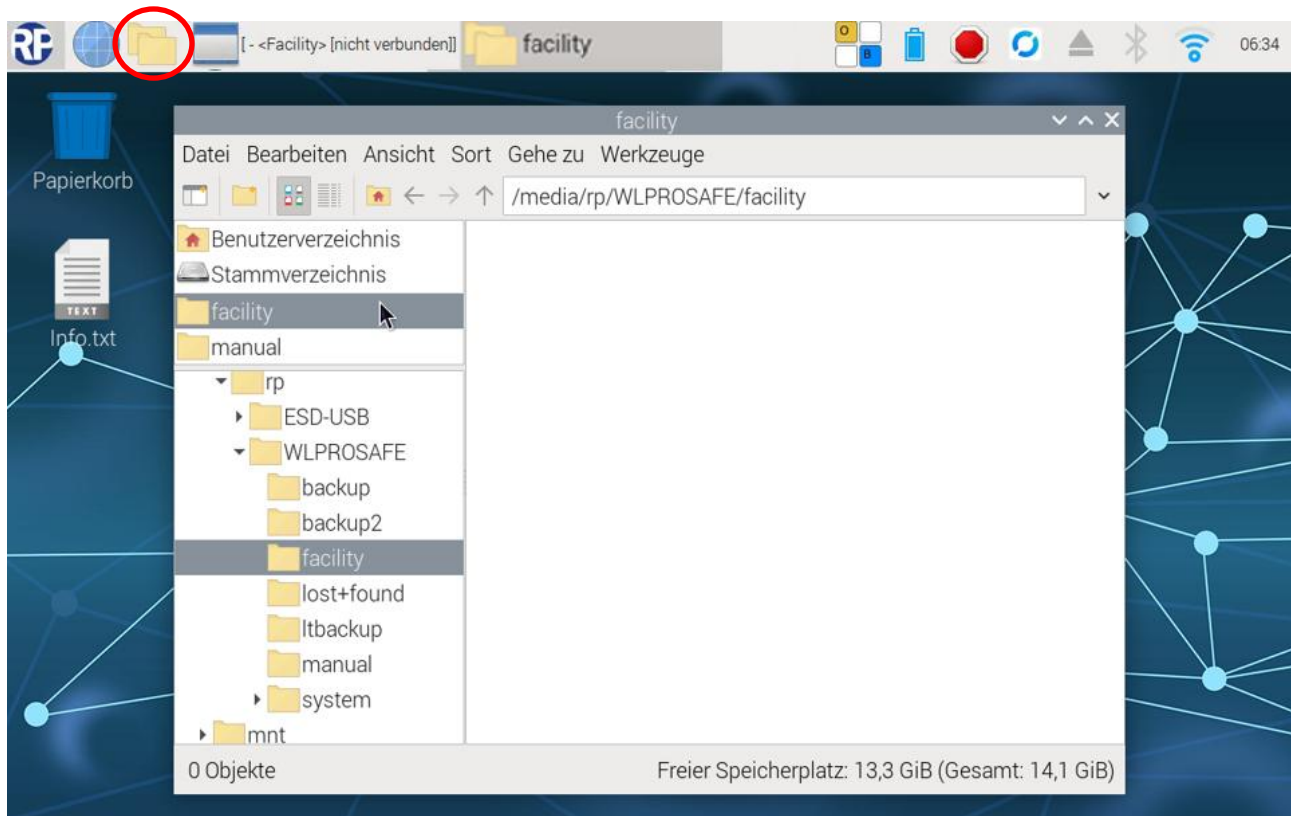


Abbildung 20 Speicherort für Gebäudepläne

7.3.3 Auswerfen des USB-Sticks über das Taskleiten Symbol

Durch das Anklicken wird ein Kontextmenü geöffnet. Zum Auswerfen des externen USB-Sticks ist das Auswerfsymbol  anzuklicken.

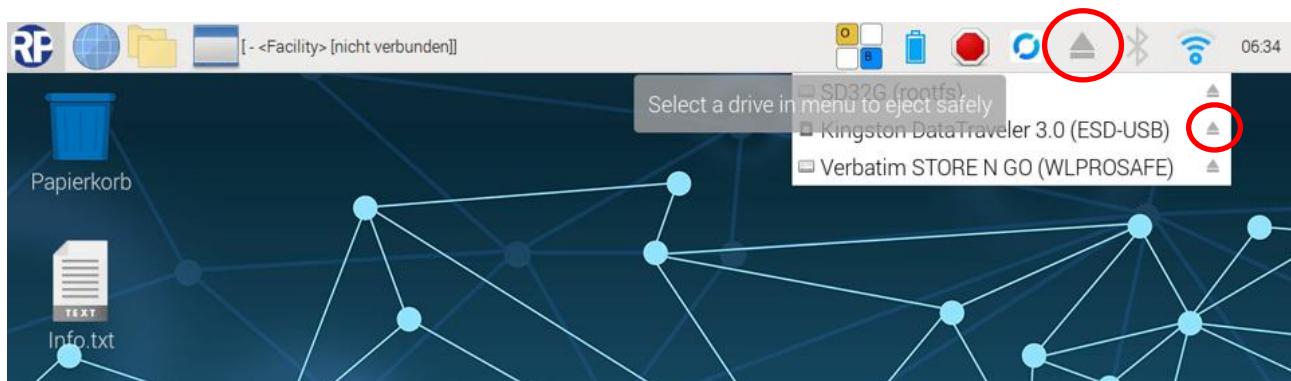


Abbildung 21 Speichermedium auswerfen

7.4 Bedeutung der LED-Signale im Gehäuse

Am Prozessorboard mit aktiver Kühlung (6, (siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) befindet sich eine Signal-LED.

Farbe	Zustand	Bedeutung
grün	An	Das WLZent04 Prozessorboard wird mit Spannung versorgt und ist aktiv in Betrieb
rot	An	Das WLZent04 Prozessorboard wird mit Spannung versorgt und ist heruntergefahren

An der optionalen USV-Einheit (11, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) befindet sich eine Signal-LED.

Farbe	Zustand	Bedeutung
hellbau	An	USV wird geladen oder entladen
hellbau	Aus	USV ist vollgeladen oder tiefenentladen

Am Koordinator (12, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) befinden sich 3 Signal-LEDs.

Farbe	Zustand	Bedeutung
Grün	Blinkt	Die WirelessProfessional Software läuft nicht
Grün	An	Die WirelessProfessional Software ist gestartet und kommuniziert mit dem Gerät
Blau	Blinkt	Funktraffic-Anzeige

8 Manipulationssicheres Betriebssystem



Die WirelessProfessional WLZent04 ist mit einem Betriebssystem ausgestattet, welches sich standardmäßig in einem Nur-Lese-Modus (Read-Only) befindet.



Wichtig: Das bedeutet, dass jegliche Änderungen am Betriebssystem nach einem Neustart verloren gehen.

Um dauerhafte Änderungen am Betriebssystem durchzuführen, muss das Betriebssystem vorher in den Lese-und-Schreib-Modus (Read-Write) gebracht werden. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)

Zur Anzeige, welcher Modus vom Betriebssystem gerade verwendet wird, werden in der Taskleiste am oberen Bildschirmrand unterschiedliche Icons dargestellt.

Modus	Taskleisten Symbol	Bedeutung
Read-Only		Änderungen am Betriebssystem gehen bei Neustart verloren
Read-Write		Änderungen am Betriebssystem sind dauerhaft



Hinweis: Es wird immer nur eines der beiden Icons angezeigt.

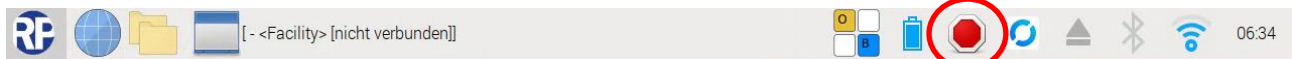


Abbildung 22 Taskleiste im Read-Only Mode

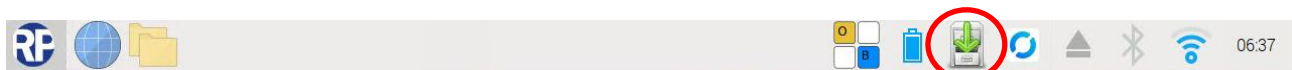


Abbildung 23 Taskleiste im Read-Write Mode



Hinweis: Die Umschaltung zwischen den Modi Read-Write und Read-Only dient der Betriebs- und Manipulationssicherheit des Systems.

9 MaintenanceMode

Im MaintenanceMode können dauerhaft Einstellungen am Betriebssystem wie z.B. das dauerhafte Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk vorgenommen werden.



Wichtig: Der MaintenanceMode sollte nur von geschulten Fachpersonal verwendet werden. Eine Fehlbedienung im MaintenanceMode kann dazu führen, dass die WirelessProfessional WLZent04 nicht mehr funktionsfähig ist.

9.1 MaintenanceMode starten

Der MaintenanceMode wird über das *Startmenü*->*Systemwerkzeuge*->*MaintenanceMode* gestartet.



Hinweis: Vor dem Wechsel in den MaintenanceMode sind die Daten der WirelessProfessional Software durch das Betätigen der Schaltfläche „Anlage Speichern“ oder durch Beenden der WirelessProfessional Software zu sichern.

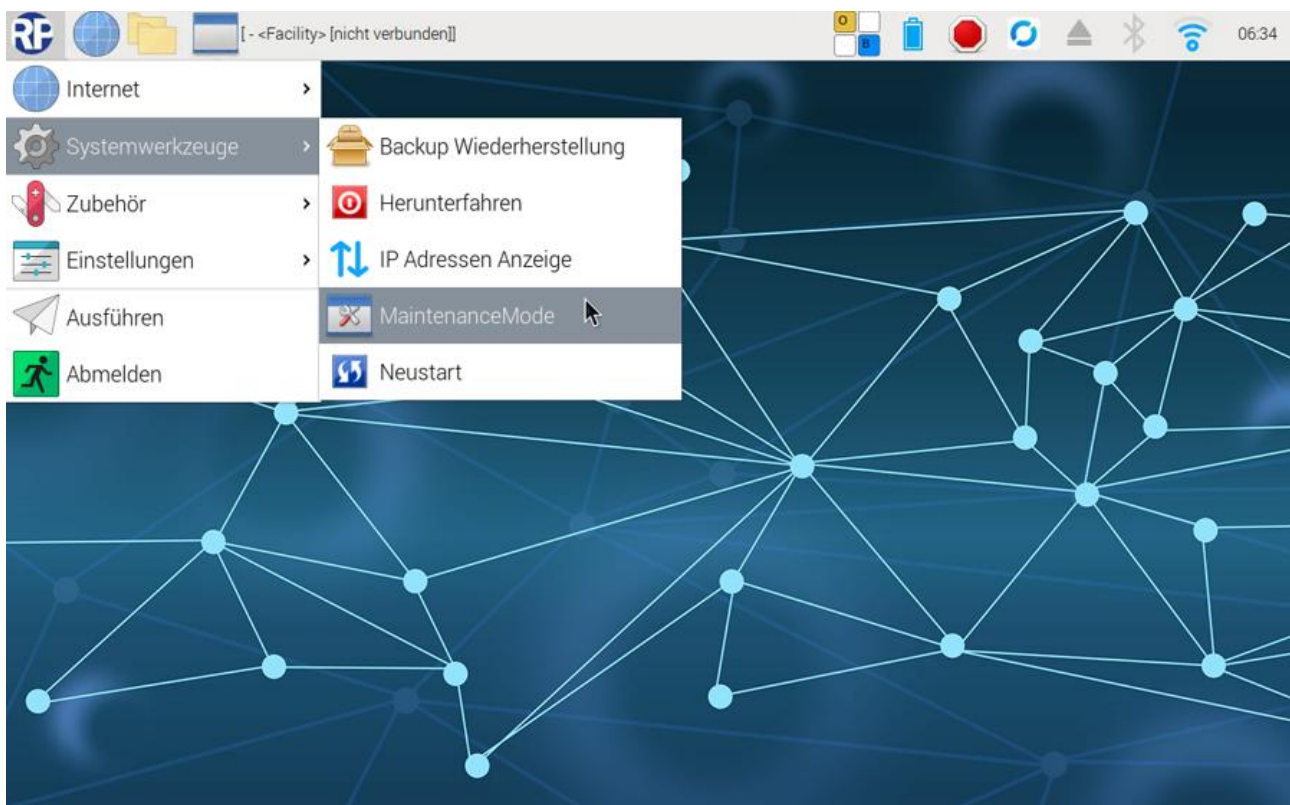


Abbildung 24 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> MaintenanceMode

Nachdem der Menüpunkt ausgewählt wurde, öffnet sich ein „Info“-Fenster. Durch Antippen oder Anklicken auf die Schaltfläche „Ok“ wechselt das Gerät in den MaintenanceMode.

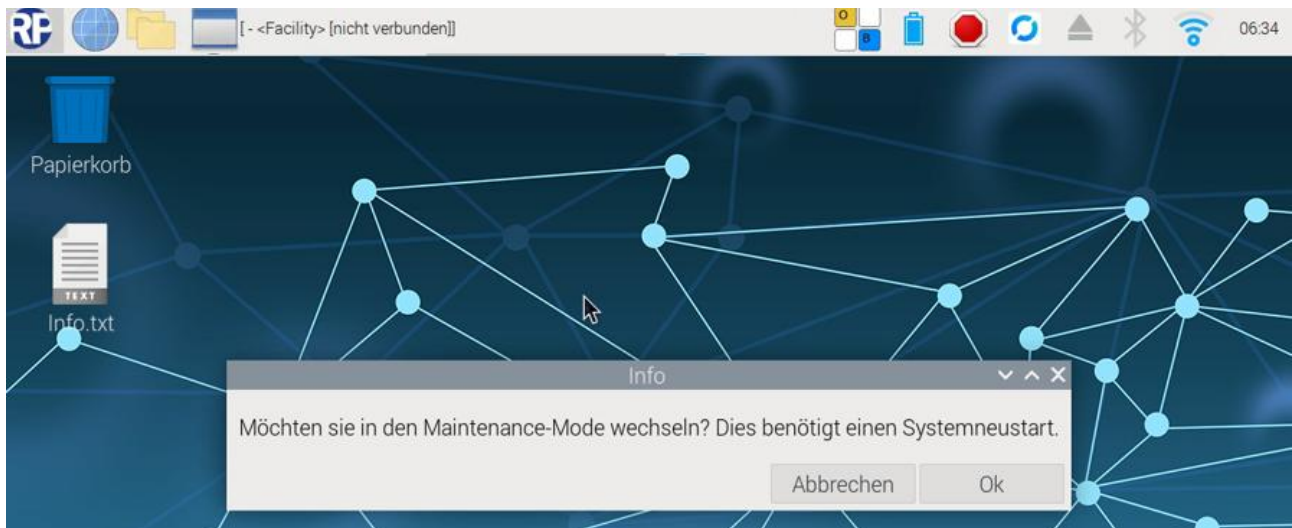


Abbildung 25 MaintenanceMode Wechsel bestätigen

Es dauert ca. 15 Sekunden, bis die WLZent04 anfängt, einen Neustart auszuführen. Dabei wird eine Speicherung der Konfiguration vorgenommen. Eine Remote-Verbindung geht dabei ggf. verloren. Sobald die WLZent04 wieder hochgefahren ist, befindet sich das Betriebssystem der WLZent04 nun im Read-Write Modus. (siehe Kapitel 8 Manipulationssicheres Betriebssystem).

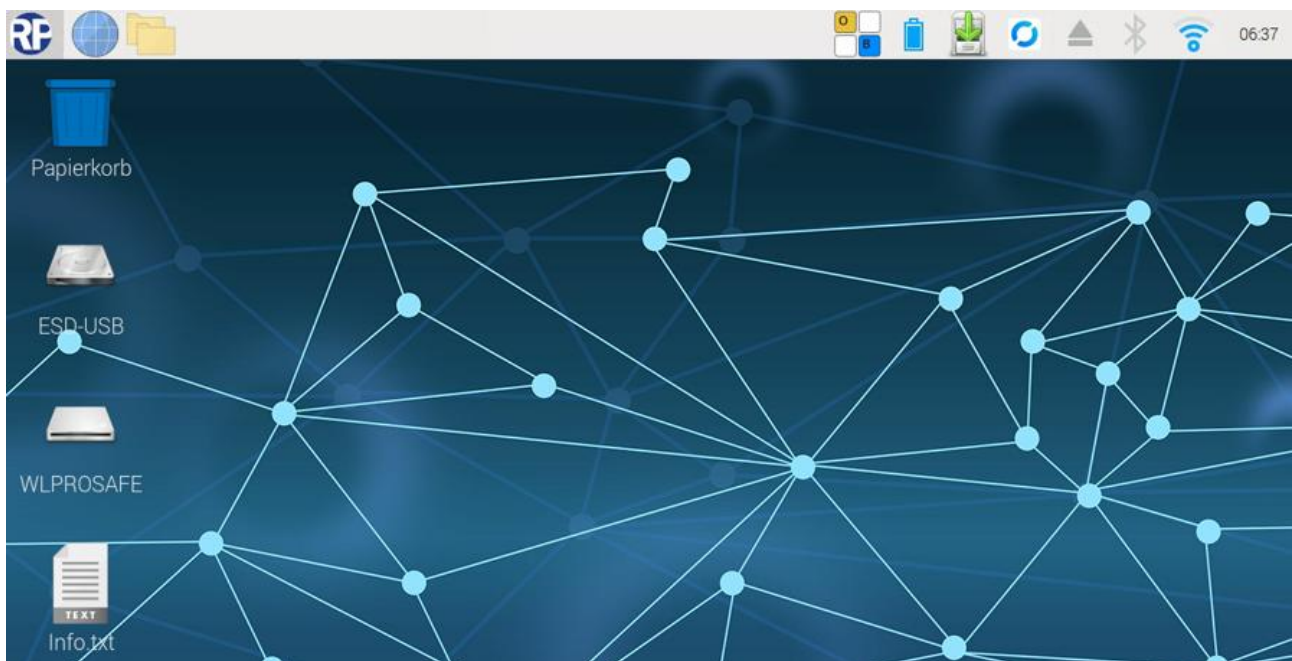


Abbildung 26 Desktop im MaintenanceMode



Hinweis: Die WirelessProfessional Software wird im MaintenanceMode nicht gestartet.

9.2 MaintenanceMode verlassen

Der MaintenanceMode kann nur über das *Startmenü->Systemwerkzeuge->ExitMaintenanceMode* verlassen werden. Wird ein Neustart wie in Abschnitt 6.4 oder ein Herunterfahren wie in Abschnitt 6.5 durchgeführt, so startet die WirelessProfessional WLZent04 wieder im MaintenanceMode.

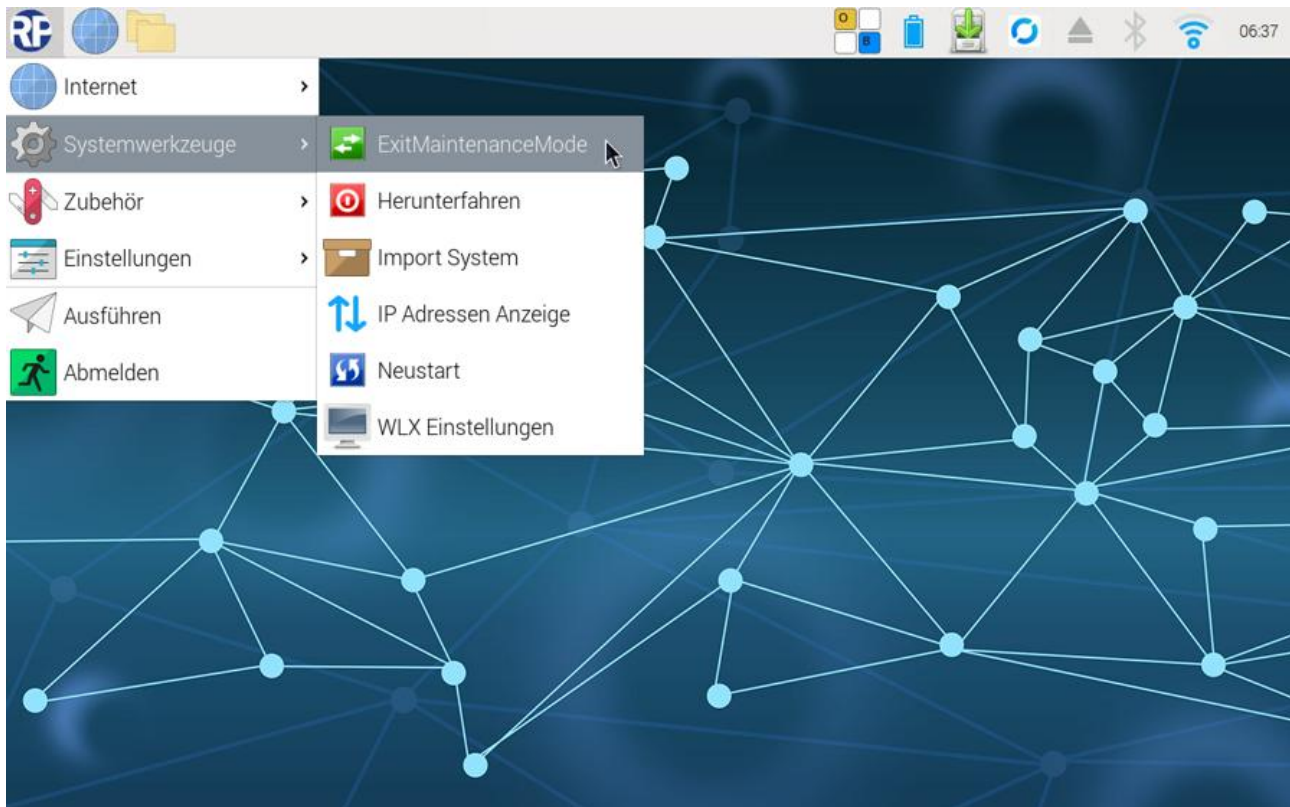


Abbildung 27 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> ExitMaintenanceMode

Nach dem Anklicken der Schaltfläche dauert es ca. 20 bis 30 Sekunden, bis die die WLZent04 einen Neustart durchführt. Danach befindet sie die WLZent04 wieder im Read-Only Mode und die WirelessProfessional Software wird wieder gestartet.

10 Datum und Uhrzeit einstellen

Im Auslieferungszustand ist Datum und Uhrzeit auf die Zeitzone „Berlin, Paris, etc... (GMT+2)“ eingestellt, wenn die Lieferadresse innerhalb Deutschlands liegt. Wenn die Lieferadresse des Gerätes außerhalb Deutschlands liegt, wird das Gerät auf die Zeitzone des Lieferlandes eingestellt. Die verwendete Real Time Clock mit Batteriepuffer lässt die Uhr auch bei Netzausfall oder bei abgeschalteter WLZent04 weiterlaufen.

Ein manuelles Einstellen von Datum und Uhrzeit ist nicht vorgesehen.



Hinweis: Sollte die von der WLZent04 angezeigte Uhrzeit oder das Datum von der tatsächlichen Zeit abweichen, muss die WLZent04 mit dem Internet verbunden werden. Nachdem die Internetverbindung hergestellt worden ist, dauert es ca. 1 Minute, bis die WLZent04 Datum und Uhrzeit automatisch vom Zeitserver im Internet übernommen hat.



Hinweis: Eine erschöpfte RTC-Batterie ist daran zu erkennen, dass nach einem Neustart der WLZent04 in WirelessProfessional Logfile nach dem Start der Anwendung eine Modifikation der Uhrzeit dokumentiert wird. In diesem Fall ist die RTC-Batterie der WLZent04 zu wechseln. Die Schritte zum Austausch der Batterie sind dem Wartungsplan zu entnehmen. Dieser ist als PDF-Dokument im Ordner **/media/rp/WLPROSAFE/manual/Wartungsplan_WLProfessional.pdf** abgelegt. Nachdem die RTC-Batterie der WLZent04 gewechselt wurde, muss die WLZent04 mit dem Internet verbunden werden, damit sich die interne Uhr wieder korrekt einstellen kann.

11 Hintergrundbeleuchtung einstellen

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Touchdisplays ist im Auslieferungszustand auf 60% der max. Helligkeit eingestellt. Bei Bedarf kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung erhöht oder verringert werden.



Wichtig: Wenn dauerhaft eine statische IP-Adresse vergeben werden soll, so muss das Betriebssystem vorher in den Lese- und-Schreib-Modus (Read-Write) wechseln. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)

Zur Einstellung der Hintergrundbeleuchtungshelligkeit wird das *Startmenü->Zubehör->Brightness* ausgewählt.

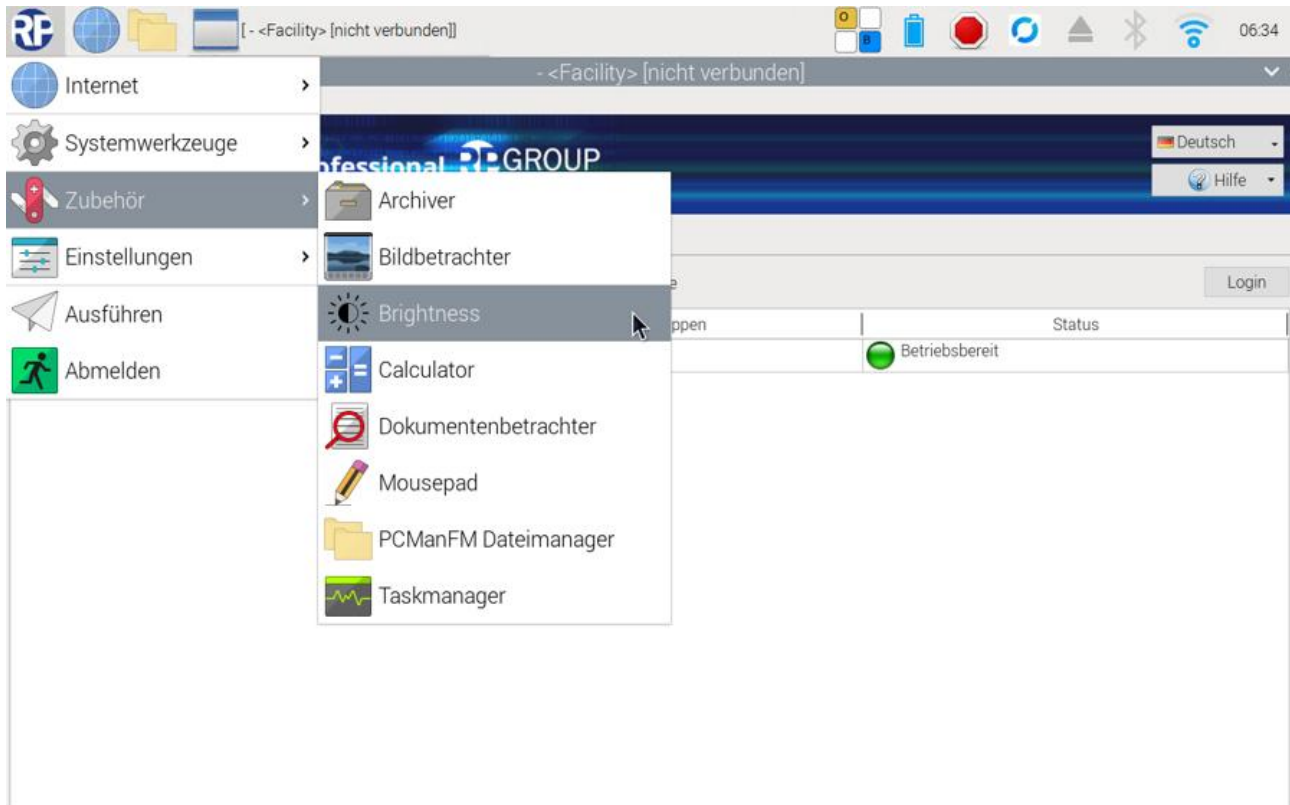


Abbildung 28 Startmenü -> Zubehör -> Bildschirmhelligkeit

Das „brightness“-Fenster öffnet sich.

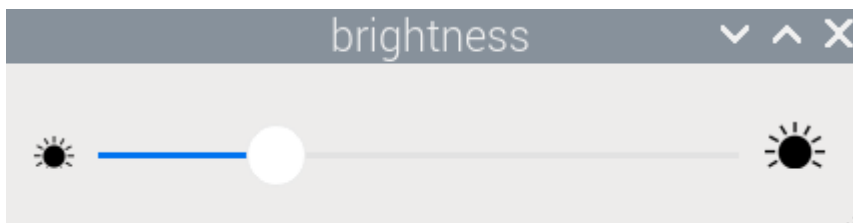


Abbildung 29 Bildschirmhelligkeit "brightness"

Über den Schieberegler kann die Helligkeit eingestellt werden. Dazu ist der Schieberegler anzutippen oder anzuklicken und zu halten damit der Regler verschoben werden kann. Das „brightness“-Fenster wird über das „X“ oben rechts geschlossen.



Hinweis: Wurden die Einstellungen im MaintenanceMode durchgeführt, so ist dieser nun zu verlassen.

12 WLX Settings Tool

Durch das WLX Settings Tool ist es möglich, Einstellungen an einigen Komponenten vorzunehmen. Es ist nur im MaintenanceMode verfügbar und wird über das *Startmenü->Systemwerkzeuge->WLX Einstellungen* aufgerufen.

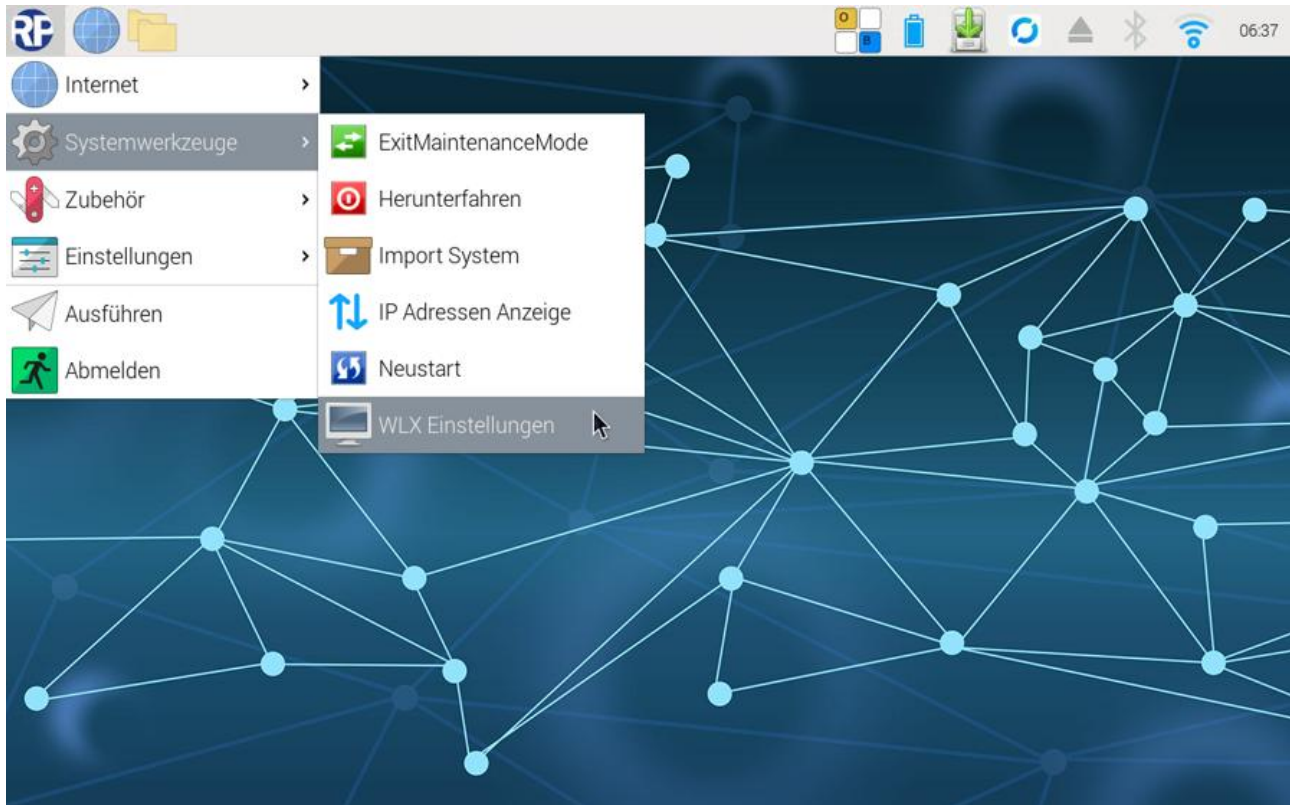


Abbildung 30 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> WLX Einstellungen

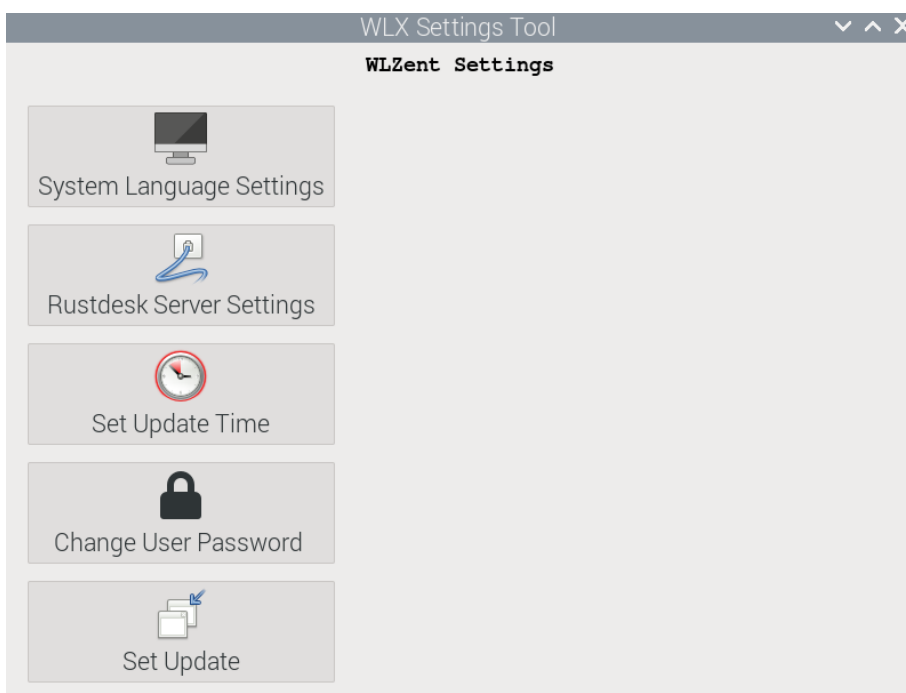


Abbildung 31 WLX Settings Tool

12.1 System Language Settings

Über diesen Menüpunkt kann die Sprache des Linux-Betriebssystems zwischen Deutsch und Englisch umgestellt werden.

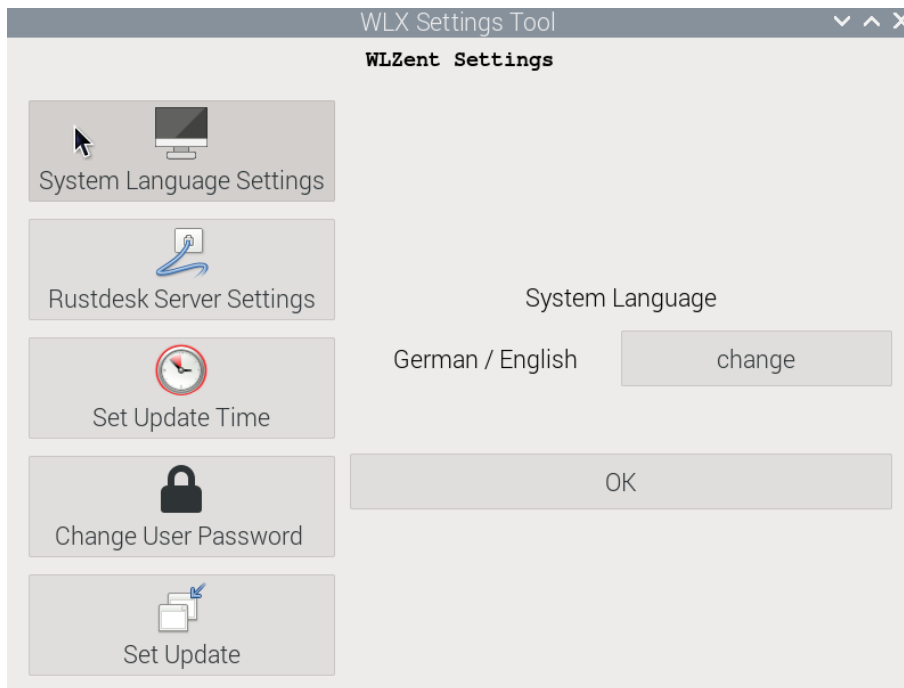


Abbildung 32 WLX Settings Tool: Sprach-Einstellung

Über die Schaltfläche „change“ wird die Sprache umgeschaltet. Die aktuell ausgewählte Sprache wird oberhalb der Schaltfläche „OK“ angezeigt. Diese wird für das OS gesetzt, wenn die Schaltfläche „OK“ betätigt wird. Das WLX Settings Tool kann oben rechts über das „X“ geschlossen werden. Die gesetzte Sprache wird für das OS übernommen, sobald ein Neustart durchgeführt wird.



Abbildung 33 WLX Settings Tool: Sprach-Einstellung übernommen

12.2 Rustdesk Server Settings

Über diesen Menüpunkt kann der gewünschte Rustdesk ID Server und Key eingegeben werden.

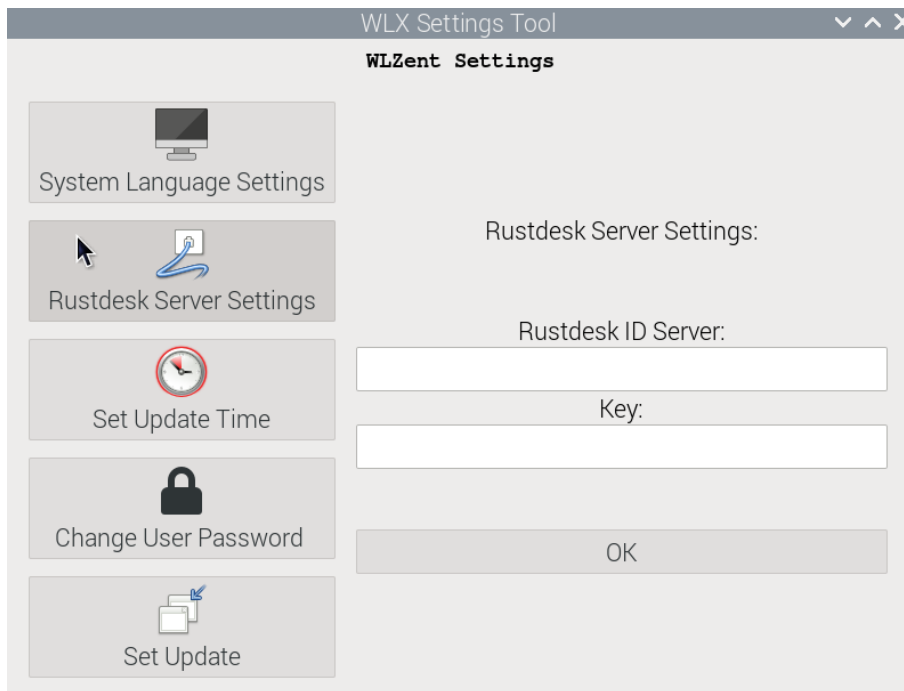


Abbildung 34 WLX Settings Tool: Einstellung für den Rustdesk Server

Nach der Eingabe ist die Schaltfläche „OK“ anzutippen oder anzuklicken. Die Eingabe ist nach ca.10 Sekunden übernommen und das WLX Settings Tool kann oben rechts über das „X“ geschlossen werden.

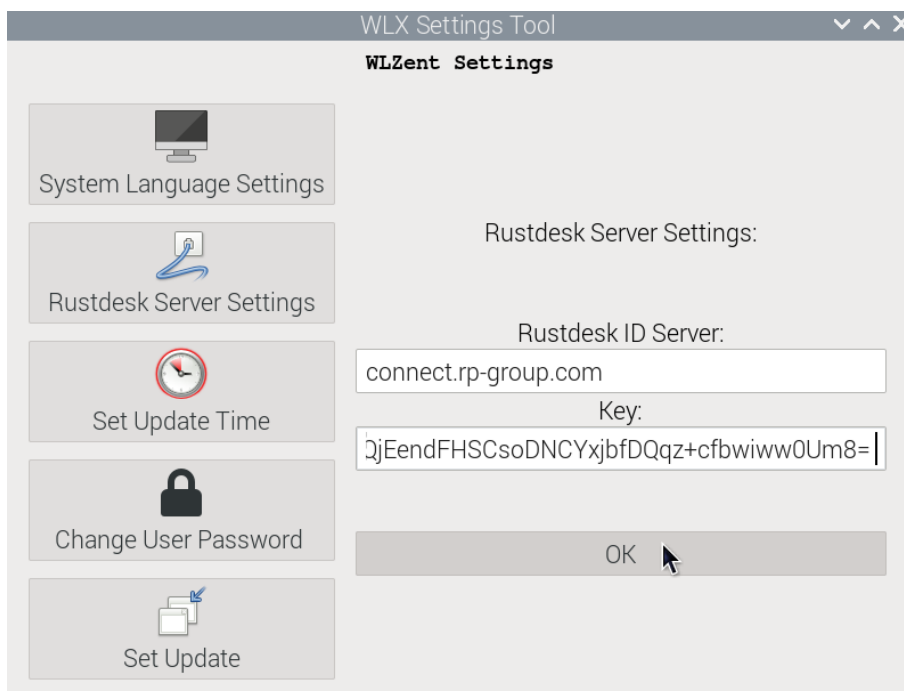


Abbildung 35 WLX Settings Tool: Einstellung für den Rustdesk Server übernehmen

12.3 Set Update Time

Über diesen Menüpunkt kann der Tag und die Uhrzeit eingestellt werden, an welchem nach Updates gesucht wird.

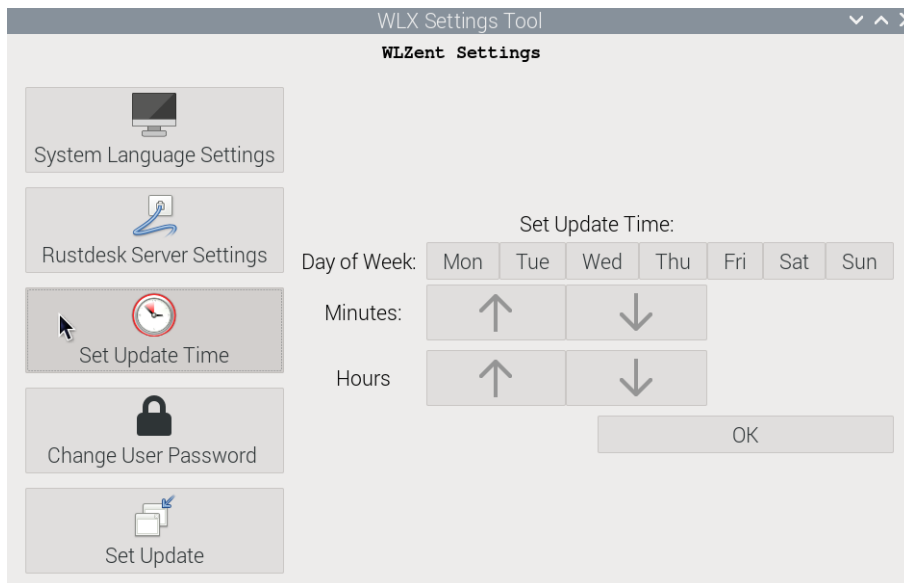


Abbildung 36 WLX Settings Tool: Einstellung für die Suche nach Updates

„Day of Week“ bestimmt den Tag, an dem nach Updates gesucht wird. Über die Pfeilstasten kann bei „Minutes“ 00, 15, 30 oder 45 ausgewählt werden. Bei „Hours“ kann von 0 bis 23 gewählt werden. Die gesetzte Zeit wird für das OS übernommen, wenn die Schaltfläche „OK“ betätigt wird. Das WLX Settings Tool kann oben rechts über das „X“ geschlossen werden.

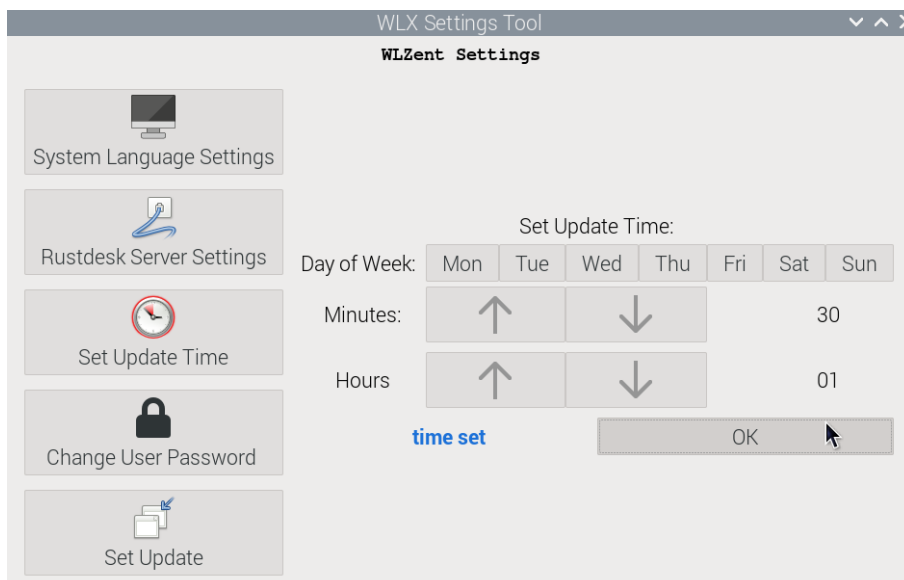


Abbildung 37 WLX Settings Tool: Einstellung für die Suche nach Updates übernommen



Hinweis: Das automatische Herunterladen sowie die Installation von Software-Updates setzen eine aktive Internetverbindung der WLZENT04 voraus.

12.4 Change User Password

Über diesen Menüpunkt kann das Benutzerpasswort der WLZent04 geändert werden.

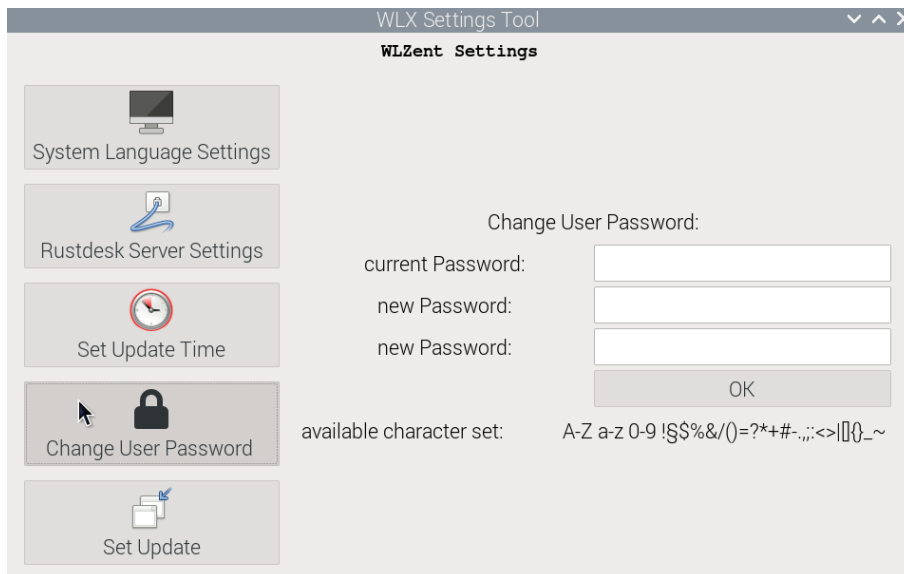


Abbildung 38 WLX Settings Tool: User Password ändern

In das Textfeld „current Password:“ ist das aktuelle Passwort der WLZent04 einzutragen. In die beiden Textfelder „new Password:“ ist das neue Passwort einzutragen. Die Eingabe wird mit der Schaltfläche „OK“ übernommen. Nach erfolgreicher Übernahme, wird ein „successfully done“ im „WLX Settings Tool“ Fenster angezeigt. Das WLX Settings Tool kann oben rechts über das „X“ geschlossen werden.



Hinweis: Das Passwort muss mindestens 8 Stellen lang sein.

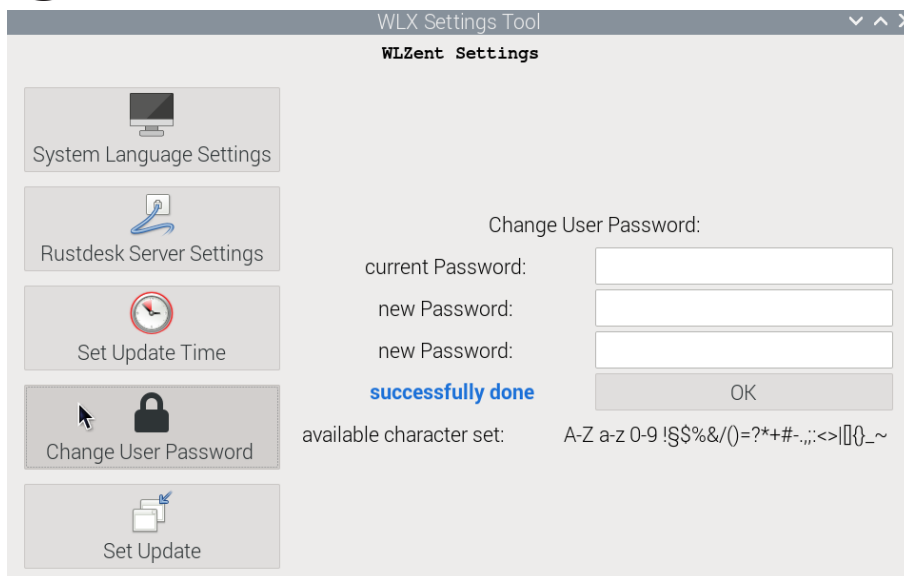


Abbildung 39 WLX Settings Tool: User Password Änderung abgeschlossen



Wichtig: Passwortänderungen sind so zu dokumentieren, dass die Passwortinformation nicht verloren gehen kann.

12.5 Set Update

Über diesen Menüpunkt kann eingestellt werden, ob und welche Updates automatisch eingespielt werden. WL Pro Updates beinhalten Updates für die WirelessProfessional Software. OS Updates beinhalten Updates für das Betriebssystem.

Durch Setzen der jeweiligen Häkchen wird festgelegt, welche Updates automatisch runtergeladen und installiert werden. Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „OK“ wird die Auswahl übernommen. oder Das WLX Settings Tool kann oben rechts über das „X“ geschlossen werden.

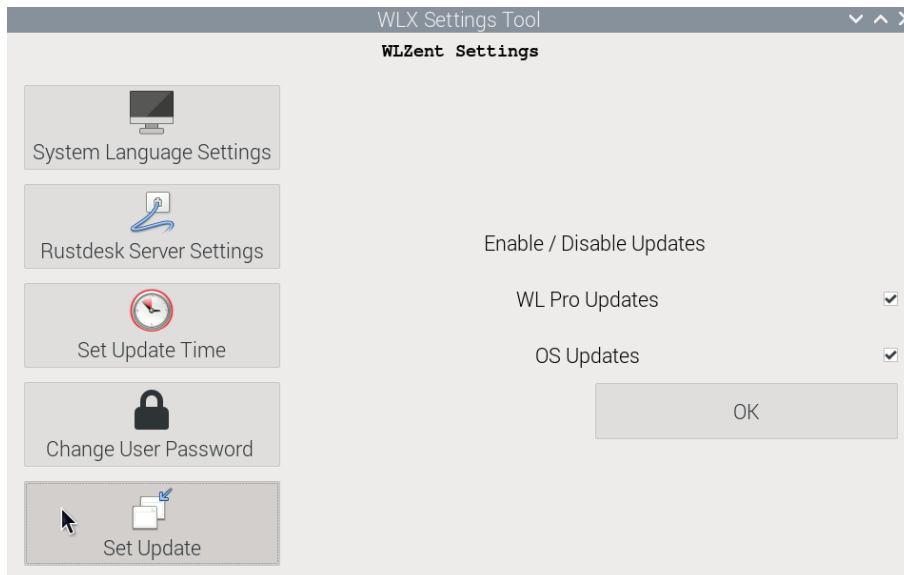


Abbildung 40 WLX Settings Tool: Set Update



Hinweis: Das automatische Herunterladen sowie die Installation von Software-Updates setzen eine aktive Internetverbindung der WLZENT04 voraus.

13 Bluetooth

Die WirelessProfessional WLZent04 verfügt über ein Bluetooth Interface, über welches Eingabegeräte, wie z.B. Tastatur, kabellos mit der WLZent04 verbunden werden können. Das Bluetooth Interface ist im Auslieferungszustand nicht aktiviert.



Für eine dauerhafte Verbindung muss das Betriebssystem vorher in den Lese-und-Schreib-Modus (Read-Write) gebracht werden. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)

13.1 Bluetooth aktivieren

Zum Aktivieren des Bluetooth Interfaces ist in der Taskleiste das Bluetooth Symbol anzutippen. Es erscheint dann ein kleines Kontextmenü, in dem „Turn On Bluetooth“ anzutippen ist.



Abbildung 41 Taskleiste Bluetooth aktivieren

Wenn das Bluetooth Interface aktiviert ist, wird das blaue Bluetooth Symbol auf der Taskleiste dargestellt.

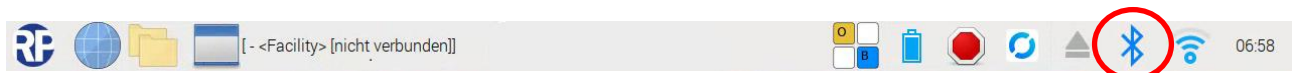


Abbildung 42 Taskleiste Bluetooth aktiviert

13.2 Bluetooth deaktivieren

Wenn das Bluetooth Interface deaktiviert werden soll, ist das Bluetooth-Symbol in der Taskleiste anzutippen. Anschließend ist im erscheinenden Kontextmenü auf „Turn Off Bluetooth“ zu tippen.



Abbildung 43 Taskleiste Bluetooth deaktivieren

13.3 Ein Gerät via Bluetooth koppeln

Zum Koppeln eines Bluetooth Gerätes mit der WirelessProfessional WLZent04 wird das Bluetooth Symbol in der Taskleiste angetippt. Anschließend ist im Kontextmenü der Punkt „Add Device...“ anzutippen.

Das „Add New Device“-Fenster wird geöffnet und zeigt alle in Reichweite und im Pairing Mode befindlichen Geräte an.

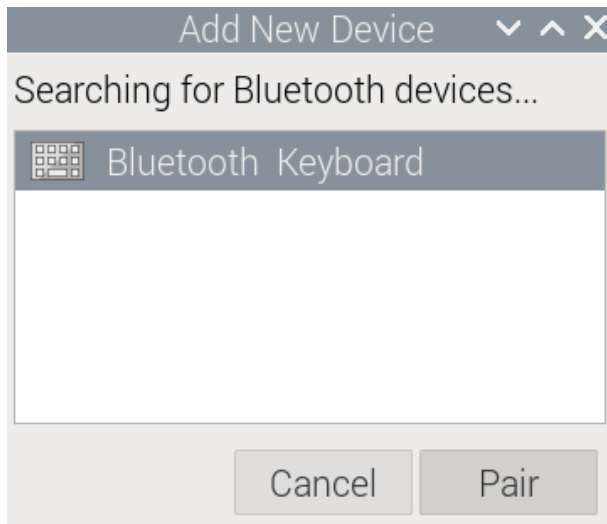


Abbildung 44 Bluetooth Keyboard in Reichweite

Im folgenden Beispiel ist ein Bluetooth Keyboard in Reichweite. Das gewünschte Device ist anzutippen und danach die Schaltfläche „Pair“, damit das Gerät gekoppelt wird. Es ist der angezeigte Code auf der Tastatur einzutippen und anschließend mit Enter auf der Tastatur zu bestätigen.

Please enter code '190428' on 'Bluetooth Keyboard'

Cancel

Abbildung 45 Verifikation Code

Wenn die Kopplung der Geräte erfolgreich ist, wird dies angezeigt.

Connection successful

OK

Abbildung 46 Kopplung erfolgreich

Wenn das Bluetooth Symbol in der Taskleiste angetippt wird, ist das gekoppelte Gerät im Kontextmenü aufgelistet.



Abbildung 47 WLZent04 mit gekoppeltem Bluetooth Gerät

13.4 Ein gekoppeltes Gerät trennen

Soll ein per Bluetooth an die WirelessProfessional WLZent04 gekoppeltes Gerät wieder getrennt werden, so ist das Bluetooth Symbol in der Taskleiste anzutippen. Im Kontextmenü ist auf das entsprechende Bluetooth Gerät zu tippen. Es erscheint dann ein weiteres Kontextmenü.

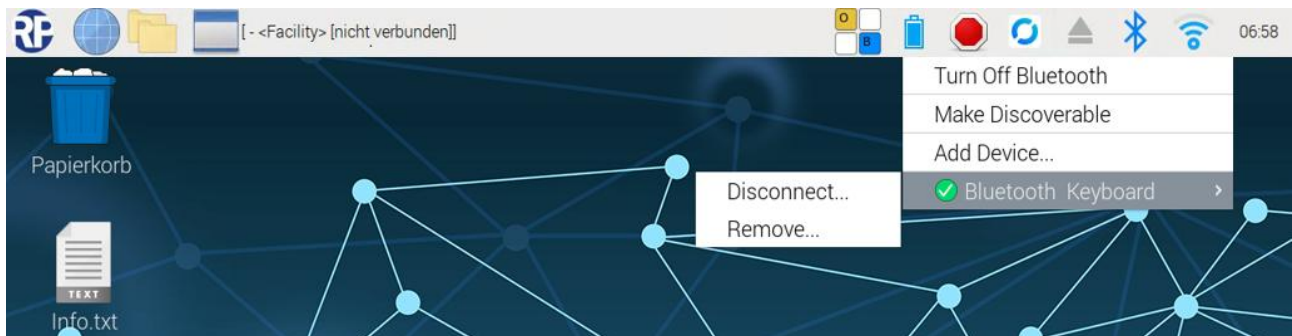


Abbildung 48 Bluetooth Gerät trennen/entfernen

Über die Schaltfläche „Disconnect...“ wird das Bluetooth Gerät von der WLZent04 getrennt. Die WLZent04 behält jedoch die Verbindungsinformationen, sodass das Gerät ohne Aufrufen des Pairing Mode wieder verbunden werden kann.

Über die Schaltfläche „Remove...“ wird das Bluetooth Gerät von der WLZent04 getrennt und die Verbindungsdaten werden gelöscht. Soll das Gerät erneut verbunden werden, muss das Gerät erneut gekoppelt werden.

14 Netzwerkconfiguration

Die WirelessProfessional WLZent04 verfügt über eine von außen zugängliche RJ-45-Buchse (LAN-Anschluss) (15, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) sowie über eine WLAN-Schnittstelle, über welche die WirelessProfessional WLZent04 in ein Netzwerk eingebunden werden kann.



Hinweis: Wenn sowohl die Ethernet Buchse als auch das WLAN-Interface genutzt werden, muss der Internetzugang für die WLZent04 über die Ethernet Buchse bereitgestellt werden.

14.1 Mit einem Kabelnetzwerk verbinden

Die WirelessProfessional WLZent04 ist im Auslieferungszustand auf DHCP eingestellt. Sobald ein das Kabel eines Netzwerkes eingesteckt wird, welches über einen DHCP-Server verfügt, erhält die WLZent04 automatisch eine IP-Adresse.



Wichtig: Der Betrieb der WLZent04 in einem Netzwerk ohne eine zentrale Management-Komponente, wie z.B. einen Router, wird nicht unterstützt.

Wenn eine Verbindung hergestellt worden ist, wird dies in der Taskleiste durch das Symbol "Pfeil auf/ab" angezeigt.

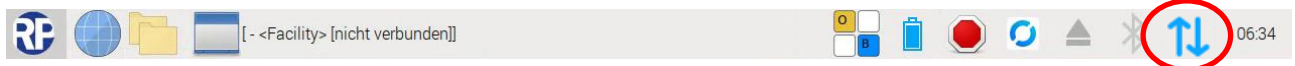


Abbildung 49 Taskleiste mit verbundenem Ethernet

Wenn keine Verbindung zu einem Kabelnetzwerk besteht, dann wird das "Pfeil auf/ab"-Symbol mit einem roten Kreuz angezeigt.

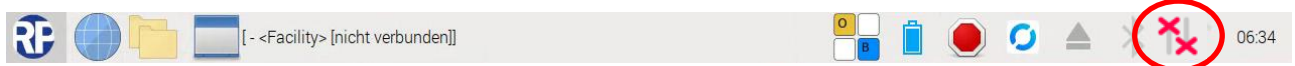


Abbildung 50 Taskleiste mit nicht verbundenem Ethernet



Hinweis: Wenn die WLZent04 gleichzeitig mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist, wird das Pfeilsymbol nicht angezeigt.

14.1.1 Statische IP-Adresse

Um eine statische IP-Adresse zu vergeben, werden über einen Rechtsklick auf das *Netzwerksymbol->Advanced Options->Verbindungen bearbeiten* die Einstellungen aufgerufen.



Wichtig: Wenn dauerhaft eine statische IP-Adresse vergeben werden soll, so muss das Betriebssystem vorher in den Lese- und-Schreib-Modus (Read-Write) wechseln. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)

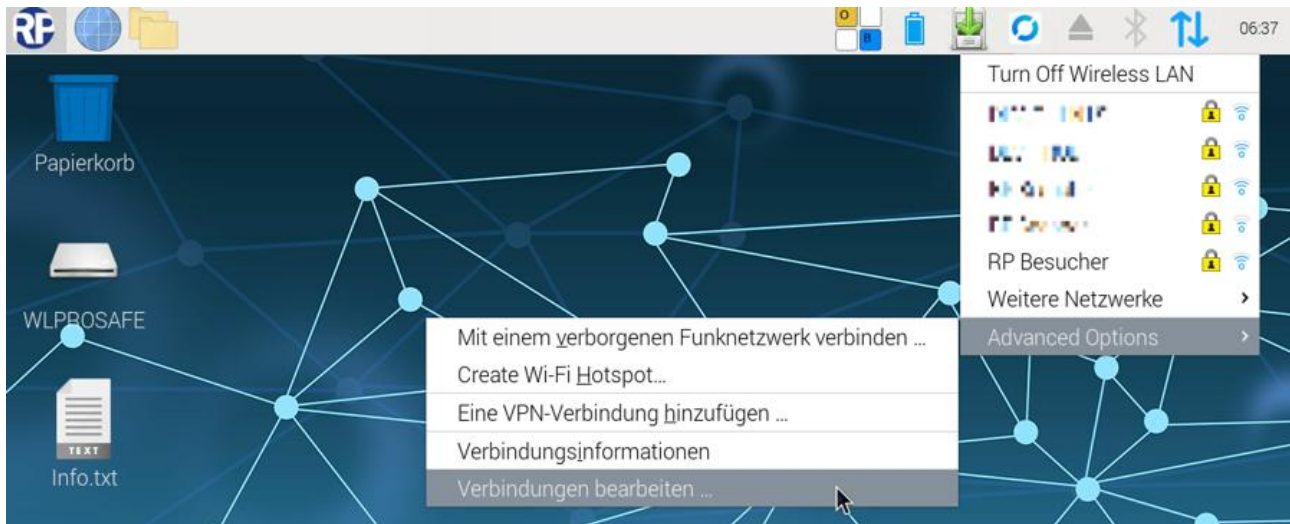


Abbildung 51 Verbindungen bearbeiten

Daraufhin öffnet sich das „Network Connections“ Fenster. Die „Kabelgebundene Verbindung“ wird durch Anklicken markiert und die Einstellungen können anschließend über die Schaltfläche mit dem Zahnrad-Symbol geöffnet werden.

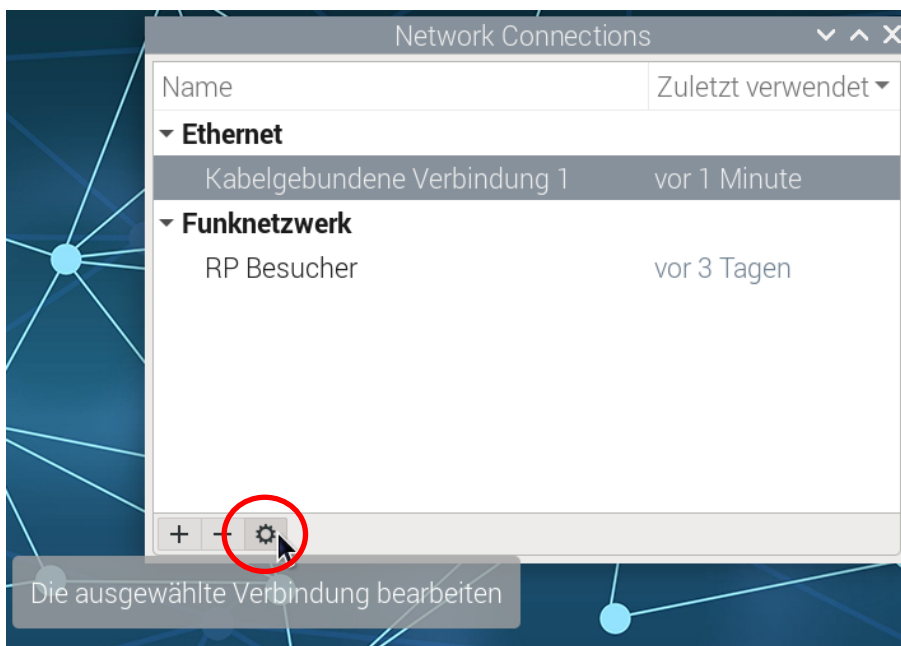


Abbildung 52 Ausgewählte Verbindung bearbeiten



Hinweis: Das Setzen einer statischen IP-Adresse für das WLAN-Interface ist identisch zu dem LAN Interface, es muss lediglich als Interface „Funknetzwerk“ anstelle von „Ethernet“ ausgewählt werden.

Es wird der gewünschte Reiter (in diesem Beispiel IPv4-Einstellungen) ausgewählt, für welcher eine statische IP gesetzt werden soll. Die Dropdown Box „Method“ wird angetippt und es wird „Manuell“ ausgewählt.

Kabelgebundene Verbindung 1 bearbeiten

Verbindungsname: Kabelgebundene Verbindung 1

Reiter: Allgemein, Ethernet, 802.1X-Sicherheit, DCB, Proxy, **IPv4-Einstellungen**, IPv6-Einstellungen

Method: Automatisch (DHCP), Automatisch (DHCP), nur Adressen, **Manuell**, Nur per Link-Local, Gemeinsam mit anderen Rechnern, Deaktiviert

Zusätzliche DNS-Server:

Zusätzliche Suchdomänen:

DHCP client ID:

☐ Require IPv4 addressing for this connection to complete

Buttons: Routes..., Abbrechen, Speichern

Abbildung 53 Netzwerkeinstellungen für Kabelverbundene Verbindung

Nachdem die Methode ausgewählt worden ist, wird auf „Add“ getippt.

Kabelgebundene Verbindung 1 bearbeiten

Verbindungsname: Kabelgebundene Verbindung 1

Reiter: Allgemein, Ethernet, 802.1X-Sicherheit, DCB, Proxy, **IPv4-Einstellungen**, IPv6-Einstellungen

Method: **Manuell**

Adressen

Adresse	Netzmaske	Gateway

Buttons: Add, Delete

DNS-Server:

Suchdomänen:

DHCP client ID:

☐ Require IPv4 addressing for this connection to complete

Buttons: Routes..., Abbrechen, Speichern

Abbildung 54 Statische IP Adresse hinzufügen

Es öffnet sich automatisch die Bildschirmstatur. Wenn die entsprechenden Felder ausgefüllt sind, werden die Einstellungen über die Schaltfläche „Speichern“ unten rechts übernommen. Danach kann das Fenster über das „X“ oben rechts geschlossen werden.

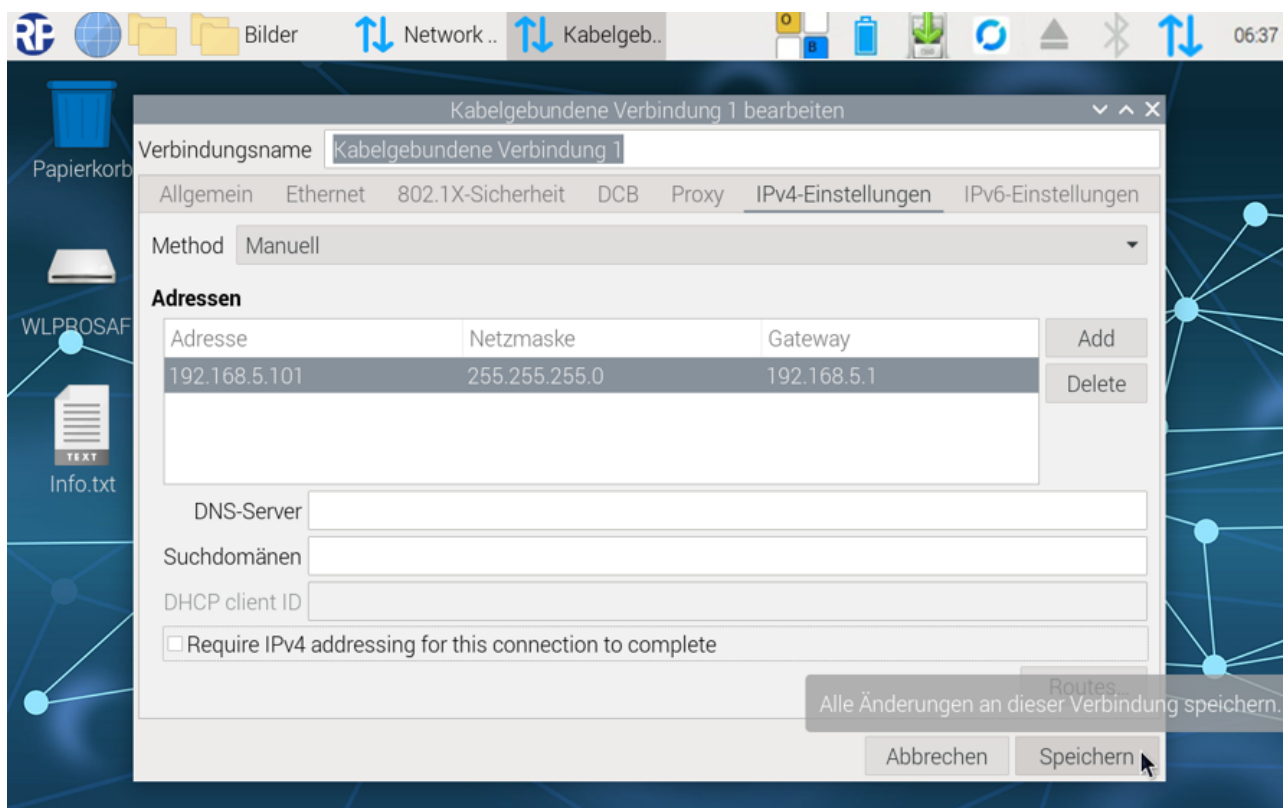


Abbildung 55 Statische IP Adresse eintragen

Feldname	Bedeutung
Adresse	Gewünschte statische IP-Adresse
Netzmaske	Gewünschte Subnetzmaske
Gateway	IP-Adresse des Routers/Gateway



Wichtig: Für die einzustellenden Parameter bitte an den Netzwerk-Administrator wenden.



Hinweis: Es kann vorkommen, dass die statische IP-Adresse vom Netzwerkadapter erst nach einem Trennen und erneutem Einstecken des Netzkabels übernommen werden.



Hinweis: Wurden die Einstellungen im MaintenanceMode durchgeführt, so ist dieser nun zu verlassen. Nach dem Neustart wird sich die WirelessProfessional WLZent04 automatisch mit dem Funknetzwerk verbinden.

14.2 Mit einem Funknetzwerk verbinden

Im Auslieferungszustand der WirelessProfessional WLZent04 ist die WLAN-Schnittstelle aktiviert. In Reichweite befindliche Funknetzwerke werden angezeigt, wenn in der Taskleiste auf das Pfeilsymbol getippt wird.



Wichtig: Wenn die Verbindungsdaten dauerhaft gespeichert werden sollen, so muss das Betriebssystem vorher in den Lese- und-Schreib-Modus (Read-Write) wechseln. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)



Abbildung 56 Verfügbare WLAN-Netzwerke

Das Funknetzwerk, mit dem sich die WLZent04 verbinden soll, wird angetippt. Wenn es sich um ein Verschlüsseltes Netzwerk handelt, wird ein Fenster mit dem Namen des ausgewählten Funknetzwerkes im Titel geöffnet. Der Netzwerkschlüssel für das Funknetzwerk muss eingetragen werden und mit Tippen auf "Verbinden" bestätigt werden.

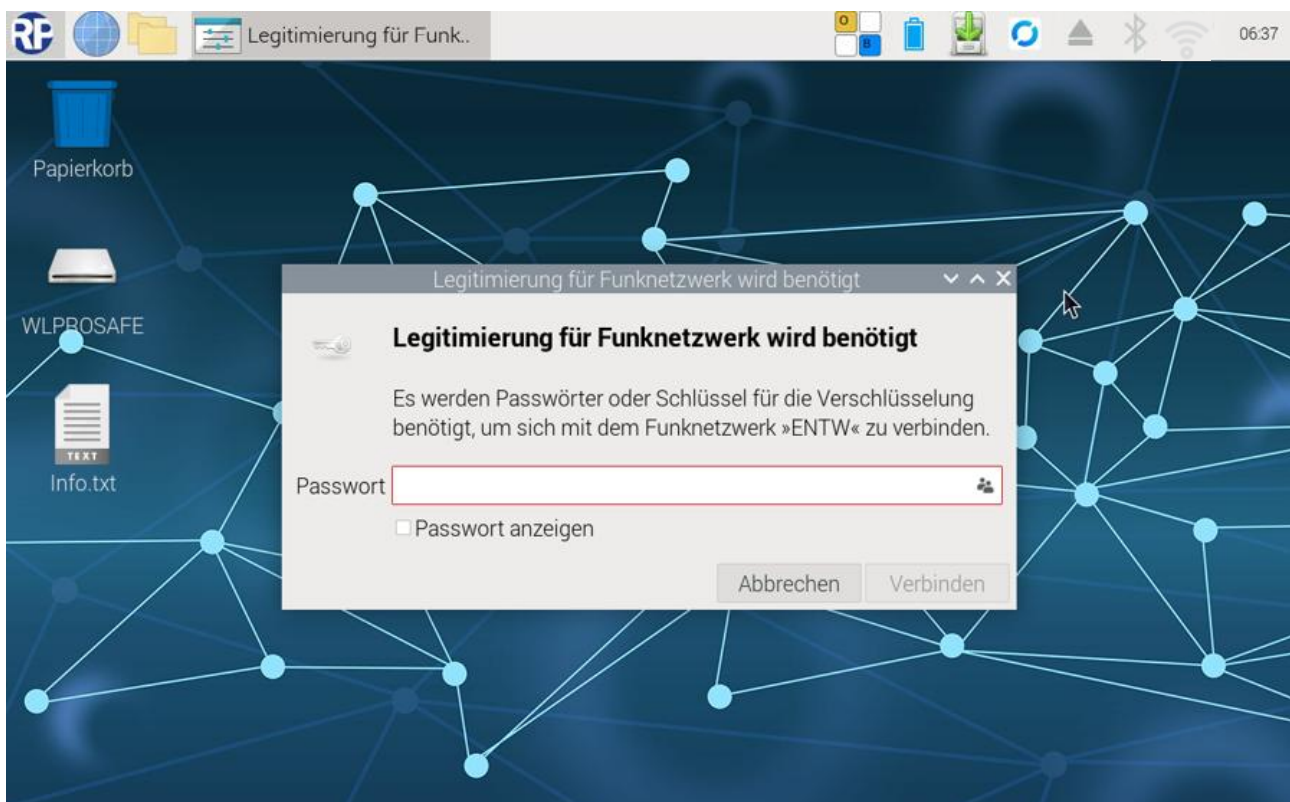


Abbildung 57 WLAN-Schlüssel eingeben

Ist die Verbindung erfolgreich hergestellt, so verschwindet das Pfeilsymbol aus der Taskleiste und wird durch das WLAN Symbol ersetzt. Zusätzlich befindet sich ein Haken links neben dem verbundenen Funknetzwerk. Die WirelessProfessional WLZent04 ist nun mit dem Funknetzwerk verbunden.

Hinweis: Wurden die Einstellungen im MaintenanceMode durchgeführt, so ist dieser nun zu verlassen. Nach dem Neustart wird sich die WirelessProfessional WLZent04 automatisch mit dem Funknetzwerk verbinden.



Abbildung 58 WLZent04 mit verbundenem WLAN

14.3 Verbindungsinformationen anzeigen

Um die durch den DHCP-Server vergebene IP-Adresse zu erfahren, ist über das *Startmenü->Systemwerkzeuge->IP Adressen Anzeige* zu öffnen. Diese nur im Read-Only-Mode verfügbar.

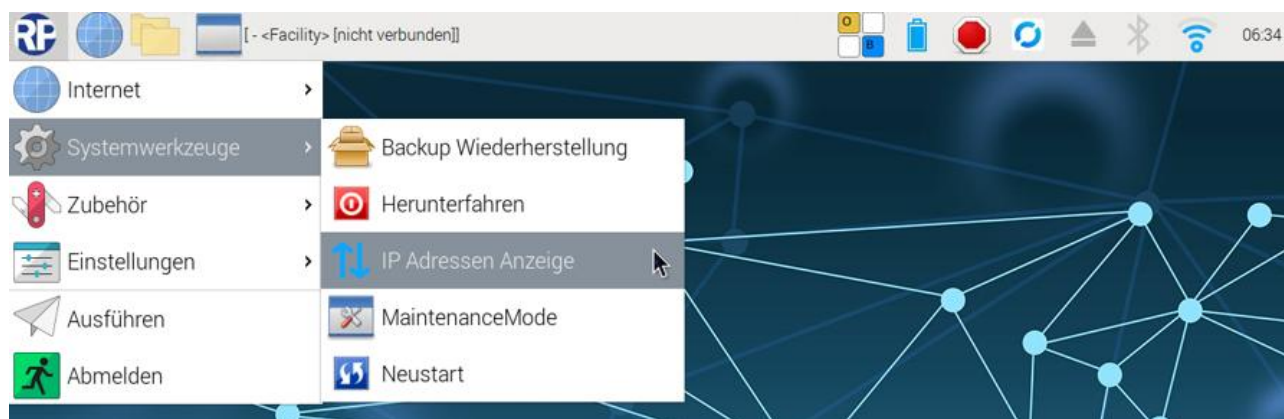


Abbildung 59 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> IP Adressen Anzeige

IP-Viewer			
IP-Viewer			
	wlan0		eth0
IP-Address:	192.168.30.233	IP-Address:	--
Netmask:	255.255.254.0	Netmask:	--
Gateway:	192.168.30.1	Gateway:	--
MAC-Address:	2C:CF:67:79:FB:E7	MAC-Address:	2C:CF:67:79:FB:E6
IPv6-Address	fe80::cd68:f181:e45b:9942	IPv6-Address	--

Abbildung 60 IP Adressen Anzeige

15 Fernzugriff über RustDesk

Auf der WirelessProfessional WLZent04 ist als Remote Access Software RustDesk installiert.

Eine Verbindung ist sowohl online über eine Internetverbindung (siehe 15.3) als auch offline (siehe 15.4) aus einem lokalen LAN möglich.

15.1 Verbindung herstellen

Auf dem Gerät (Client), mit dem die Verbindung zur WLZent04 hergestellt werden soll, ist RustDesk zu starten.

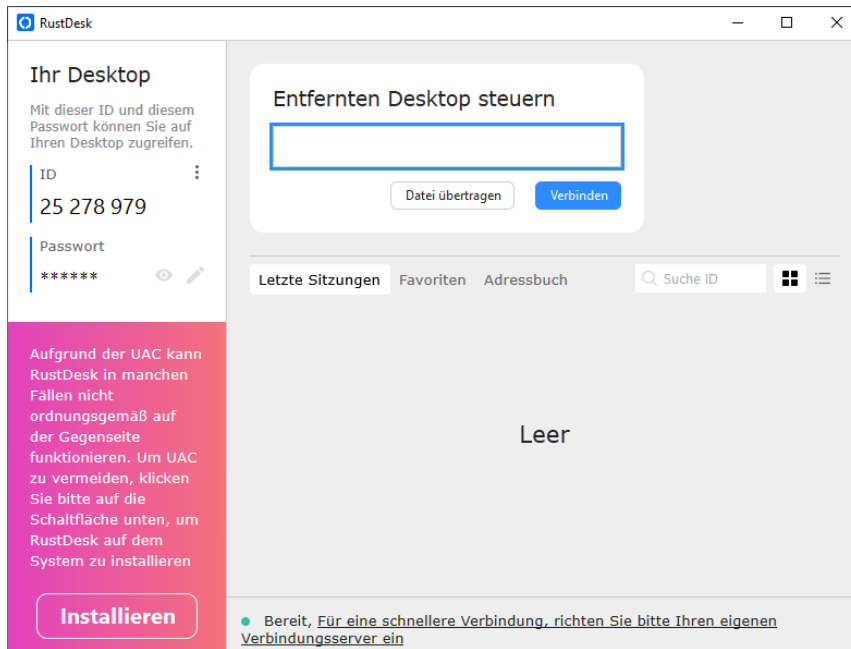


Abbildung 61 RustDesk Oberfläche eines Client-Geräts



Wichtig: Die RustDesk-ID für ist für jede WLZent04 einmalig und auf dem beiliegenden WLZent04 Infoblatt (siehe Abbildung 62 Infosheet) zusammen mit dem Passwort vermerkt.

WL Infoblatt - Wichtige Informationen zu Ihrem WL-Gerät

Bitte beachten: Dieses Blatt enthält Passwörter und weitere wichtige Informationen, die Sie für die Inbetriebnahme Ihrer WLZENT04 und für die Wartung des Betriebssystems benötigen. Bewahren Sie diese Informationen daher bitte sorgfältig auf. Geänderte Passwörter sollten notiert und aufbewahrt werden, da diese im Falle von Verlust nicht zurückgesetzt werden können!

Wichtig: Für die Wireless-Professional-Software gelten weiterhin die Standard-Passwörter 1111 (Haustechniker) und 2222 (Installateur).

Hinweis zum Handbuch: Die Bedienungsanleitungen der WLZENT04 und der Wireless-Professional-Software sind auf dem Gerät unter `/media/rp/WLPROSAFE/manual` abgelegt. Sie erreichen sie durch Starten des Dateie Explorers über das Icon in der Taskleiste (1) (siehe Abbildung unten). Im Dateieexplorer ist eine Verknüpfung "manual" (2) vorhanden, die direkt den Ordner `/manual` öffnet. Alternativ können die Handbücher von der Internetseite des Herstellers als PDF heruntergeladen werden.

WL Info Sheet - Important information regarding your WL device

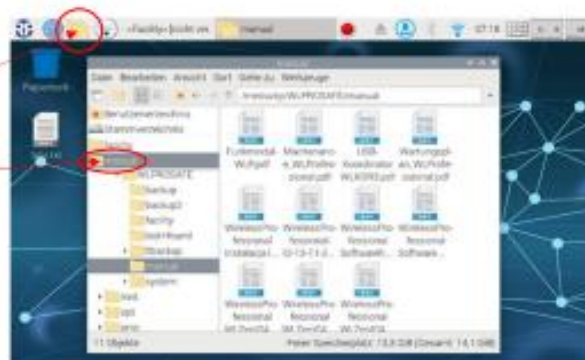
Please note: This sheet contains passwords and other important information which you will need during the commissioning of your WLZENT04 and for the maintenance of the operating system. Store this information therefore carefully. Changed passwords should be noted down and kept, as they cannot be reset in case of loss!

Important: For the Wireless Professional software itself, the standard passwords 1111 (Technician) and 2222 (Installer) remain valid.

Note regarding the user manuals: All user manuals for WLZENT04 and Wireless-Professional-Software are stored in the folder `/media/rp/WLPROSAFE/manual` on the device. To access them, launch the File Explorer using the icon in the taskbar (1) (see screenshot below). In the file explorer, you will find a shortcut "manual" (2) which directly navigates to the `/manual` folder. You can also download the manuals from the manufacturer's website.

(1) Dateieexplorer / File Explorer

(2) Verknüpfung / shortcut "manual"



Auftragsnr./Order no.: _____

Product Type:	WLZent4
Host name:	WLZent4-bcgb9
Local User:	rp
- Password:	1111
RustDesk	
- ID:	1773360877
- Password:	1111
- Server ID:	connect.rp-group.com
- Server Key:	1v8tdJeqJEndFHSCsoDNCYxjbfDQqz+cfbwiw0Um8=
Local RustDesk Server	
- Server ID:	localhost (*) WLZent4-bcgb9 (**) IP-Adresse dieses Geräts / IP address of this device (**)
- Server Key:	fs6e3IFuThPeQqETy4BCaERQHmpqP9ND+3OH9vYOMpk=
MAC Addresses	
- MAC Wi-Fi:	d8:3a:da:bc:eb:da
- MAC LAN:	d8:3a:da:bc:eb:d9
Cloud activation code:	8B3NRF
(*) bei Verbindung von diesem Gerät / when connecting from this device	
(**) bei Verbindung von anderen Geräten / when connecting from other devices	

Abbildung 62 Infosheet

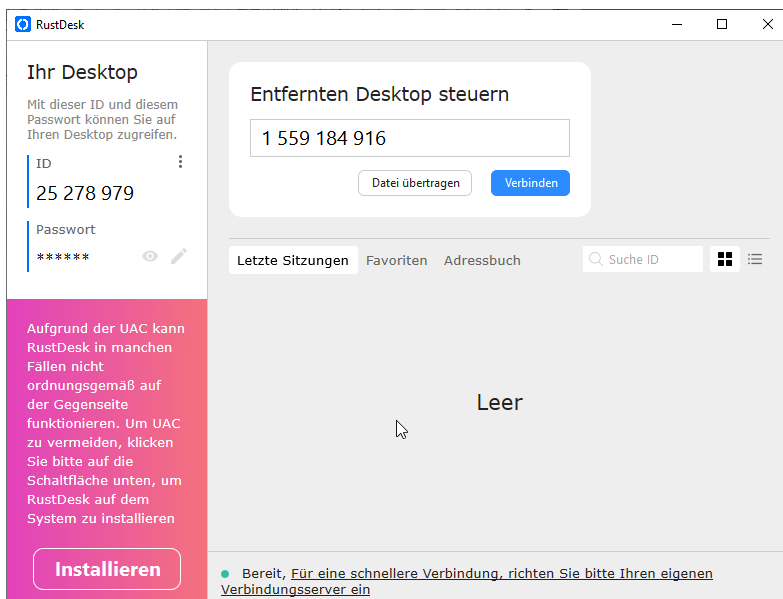


Abbildung 63 RustDesk mit Verbindungsdaten

Nach Eingabe der ID auf die Schaltfläche „Verbinden“ klicken. Die Verbindung zur WLZent04 wird daraufhin hergestellt. Es folgt eine Eingabeaufforderung für das Passwort

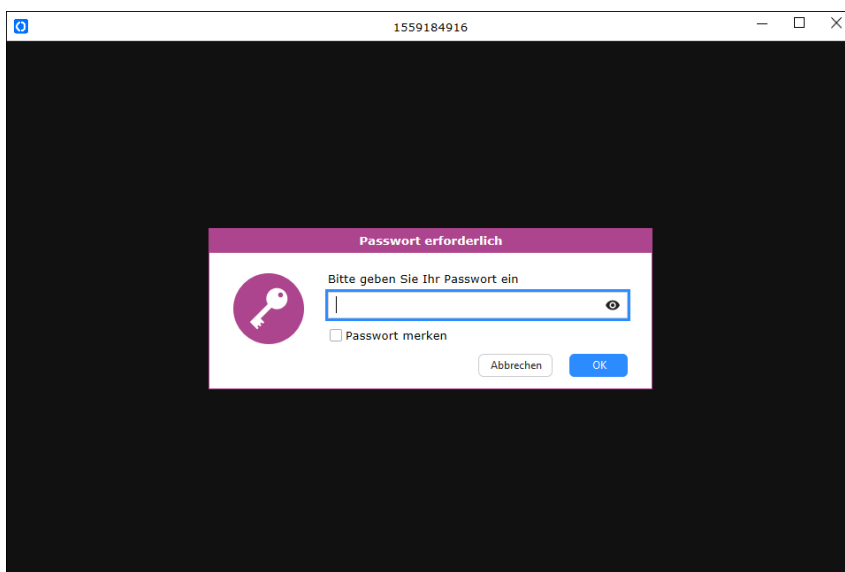


Abbildung 64 RustDesk Passwort Eingabe

Nach der Passworteingabe wird das Display der WLZent04 angezeigt.

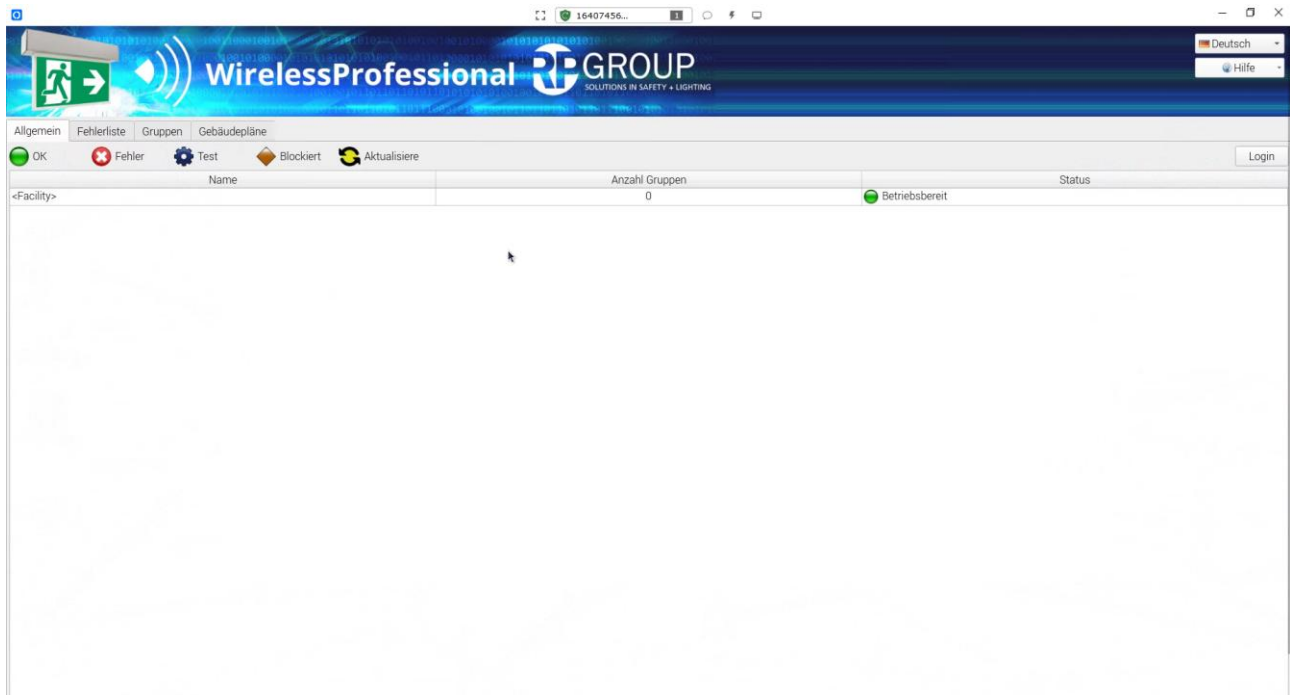


Abbildung 65 RustDesk Remote Verbindung

15.2 Verbindung beenden

Zum Beenden der Remote Verbindung ist das RustDesk Fenster zu schließen.

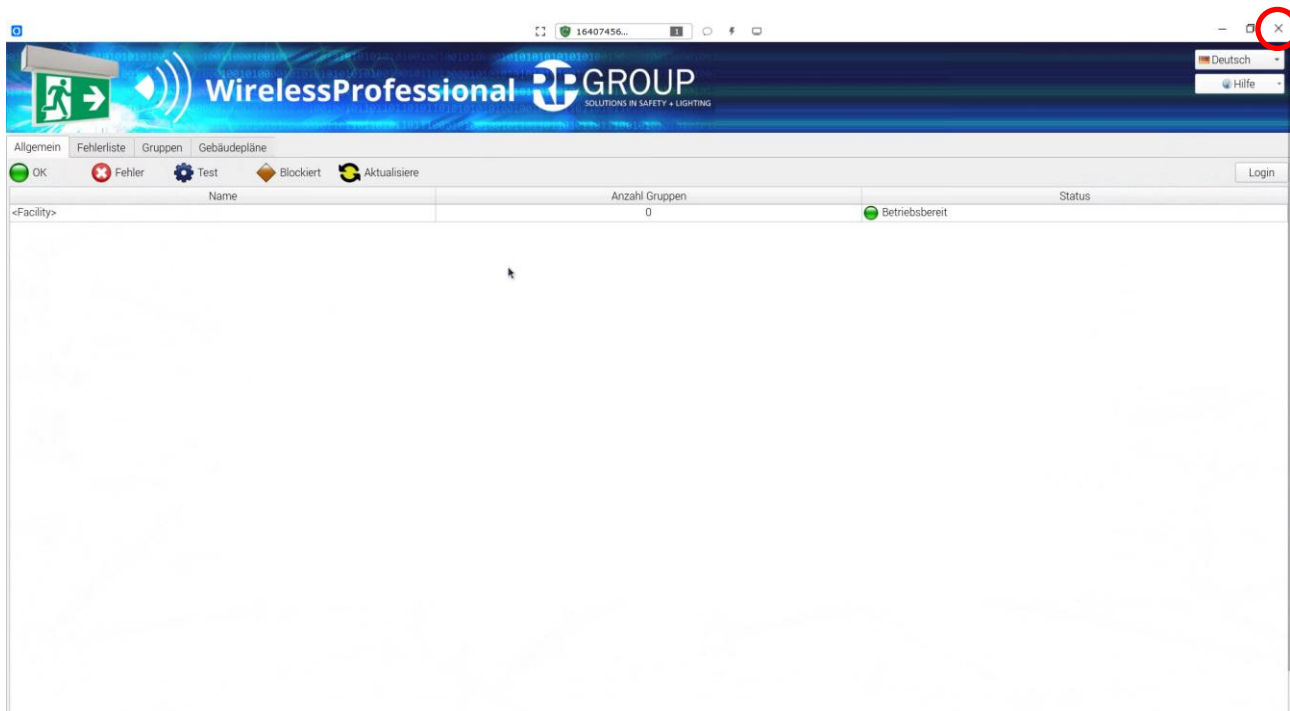


Abbildung 66 RustDesk Remote Verbindung trennen

RustDesk merkt sich die zuletzt genutzten Verbindungen, sodass die ID bei der nächsten Sitzung nicht erneut eingetragen werden muss.

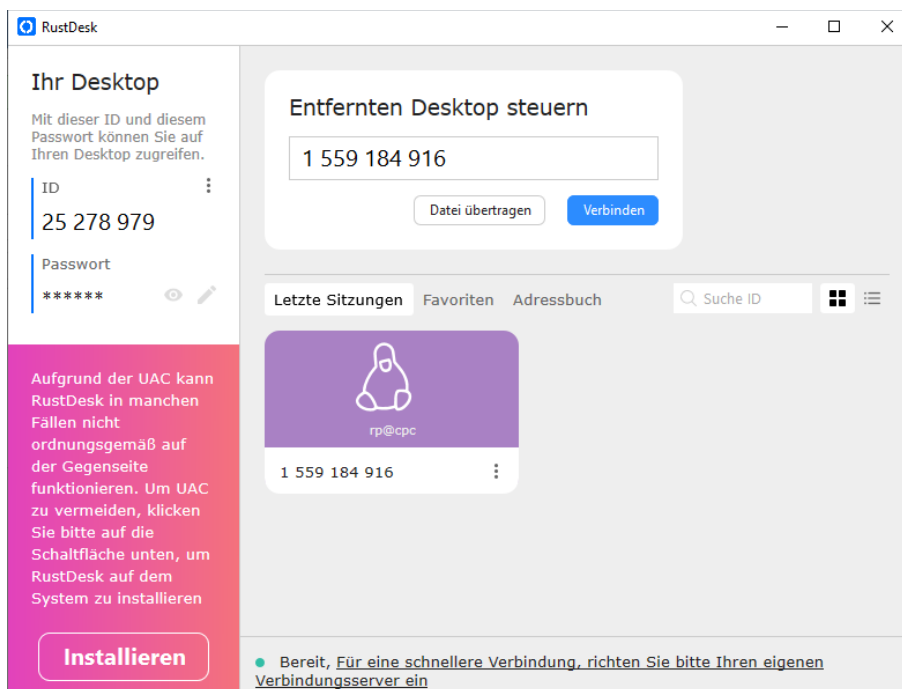


Abbildung 67 RustDesk Oberfläche mit den zuletzt verwendeten Verbindungen

15.3 Online-Verbindung

Die WLZent04 ist im Auslieferungszustand über einen privaten RustDesk ID-Server mit Standort in Europa voreingestellt. Dieser ermöglicht eine Verbindung aus dem Internet. Daher ist es notwendig den ID-Server auf dem Client-Gerät, mit dem die Verbindung zur WLZent04 hergestellt werden soll, anzupassen.



Hinweis: Die Zugangsdaten des ID-Servers sind auf dem beiliegenden WLZent04 Infoblatt (siehe Abbildung 62 Infosheet) enthalten.

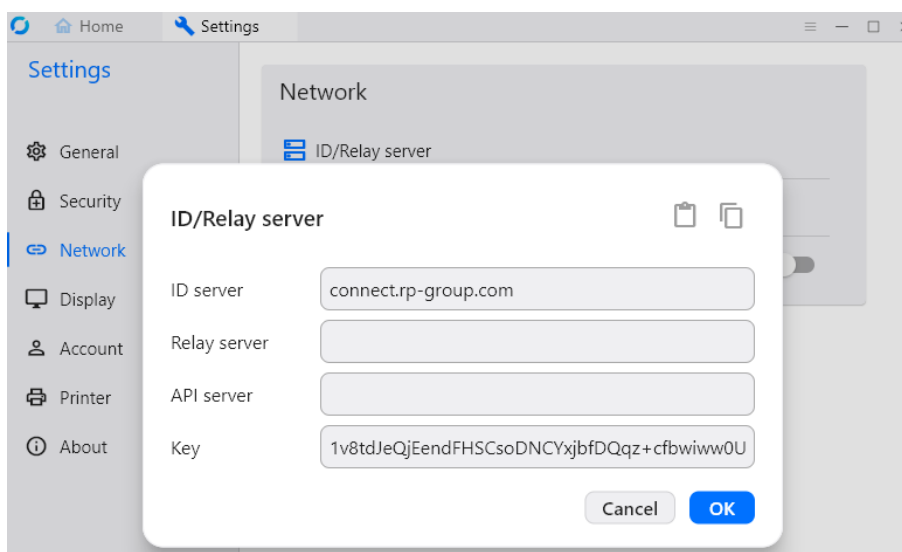


Abbildung 68 Rustdesk ID/Relay server Einstellung eines Client-Geräts

15.4 Offline-Verbindung

Die WLZent04 verfügt über einen integrierten RustDesk ID-Server. Dieser ermöglicht es eine RustDesk Verbindung aus dem lokalen LAN herzustellen, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht.



Wichtig: Hierfür muss die WLZent04 vom Netzwerkadministrator ins Netzwerk eingebunden werden.



Wichtig: Die WLZent04, welche als ID-Server/Verbindungsserver dienen soll, muss vom DHCP Dienst eine feste IP-Adresse zugewiesen bekommen.

Die WirelessProfessional WLZent04 ist im Auslieferungszustand nicht über den integrierten RustDesk ID-Server zu erreichen. Daher ist es notwendig, den ID-Server/Verbindungsserver auf der WLZent04 anzupassen.



Hinweis: Die Zugangsdaten des ID-Servers/Verbindungsservers sind dem Infoblatt (siehe Abbildung 62 Infosheet) zu entnehmen. Der Rustdesk ID Server wird über das WLX Settings Tool angepasst (siehe 12.2 Rustdesk Server Settings).

An der WLZent04, welche als ID-Server/Verbindungsserver genutzt werden soll, wird als RustDesk ID Server „localhost“ eingetragen. Der Own Rustdesk-Server public key ist dem Infoblatt (siehe Abbildung 62 Infosheet) zu entnehmen.

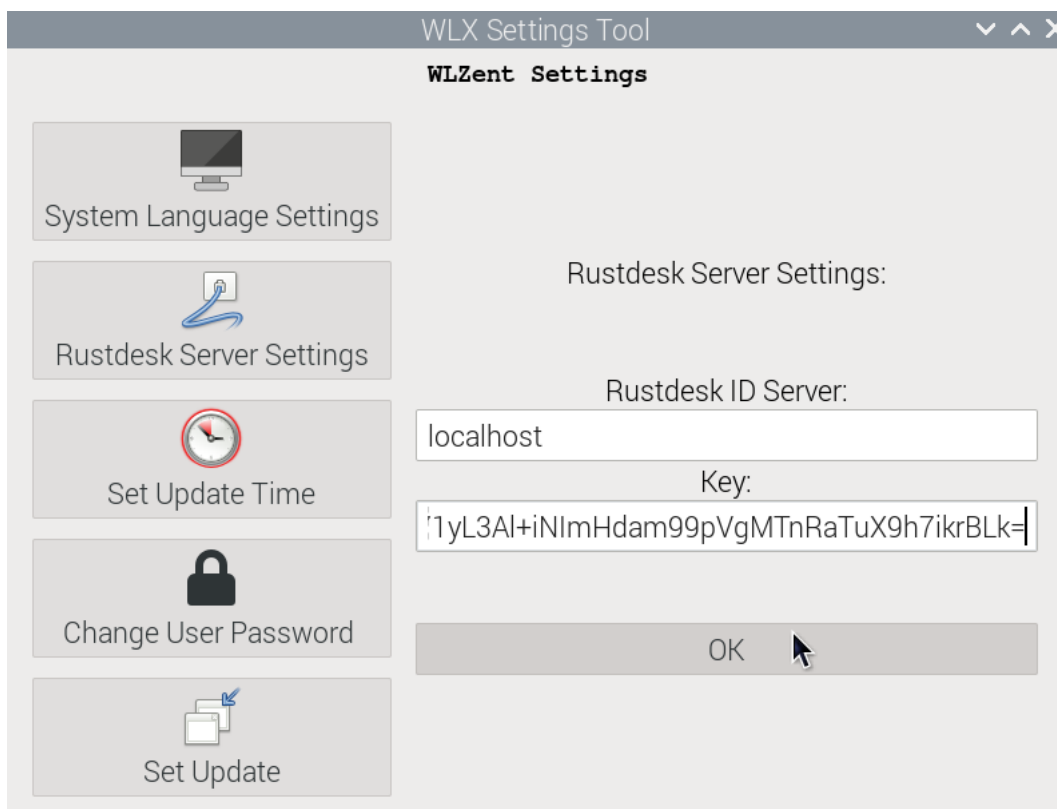


Abbildung 69 Rustdesk Server Settings Einstellung an der WLZent04



Wichtig: RustDesk kann nur einen ID-Server verwenden. Werden die Verbindungsdaten des Internen RustDesk ID-Servers eingetragen, so ist das Gerät aus dem Internet nicht mehr erreichbar.

Bei allen Client Geräten, welche Die WLZENT04 als ID-Server/Verbindungsserver verwenden sollen, ist die IP-Adresse der WLZent04 einzutragen.

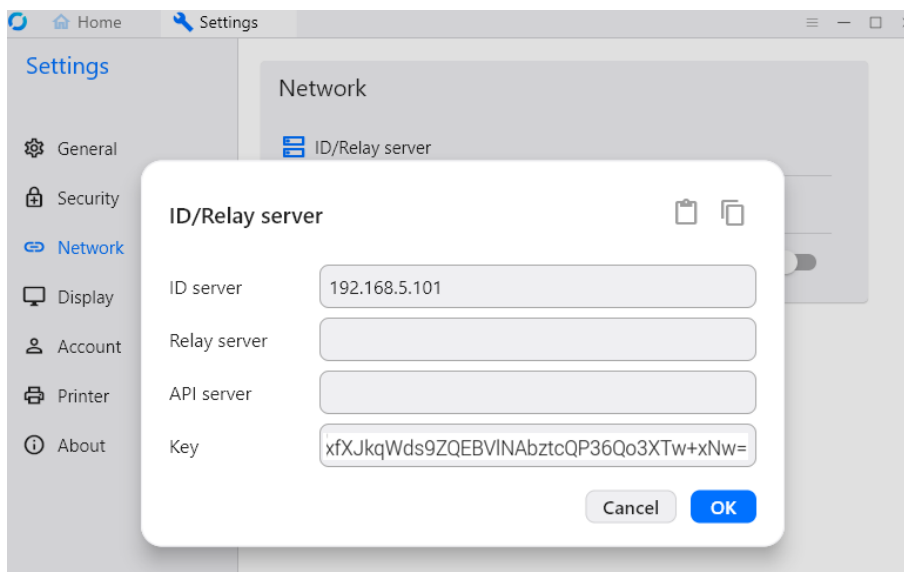


Abbildung 70 Rustdesk ID/Relay server Einstellung eines Client Geräts

Sollte ein lokaler DNS-Server betrieben werden, kann anstelle der IP-Adresse auch der Hostname der WLZent04, welche den ID-Server/Verbindungsserver stellt, verwendet werden.



Hinweis: Der Hostname ist auf dem Infoblatt (siehe Abbildung 62 Infosheet) enthalten.

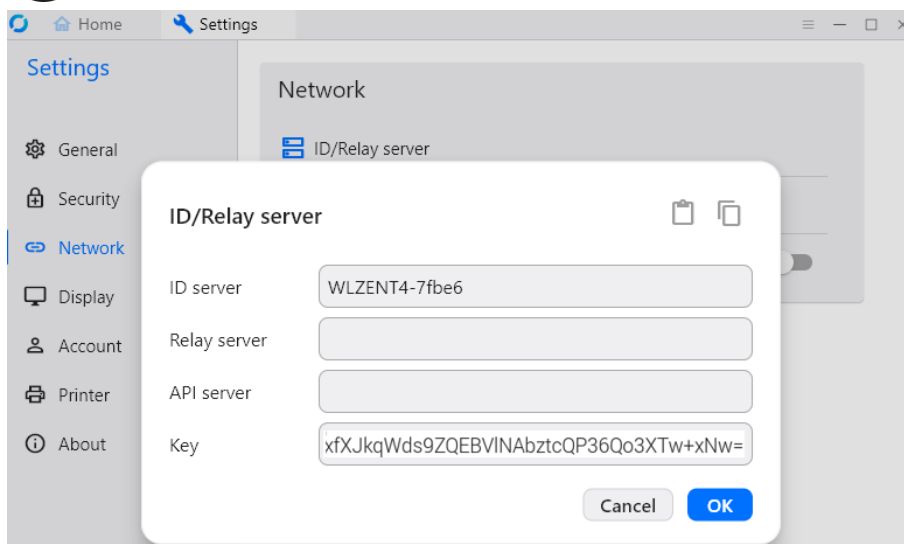


Abbildung 71 Rustdesk ID/Relay server Einstellung eines Client Geräts mit DNS-Server mit als ID server eingetragem Hostname



Hinweis: Sowohl die WLZent04 als auch alle Geräte, welche eine Verbindung auf die WLZent04 herstellen sollen, müssen sich auf den internen RustDesk ID-Server der WLZent04 verbinden.



Hinweis: Sollten sich mehrere WLZent04 oder Geräte mit integriertem RustDesk ID-Server im gleichen Netzwerk befinden, so muss von allen gemeinsam der ID-Server eines dieser Geräte verwendet werden.

15.5 RustDesk Verbindungspasswort ändern

Das RustDesk Verbindungspasswort der WLZent04 kann nicht geändert werden.

15.6 RustDesk Verbindungen von der WLZent04 auf andere Geräte

Wird eine Desk Remote Verbindung von der WLZent04 zu einem anderen Gerät hergestellt, so empfiehlt sich die Verwendung einer externen Maus. Diese ist auch erforderlich, um den Vollbildmodus von RustDesk wieder zu verlassen, falls dieser aktiviert wurde.

16 Datenbackup

Alle Dateien, welche personenbezogene Daten enthalten, werden auf der WLZent04 nur in verschlüsselter Form abgelegt.

16.1 Automatisches Backup

Die WirelessProfessional WLZent04 kopiert relevante Daten alle 4 Stunden vom flüchtigen Hauptspeicher auf den in der WLZent04 verbauten internen Backup USB-Stick. Somit wird ein verschlüsseltes Datenbackup vorgehalten.



Hinweis: Der interne Backup USB-Stick und das Gerät bilden eine Einheit. Der interne Backup USB-Stick kann nicht gegen einen anderen USB-Stick getauscht oder ersetzt werden. Bei Verlust des internen Backup USB-Sticks muss dieser als Ersatzteil nachbestellt werden.



Wichtig: Der interne Backup-USB-Stick (17, siehe Abbildung 4 WLZent04, innerer Aufbau) darf nur im spannungsfreien Zustand der WLZent04 entfernt werden. Die Funktion der WLZent04 ist ohne Backup-USB-Stick nicht gegeben.

16.2 Manuelles Backup

Es ist möglich, die verschlüsselten Backup-Daten der WirelessProfessional manuell vom internen Backup-USB-Stick auf ein weiteres externes Speichermedium zu kopieren.

Bevor ein solcher externer USB-Stick an die WLZent04 angeschlossen wird, ist die WirelessProfessional Software zu minimieren, sodass der Desktop sichtbar ist. Durch das Einstecken eines externen USB-Sticks wird das Wechseldatenträger-Fenster geöffnet. Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „OK“ öffnet sich der Dateiexplorer.

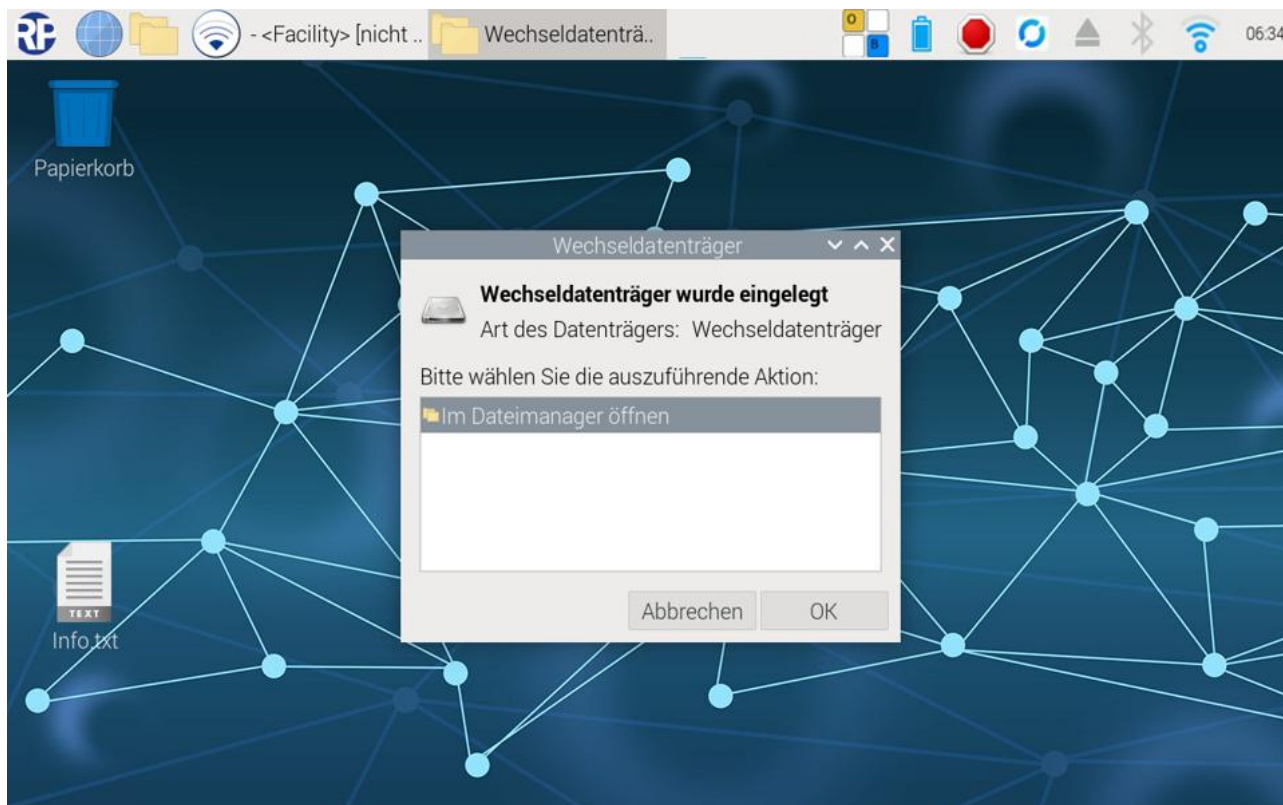


Abbildung 72 Speichermedium bestätigen

Der interne Backup USB-Stick (WLPROSAFE) befindet sich unterhalb des externen USB-Sticks (im unten gezeigten Beispiel KINGSTON).

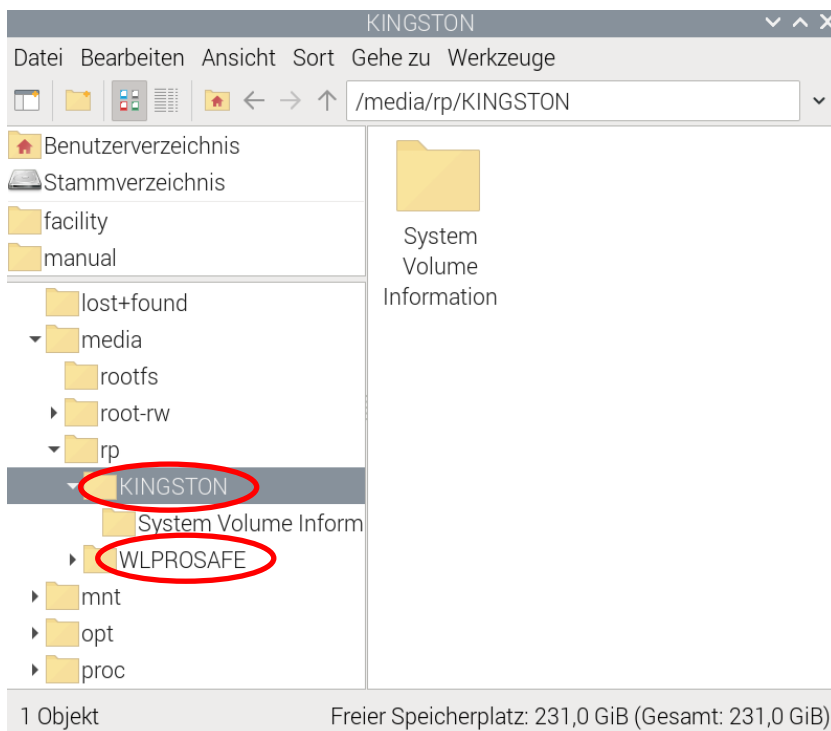


Abbildung 73 Date Explorer mit internem und externem USB-Stick

WLPROSAFE ist auszuwählen und die Ordner „backup“ und „ltbackup“ sind zu markieren.

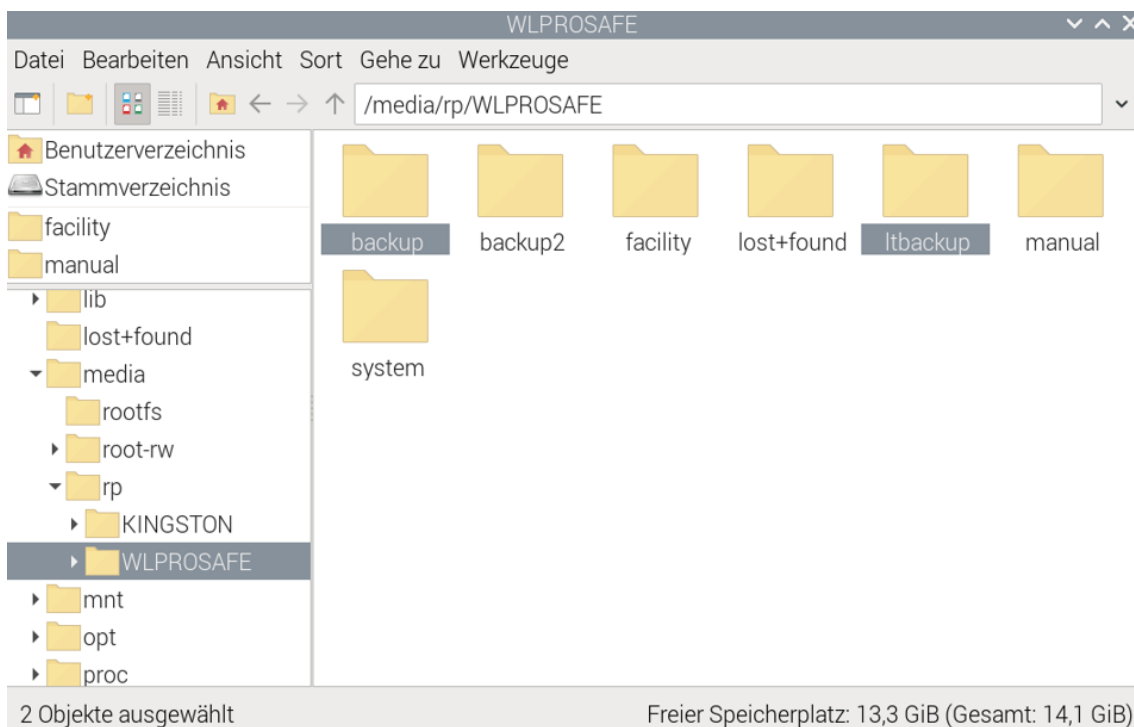


Abbildung 74 WLPROSAFE Backup Daten auswählen

Anschließend werden die Dateien über *Bearbeiten-> Kopieren* kopiert.

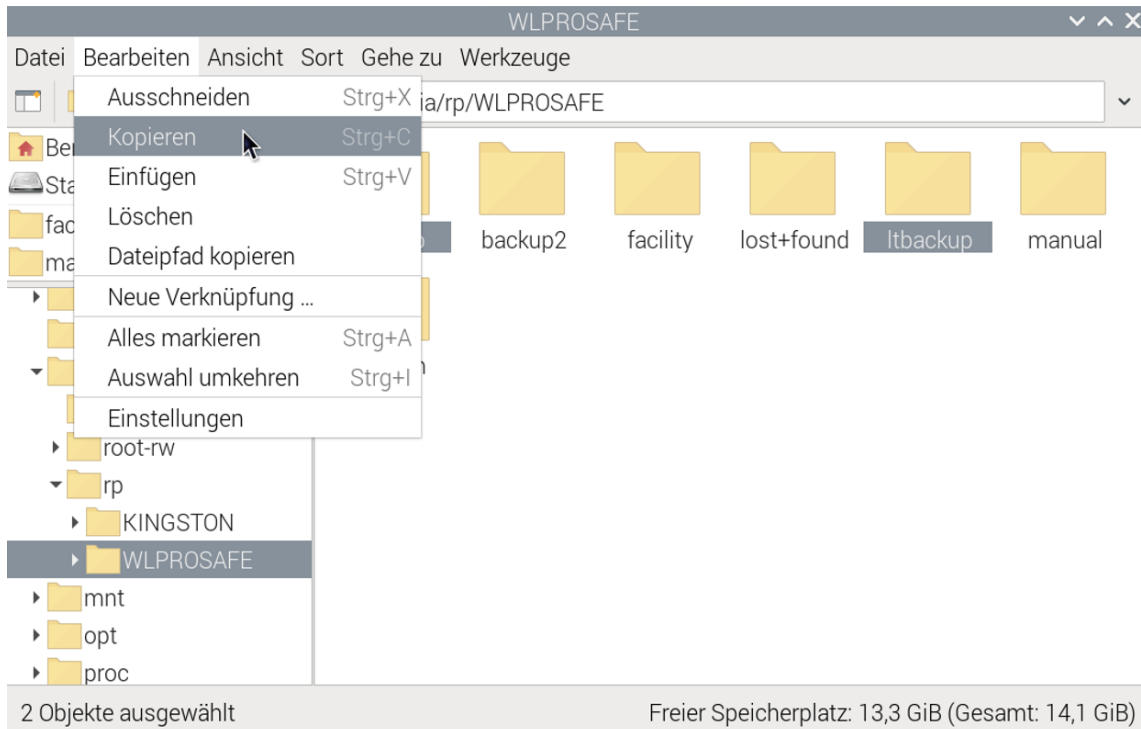


Abbildung 75 WLPROSAFE Backup Daten kopieren

Nun ist KINGSTON auszuwählen. Danach werden über *Bearbeiten->Einfügen* die zuvor kopierten Dateien eingefügt.

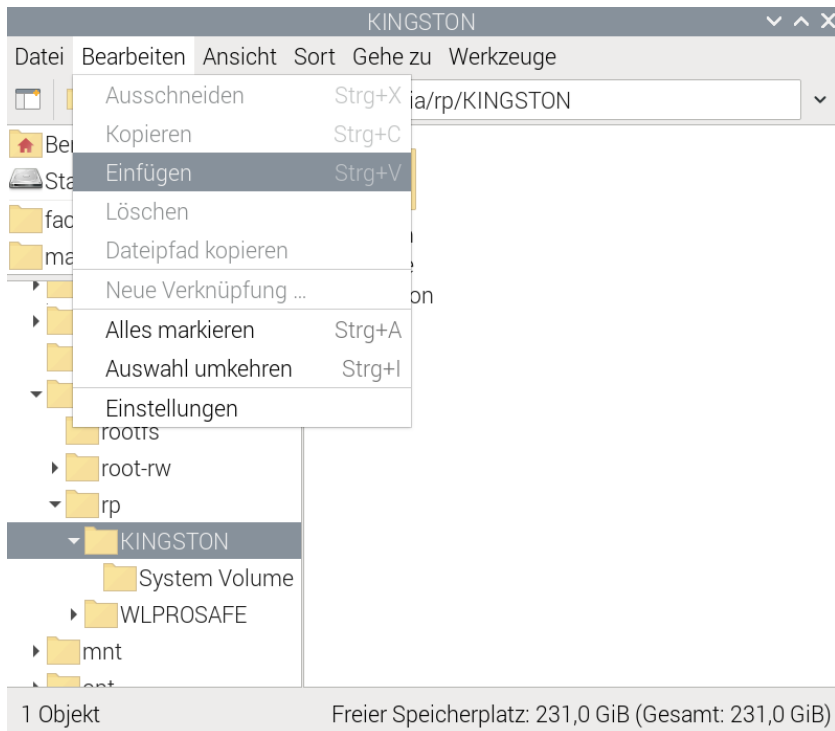


Abbildung 76 Backup Daten auf externem USB-Stick einfügen

Anschließend wird das Fenster oben rechts über das „X“ geschlossen und der externe USB-Stick ausgeworfen.

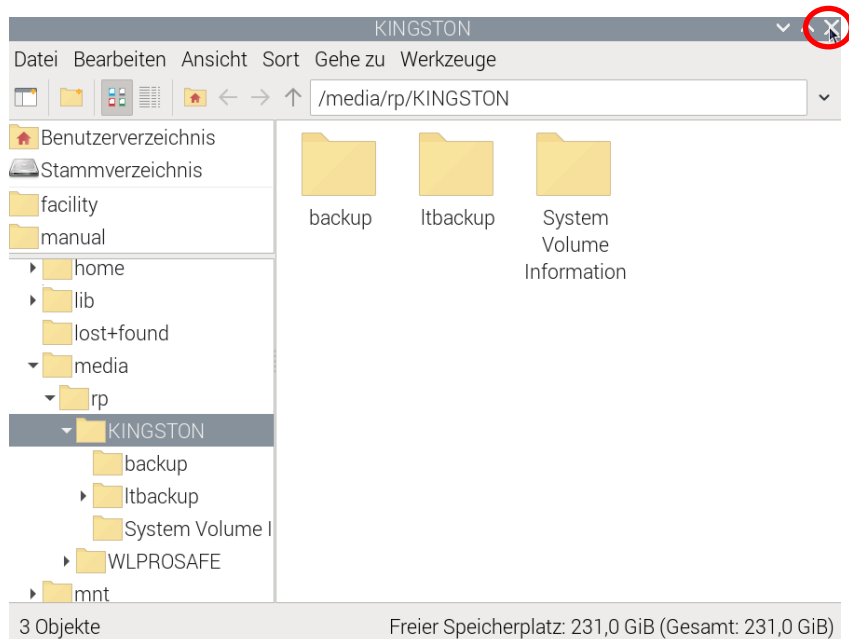


Abbildung 77 Dateexplorer schließen

Zum Auswerfen des externen USB-Sticks ist das Auswerfsymbol  anzuklicken.

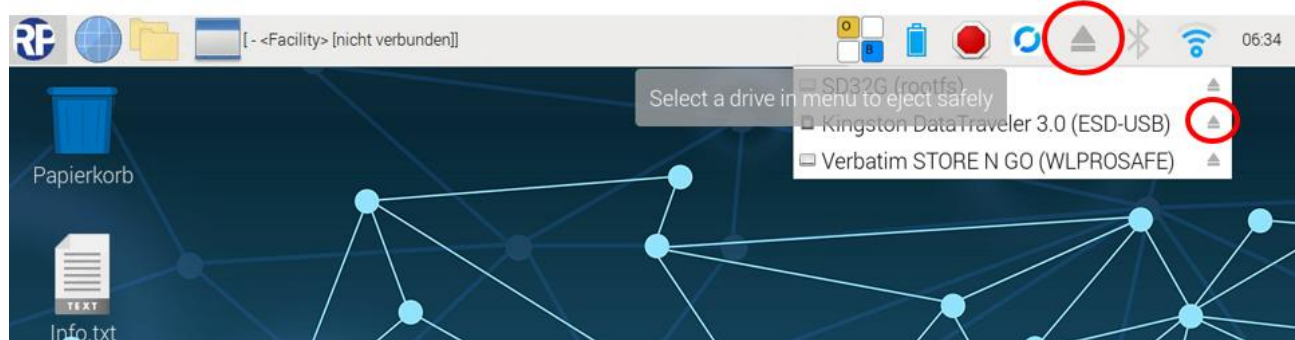


Abbildung 78 Speichermedium auswerfen

16.3 Long Term Backup

Die WirelessProfessional WLZent04 legt regelmäßig eine verschlüsselte Sicherungskopie der Nutzdaten und Logfiles in einem speziellen Ordner auf dem internen Backup USB-Stick ab.

Diese sogenannten "Long-Term-Backups" werden automatisch am 1. und am 15. Tag eines jeden Monats erstellt. Im Ordner für die Long-Term-Backups werden max. 24 Sicherungen vorgehalten, was den vergangenen 12 Monaten entspricht. Danach wird das jeweils älteste Backup überschrieben. Die Sicherungen sind mit dem Datum der Erstellung im Ordnernamen benannt.

Der Pfad auf dem internen Backup USB-Stick, in welchem die Daten abgelegt werden, lautet: **media/rp/WLPROSAFE/ltbackup**

Diese Backups können in Verbindung mit dem Backup Recovery Tool (siehe 16.4) dazu verwendet werden, einen früheren Zustand wiederherzustellen.

16.4 Long Term Backup Daten zurückspielen

Das Rückspielen von Backups sollte nur von einer ausreichend qualifizierten und berechtigten Person vorgenommen werden. Zum Rückspielen eines von der WLZENT04 erstellten Long Term Backups ist das Backup Wiederherstellungstool zu verwenden.



Hinweis: Das Backup Recovery Tool ist nur im Read-Only-Mode verfügbar.

Das Wiederherstellungstool ist über *Startmenü->Systemwerkzeuge->Backup Wiederherstellung* zu starten.

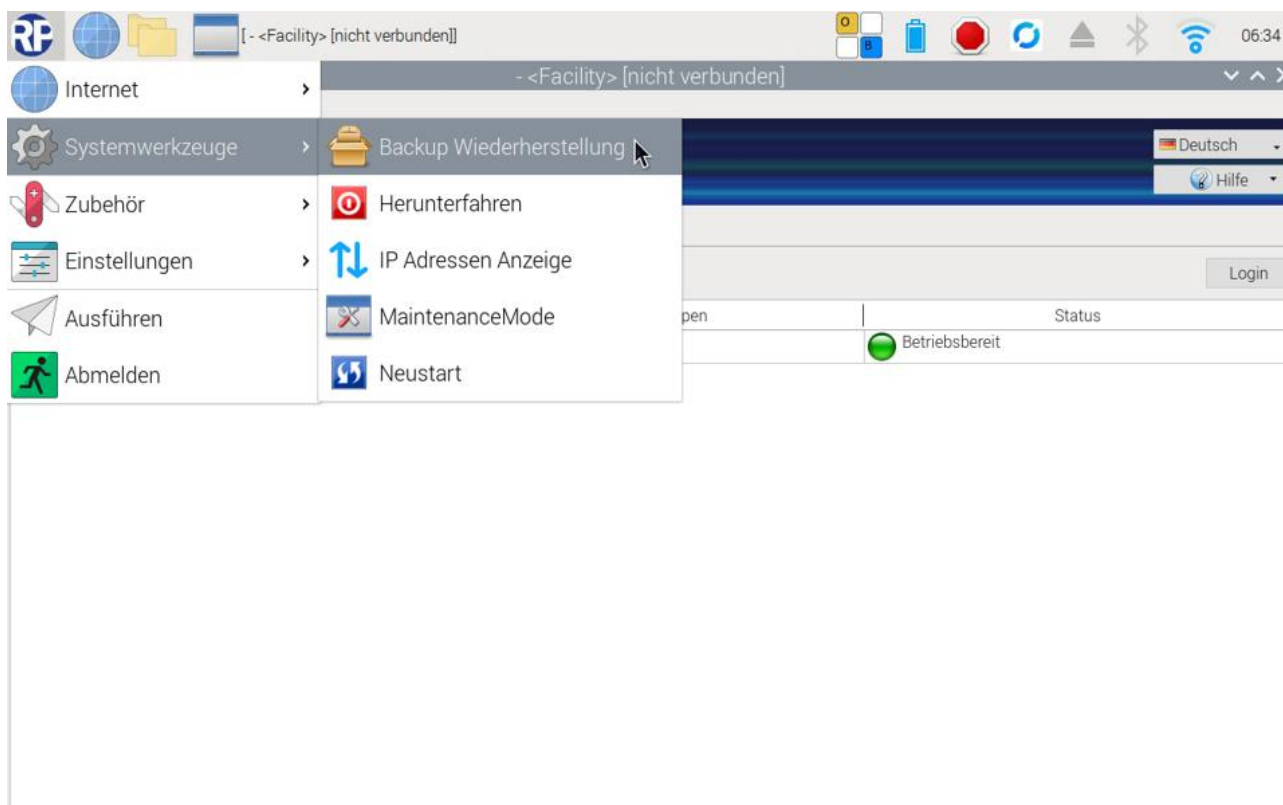


Abbildung 79 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Backup Wiederherstellung

Es öffnet sich das Backup Recovery Tool. Dieses zeigt alle verfügbaren Long Term Backups an. Die Sortierung richtet sich nach Erstellungsdatum des Backups, wobei das zuletzt erstellte (neueste) Backup als erstes oben links angezeigt wird.

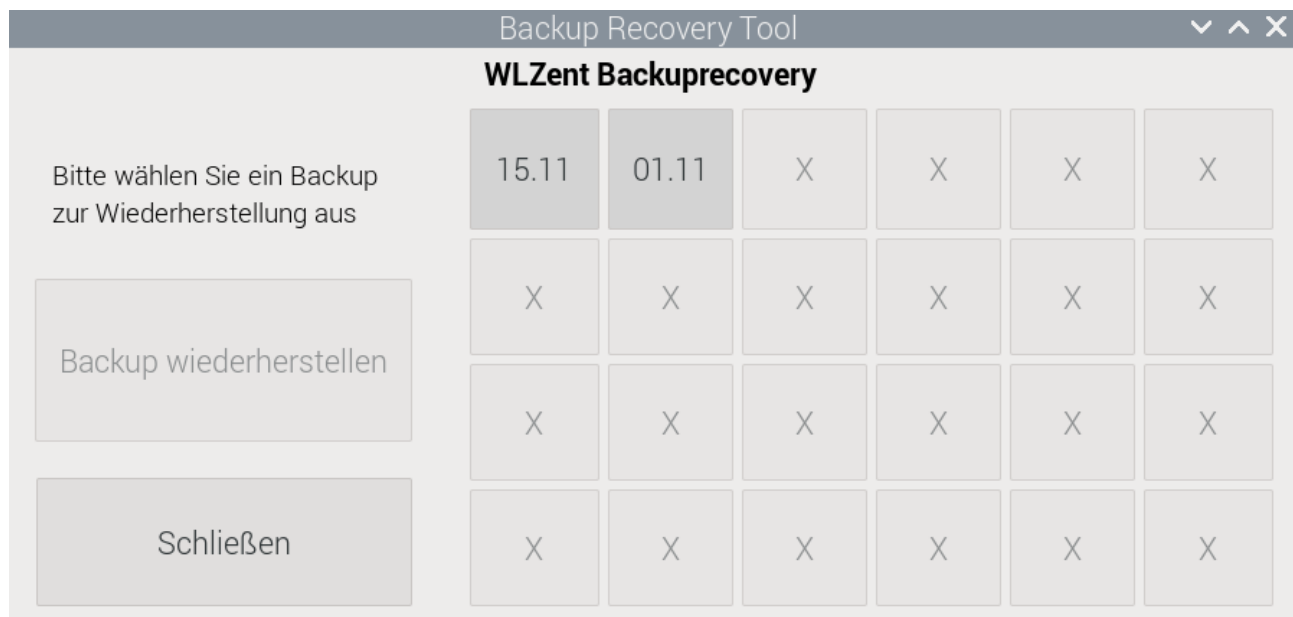


Abbildung 80 Backup Recovery Tool

Durch Antippen oder Anklicken des zu importierenden Backups wird dieses ausgewählt. Durch anschließendes Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „Backup wiederherstellen“ wird das zuvor ausgewählte Backup eingespielt werden.

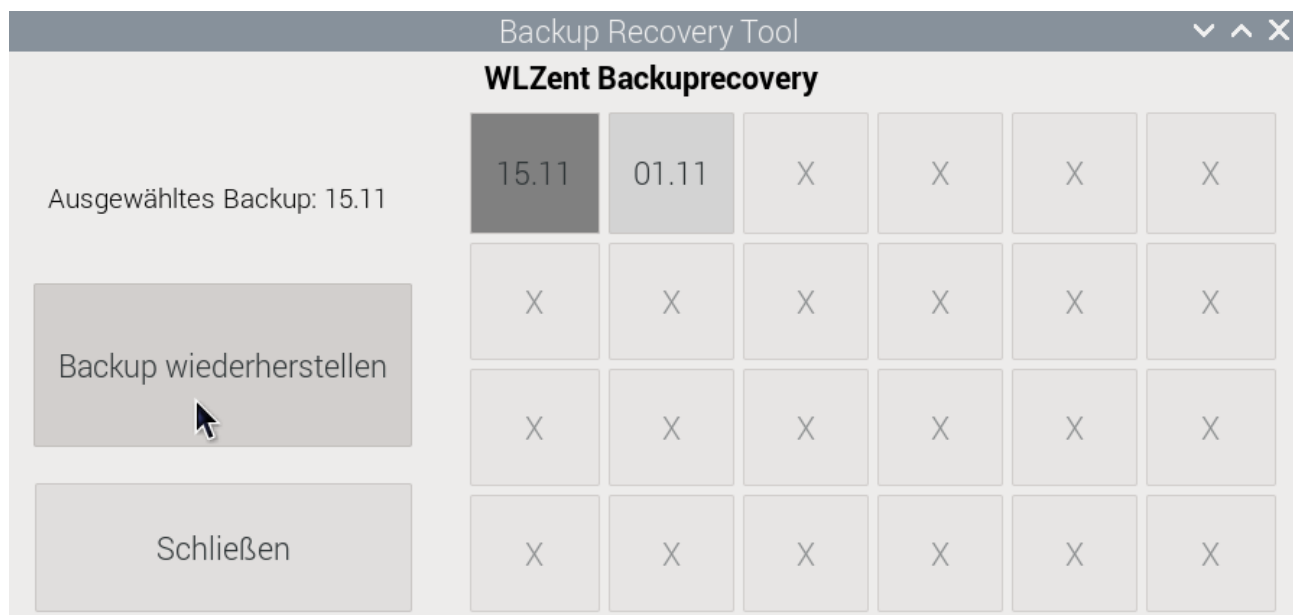


Abbildung 81 Backup Recovery Tool Backup auswählen und wiederherstellen

Ein Hinweisfenster erscheint, welches mit der Schaltfläche „OK“ zu bestätigen ist.



Achtung: Die WirelessProfessional Software muss vor der Bestätigung geschlossen werden.

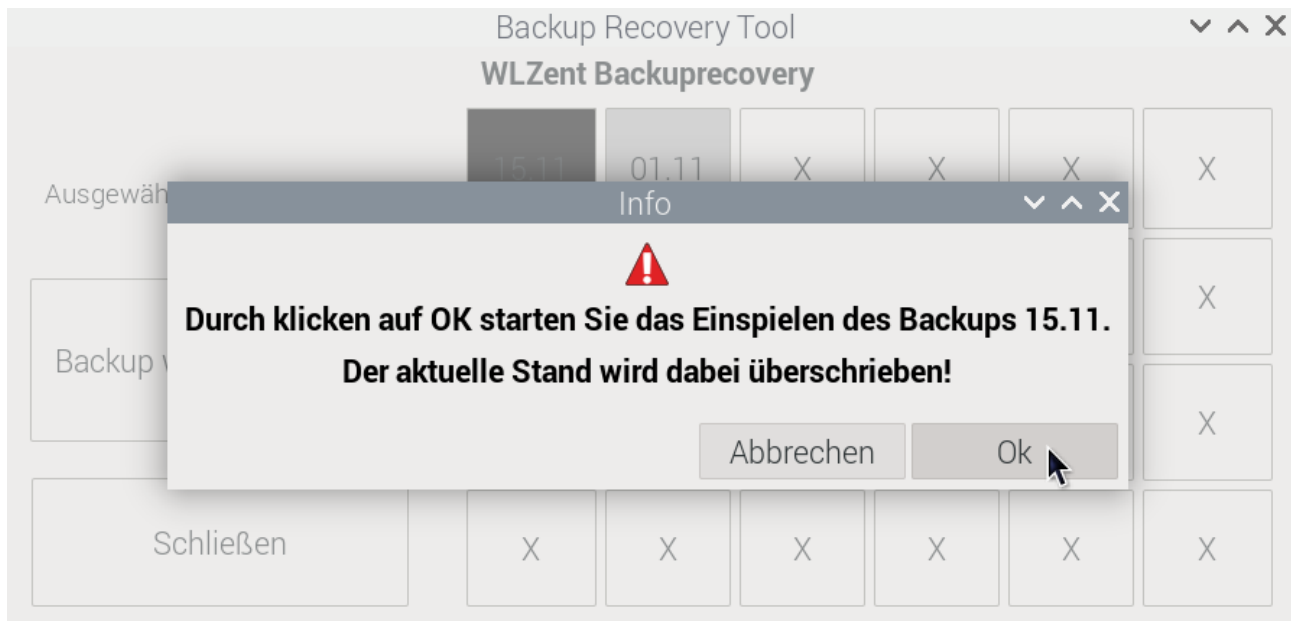


Abbildung 82 Infofenster Backup wiederherstellen

Das Backup Recovery Tool erscheint wieder mit der Bestätigung „Backup wurde erfolgreich wiederhergestellt“

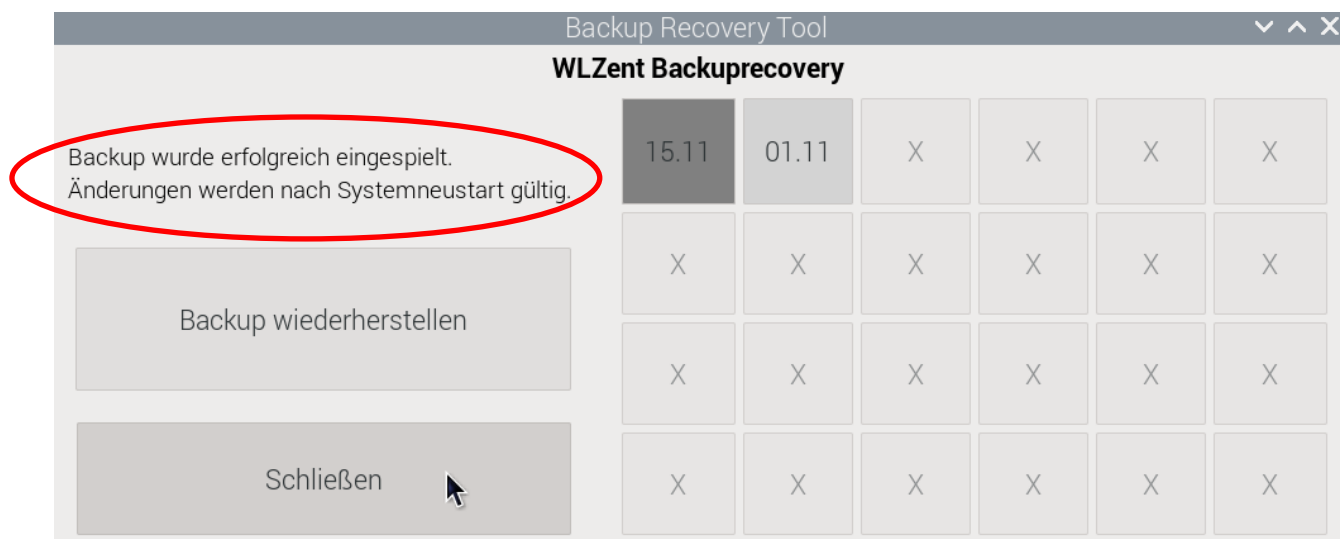


Abbildung 83 Backup erfolgreich wiederhergestellt

Anschließend muss die WLZent04 neugestartet werden. Nachdem die WLZent04 wieder hochgefahren ist, startet die WirelessProfessional Software mit den Daten aus dem gerade zurückgespielten Backup.

17 Systeme auf die WLZent04 übertragen

Das Übertragen von Ursprungssystemen sollte nur von einer ausreichend Qualifizierten und berechtigten Person vorgenommen werden. Zum Importieren ist ausschließlich das Import System der WLZent04 zu verwenden. Das Backup des Ursprungssystems muss korrekt gesichert und benannt sein. Bitte die Anweisungen zur manuellen Backupsicherung des jeweiligen System-Handbuchs beachten.



Wichtig: Das zuvor vom Ursprungssystem gesicherte Backup muss wie folgt benannt sein:

WLTouCh (Windows-System): „WirelessProfessional“

WLZent01 und WLZent02: „wireless“

CPC3, WLZent03 und WLZent04: „backup“



Hinweis: Das Import System ist nur im Lese-und-Schreib-Modus (Read-Write) verfügbar. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)

Um ein Ursprungssystem zu importieren, ist *Startmenü->Systemwerkzeuge->Import System* auszuwählen.

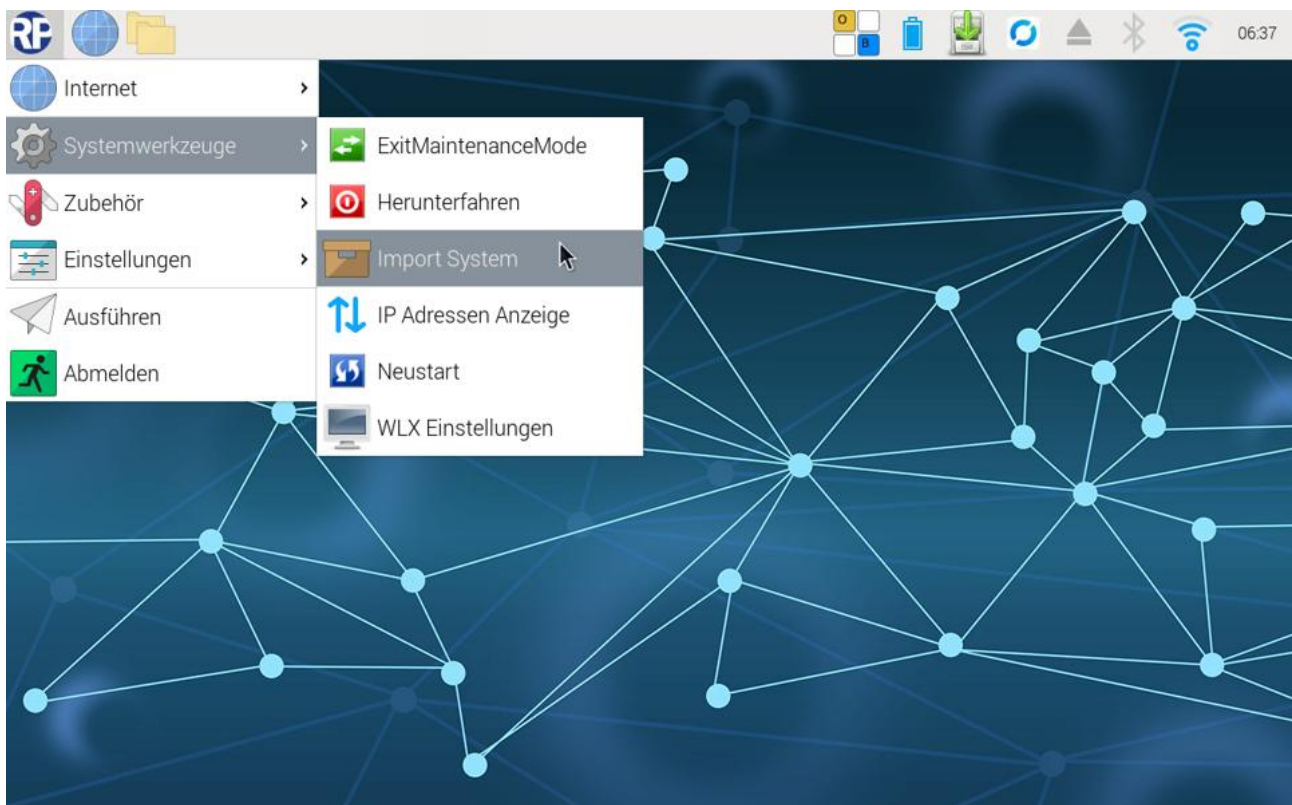


Abbildung 84 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Import System

Es öffnet sich das WLZent04 Import Tool. Dieses zeigt alle verfügbaren importfähigen Ursprungssysteme an.



Abbildung 85 WLZent04 Import Tool

Durch Antippen oder Anklicken ist das zu importierende Ursprungssystem (hier WLZENT03 als Beispiel) auszuwählen.



Abbildung 86 WLZent04 Import Tool: Systemauswahl

In diesem Beispiel befindet sich das zu importierende System auf einem externen USB-Stick (KINGSTON). Durch das Einstecken des externen USB-Sticks wird das Wechseldatenträger-Fenster geöffnet. Bei Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „OK“ öffnet sich der Dateieexplorer.

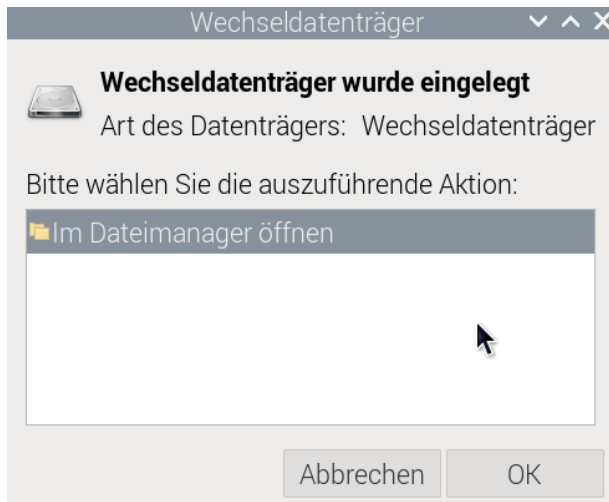


Abbildung 87 Speichermedium bestätigen

Per Drag und Drop wird das zu importierende Ursprungssystem in das Auswahlfeld gezogen.

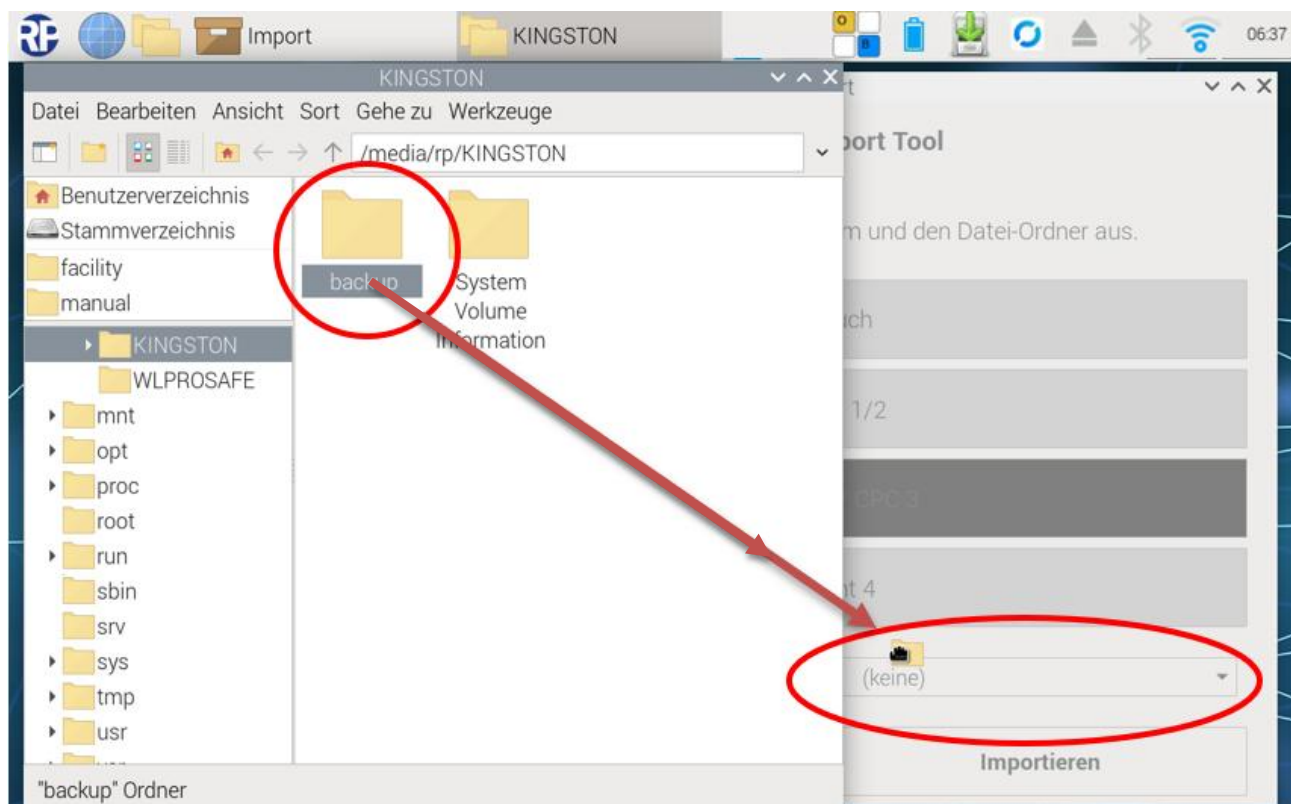


Abbildung 88 WLZent04 Import Tool: Ursprungssystem per Drag und Drop auswählen

Der ausgewählte Ordner wird angezeigt. Nun die Schaltfläche „Importieren“ antippen. Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.



Abbildung 89 WLZent04 Import Tool: Ausgewählten Datei-Ordner importieren

Hier ist zu kontrollieren, ob die Angaben korrekt sind. Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „Ok“ startet der Importvorgang.



Abbildung 90 WLZent04 Import Tool: Import-Bestätigung



Abbildung 91 WLZent04 Import Tool: Daten werden importiert

Bei erfolgreichem Import erscheint die Meldung „Daten wurden erfolgreich importiert“. Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „Schließen“ oder des „X“ oben rechts wird das Programm geschlossen.

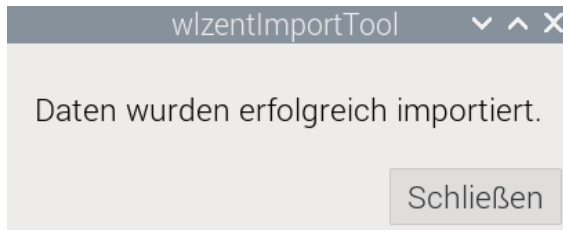


Abbildung 92 WLZent04 Import Tool: Erfolgreicher Import

Bei fehlgeschlagenem Import erscheint die Meldung „Import fehlgeschlagen: ...“

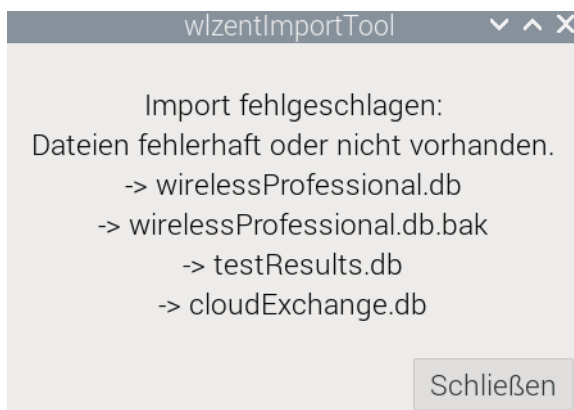


Abbildung 93 WLZent04 Import Tool: Fehlgeschlagener Import



Hinweis: Die Fehlermeldung kann variieren, je nach Ursache des Fehlschlags.



Wichtig: Es ist zu prüfen, ob das einzuspielende Backup zuvor vom Ursprungssystem korrekt gesichert wurde. Bitte die Hinweise zur manuellen Backupsicherung des jeweiligen Gerätes beachten.



Wichtig: Es ist zu prüfen, ob das gesicherte Backup korrekt benannt ist und ob die erforderlichen Dateien, wie in der Fehlermeldung aufgeführt, vorhanden sind.

18 Webbrowser

Auf der WirelessProfessional WLZent04 ist ein Webbrowser installiert. Mit dem Webbrowser soll der Zugriff auf Zentralbatteriesysteme mit Webserver (z.B. multiControl *plus*) ermöglicht werden. Webbrowser starten

Der Webbrowser kann über das Taskleistensymbole oder über das *Startmenü->Internet->Firefox* gestartet werden.

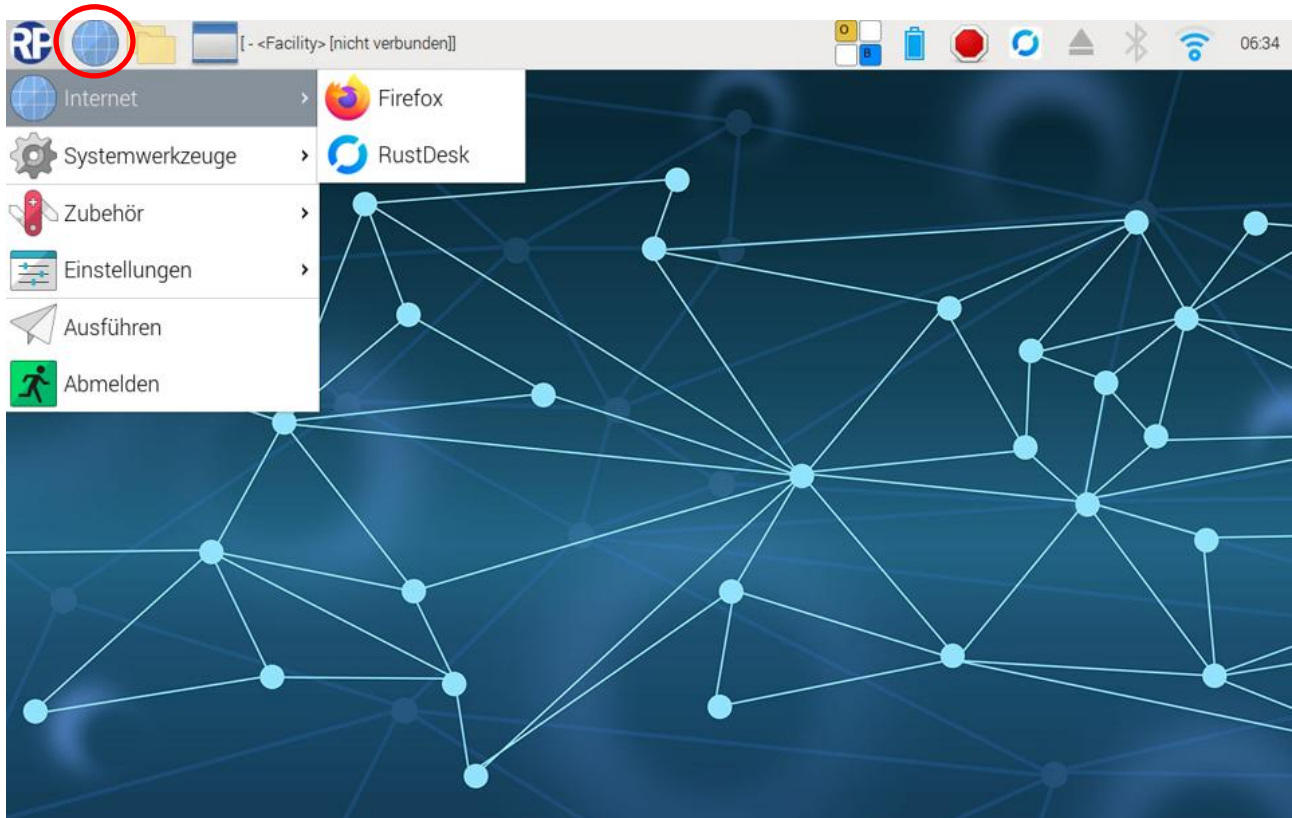


Abbildung 94 Startmenü -> Internet

In dieser Version der WirelessProfessional WLZent04 ist Firefox als Webbrowser installiert. Der verwendete Webbrowser kann sich jedoch durch ein Update der WLZent04 ändern. Wenn Hilfe bei der Verwendung des Webbrowsers benötigt wird, ist das Hilfemenü des Webbrowsers zu verwenden.



Hinweis: Der Webbrowser kann ca. 10 Sekunden zum Starten benötigen.

19 Texteditor

Auf der WirelessProfessional WLZent04 ist ein Texteditor installiert. Mit diesem Texteditor können WirelessProfessional Log's als Klartext abgespeichert werden.

19.1 Texteditor starten

Der Texteditor kann über das *Startmenü->Zubehör->Texteditor* gestartet werden.

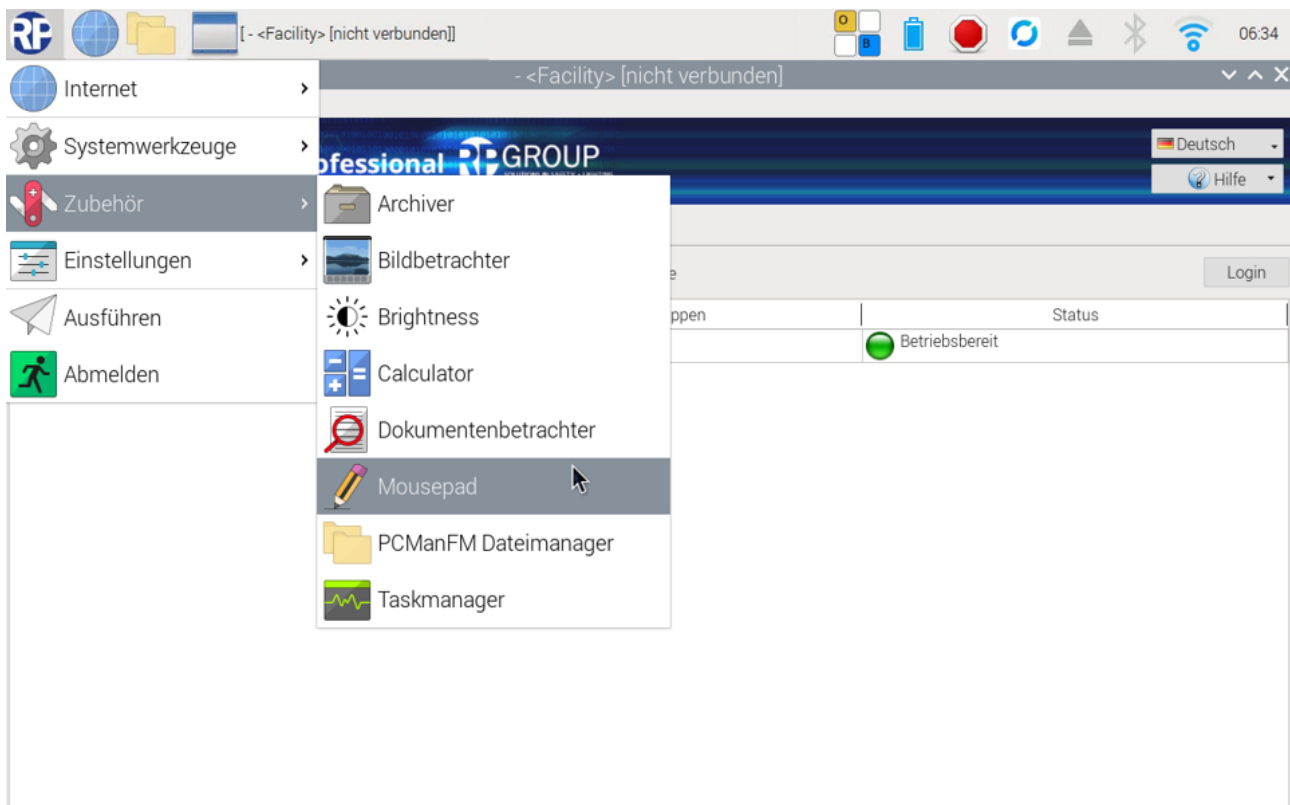


Abbildung 95 Startmenü -> Zubehör -> Mousepad

19.2 Text aus der Zwischenablage einfügen

Um einen Text aus der Zwischenablage in den Editor einzufügen, werden auf der sich mit öffnenden Bildschirmtastatur, die Schaltflächen „Strg“ und „v“ nacheinander angetippt.

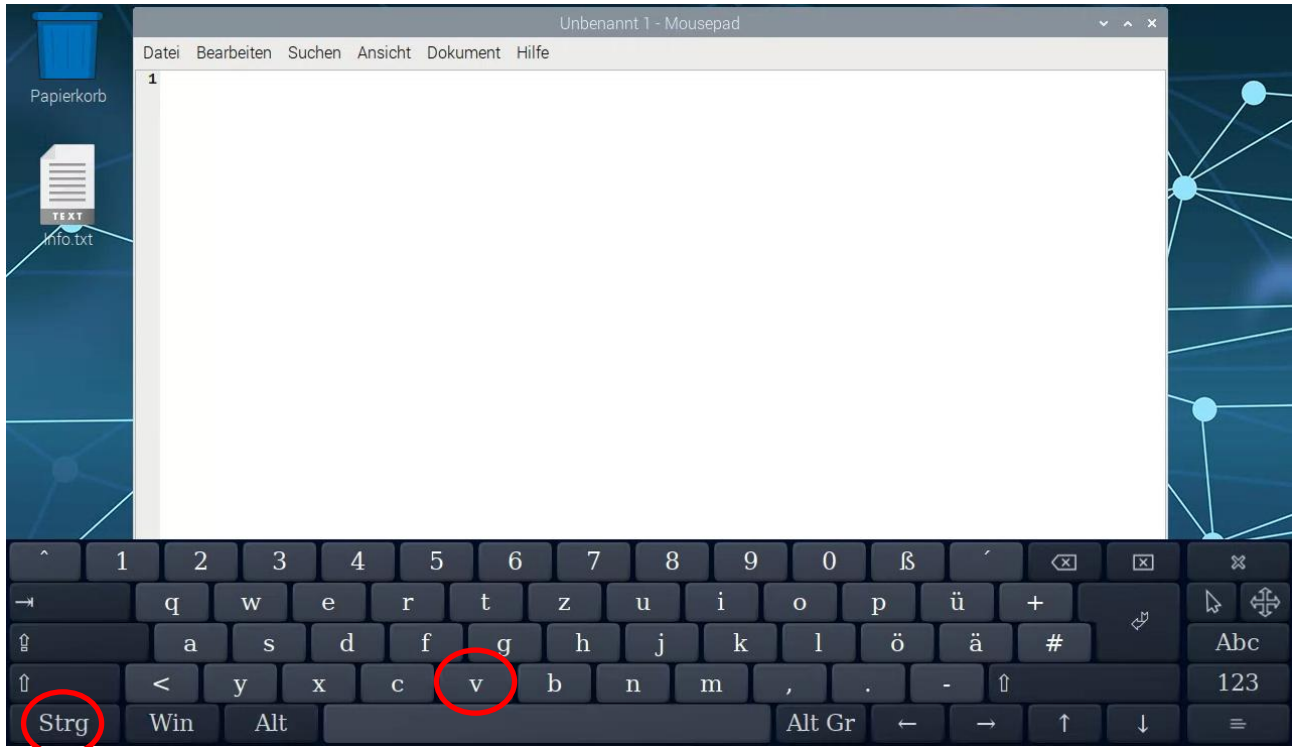


Abbildung 96 Texteditor

Alternativ kann über die Menüleiste **Bearbeiten->Einfügen** ausgewählt werden.

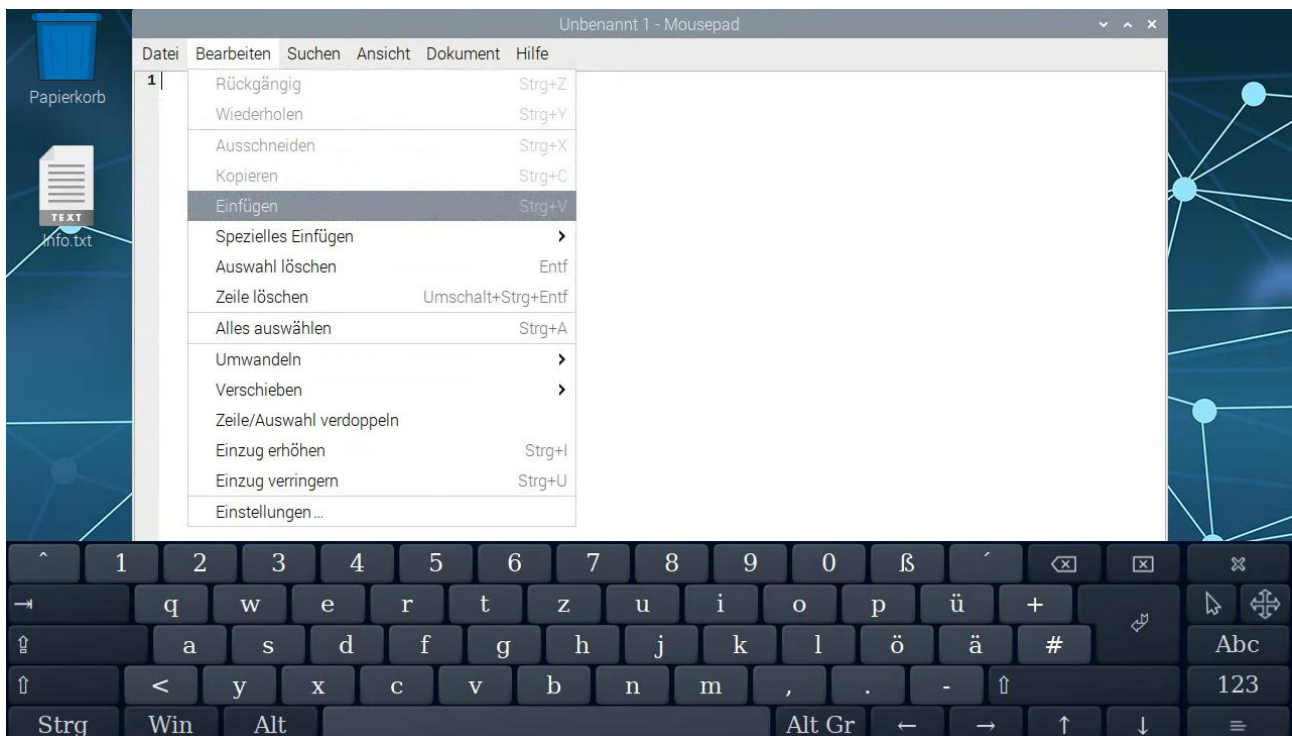


Abbildung 97 Texteditor Bearbeiten Menü

19.3 Datei speichern

Um das Dokument zu speichern, wird über die Menüleiste *Datei->Speichern unter...* ausgewählt.

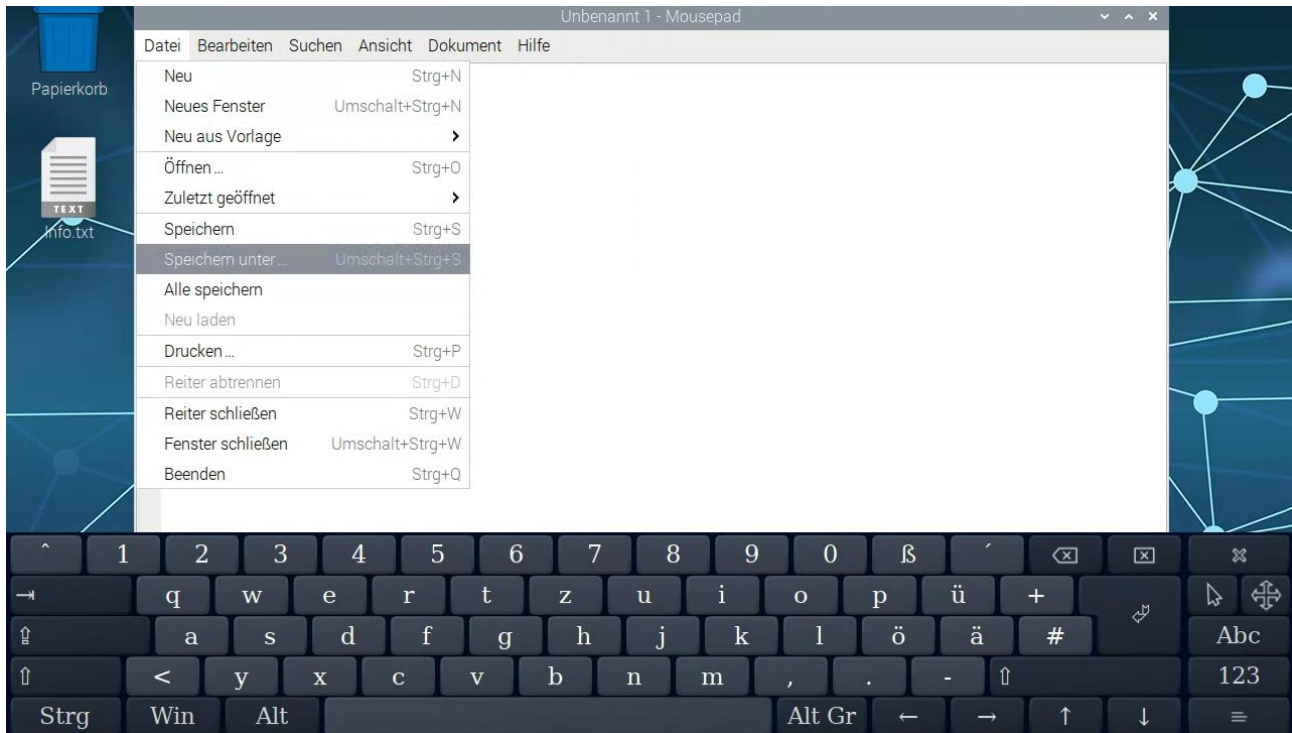


Abbildung 98 Texteditor Datei speichern

Im Anschluss öffnet sich ein weiteres Fenster, über welches der Speicherort ausgewählt und ein Dateiname vergeben wird.

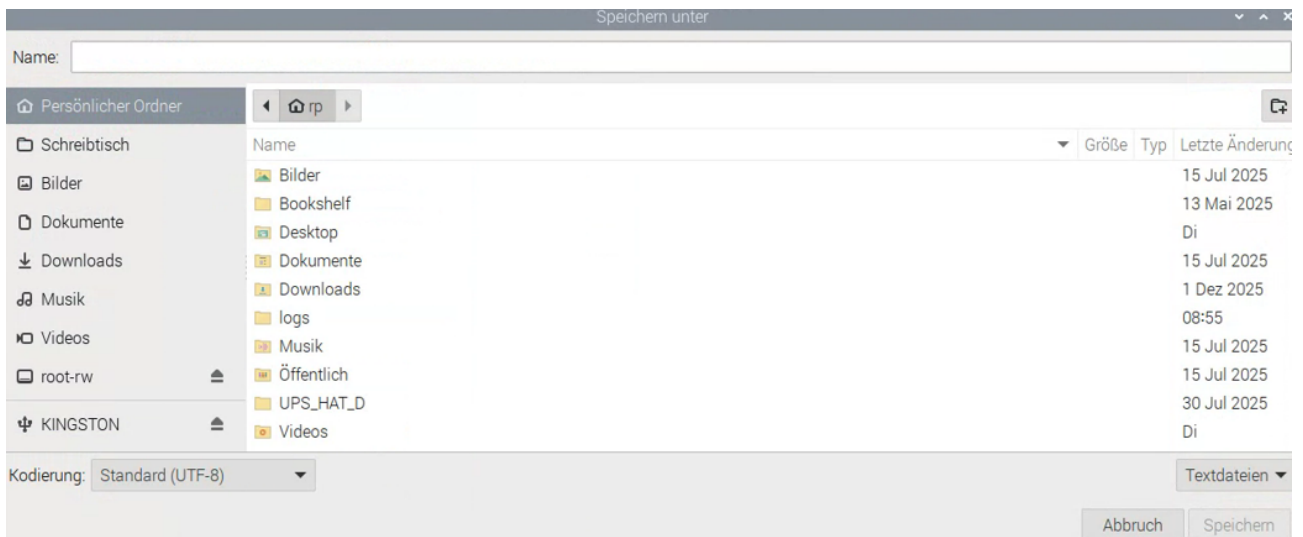


Abbildung 99 Texteditor Speichern Dialog



Hinweis: Klartext Logfiles sollten nicht im Dateisystem der WLZent04 gespeichert werden, da diese bei einem Neustart verloren gehen.

19.4 Programm beenden

Um das Programm zu beenden, wird oben rechts das „X“ angetippt.

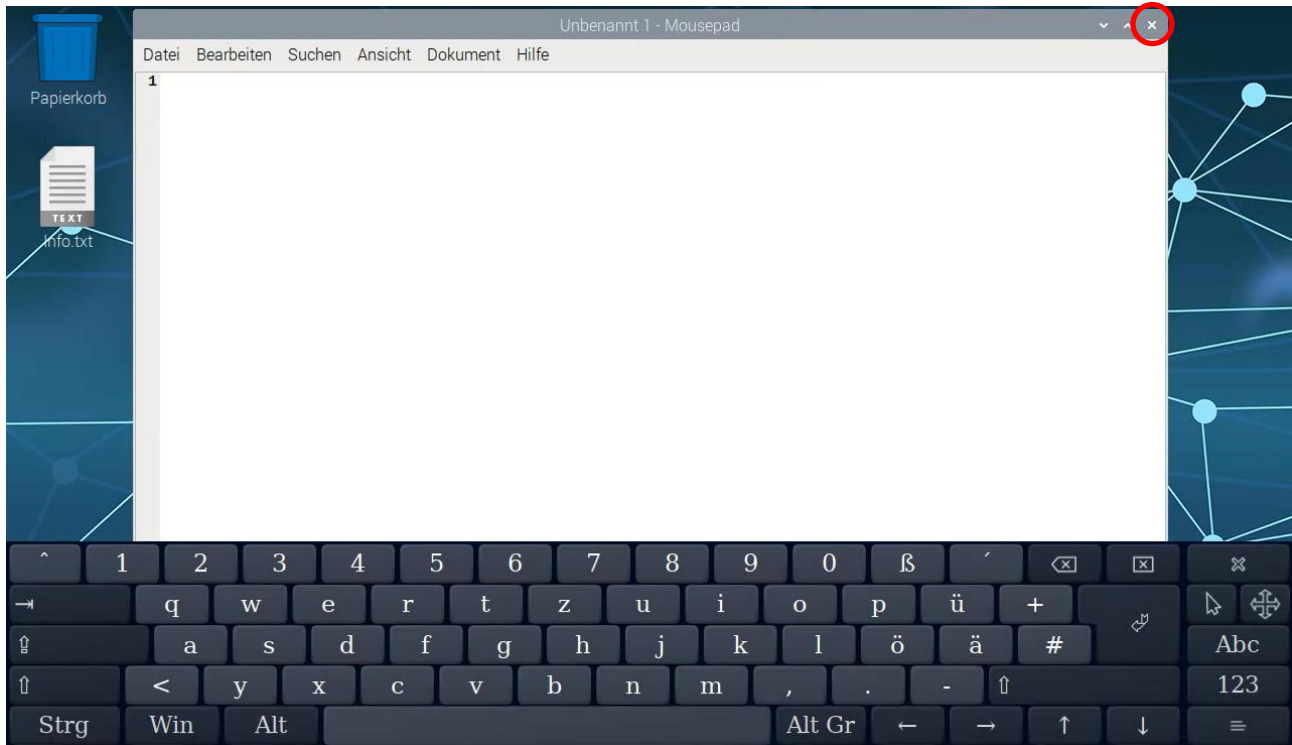


Abbildung 100 Texteditor schliessen

Alternativ kann über die Menüleiste **Bearbeiten->Beenden** ausgewählt werden. Sollte das Textdokument noch nicht abgespeichert sein, fragt das Programm nach, ob das Dokument gespeichert werden soll oder nicht.

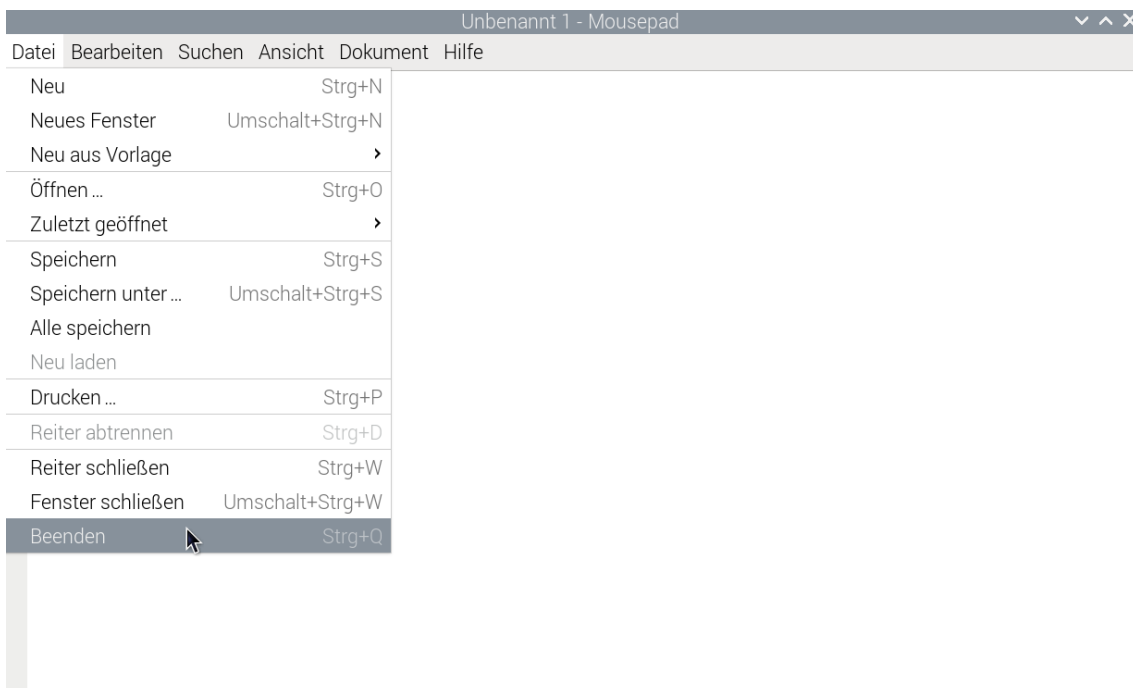


Abbildung 101 Texteditor schliessen über das Menü

20 Updates des Betriebssystems und der WirelessProfessional Software

Die WirelessProfessional WLZent04 führt zyklisch eine Prüfung auf Aktualisierungen des Betriebssystems und der WirelessProfessional Software durch. Für diese Überprüfung benötigt die WLZent04 eine Internetverbindung. Die WLZent04 sucht automatisch einmal wöchentlich nach Updates (voreingestellt ist sonntags, 01:00 Uhr nachts), lädt diese selbstständig herunter und installiert sie. Die Zeit ist individuell einstellbar (siehe Kapitel 12.2 Set Update Time)



Wichtig: Das Betriebssystem selbst zeigt von Zeit zu Zeit durch ein Icon in der Leiste am oberen Bildschirmrand an, das signalisiert, dass eine Aktualisierung verfügbar ist, und erlaubt deren Installation durch Klick auf das Icon (siehe Abbildung 102 Taskleiste: Update Verfügbar). Technische Gründe führen jedoch dazu, dass eine auf diese Weise installierte Aktualisierung bei einem Systemneustart verlorengeht. **Daher ist eine Aktualisierung grundsätzlich NICHT über das Icon, sondern NUR durch den Befehl „Nach Updates suchen“ im Startmenü auszuführen.**



Hinweis: Es kann vorkommen, dass einzelne Betriebssystem-Aktualisierungen nicht installiert werden. In diesem Fall bleibt das Aktualisierungs-Icon stehen bzw. erscheint erneut. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern beabsichtigtes Verhalten. In einem solchen Fall ist das Aktualisierungs-Icon zu ignorieren.



Abbildung 102 Taskleiste: Update Verfügbar

Der automatische Update-Prozess erfordert kein manuelles Eingreifen. Es ist jedoch möglich, die Suche und das Installieren von Updates unabhängig vom oben beschriebenen Wochenrhythmus zu einem beliebigen Zeitpunkt manuell zu starten. Hierzu wird der WLXUpdater verwendet. Durch den WLXUpdater ist es möglich manuell nach Updates zu suchen oder ein Offline-Update von einem externen Speichermedium, wie einem USB-Stick, einzuspielen. Es ist nur im MaintenanceMode verfügbar und wird über das **Startmenü->Systemwerkzeuge->Updates** aufgerufen.

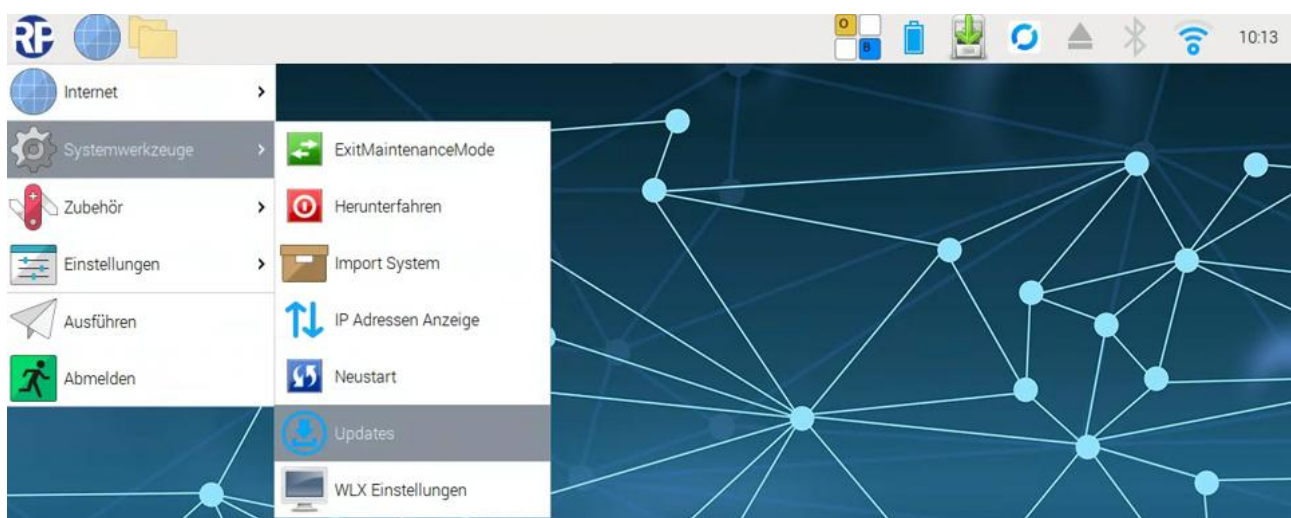


Abbildung 103 Startmenü -> Systemwerkzeuge -> Updates

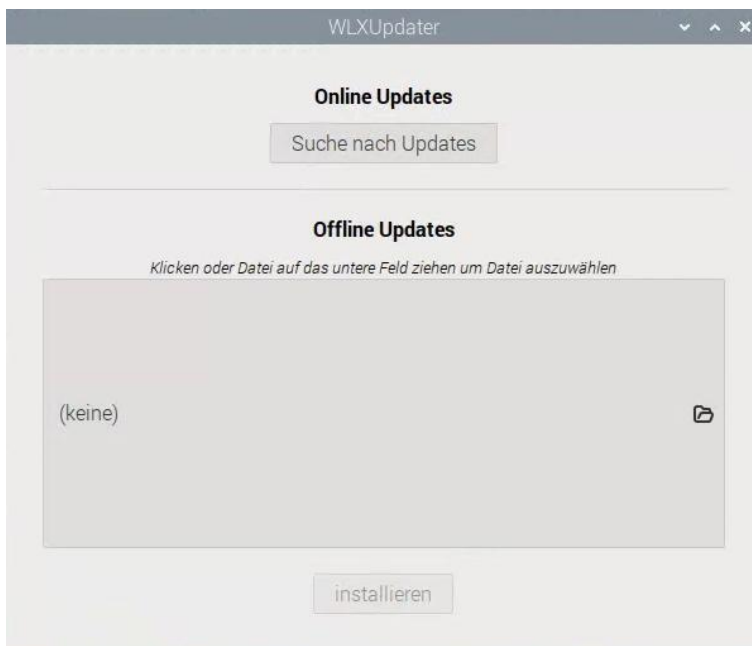


Abbildung 104 WLXUpdater

20.1 Online Update



Wichtig: Für ein Online Update benötigt die WLZent04 eine Internetverbindung.

Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „Suche nach Updates“ wird auf dem Updateserver nach dem aktuellsten Update gesucht. Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „installieren“ wird dieses automatisch installiert.

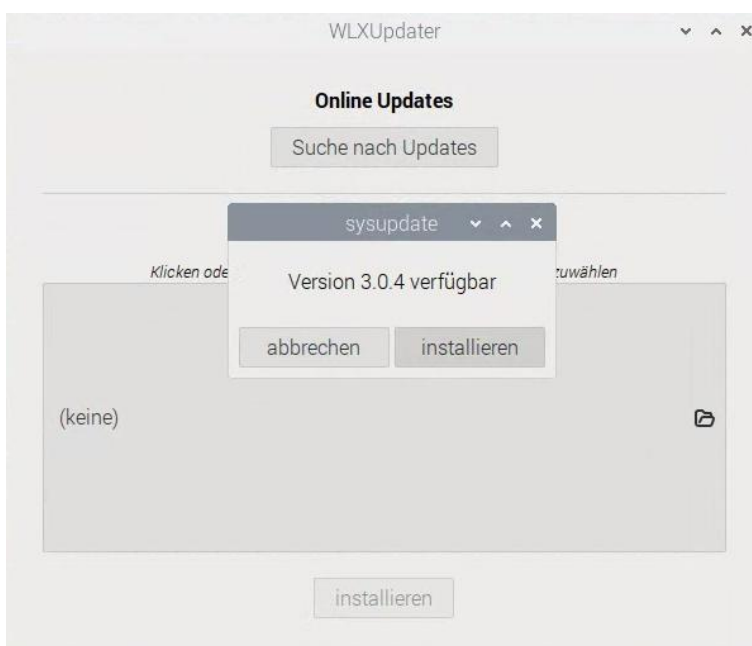


Abbildung 105 WLXUpdater Suche nach Online Updates

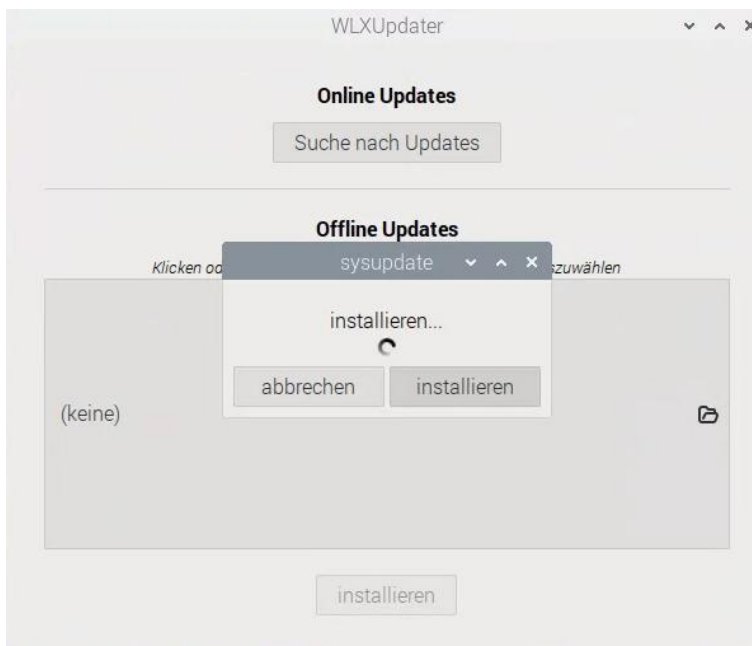


Abbildung 106 Online Update einspielen

Sobald die Installation abgeschlossen ist, kann der WLXUpdater durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „beenden“ geschlossen werden.

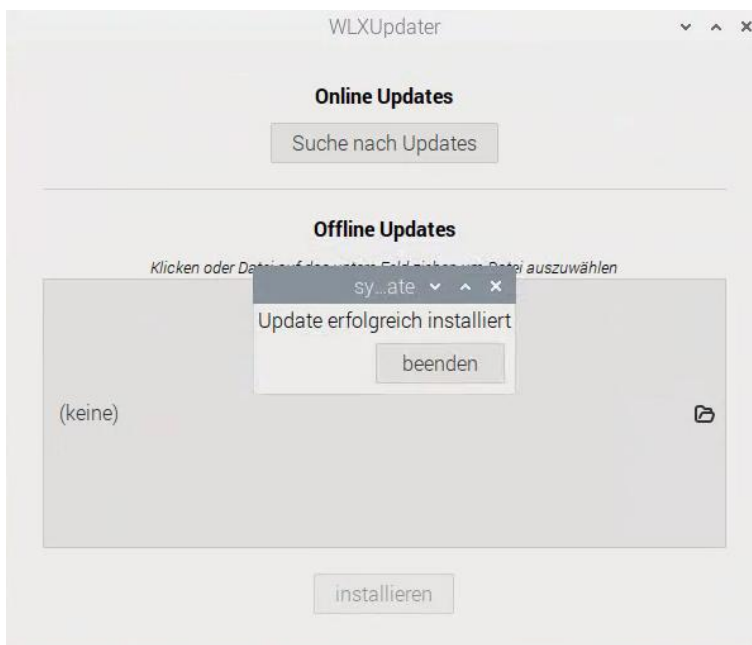


Abbildung 107 Online Update erfolgreich installiert

20.2 Offline Update

In diesem Beispiel befindet sich das Offline Update auf einem externen USB-Stick (KINGSTON). Durch das Einstecken des externen USB-Sticks wird das Wechseldatenträger-Fenster geöffnet. Bei Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „OK“ öffnet sich der Dateieexplorer.

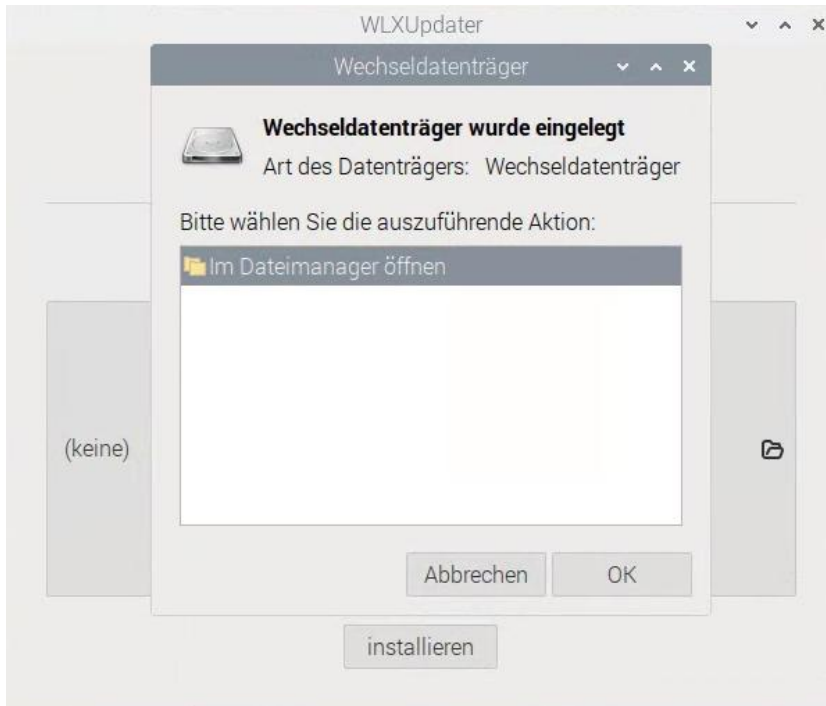


Abbildung 108 Speichermedium bestätigen

Per Drag und Drop wird das Offline Update in das Auswahlfeld gezogen.

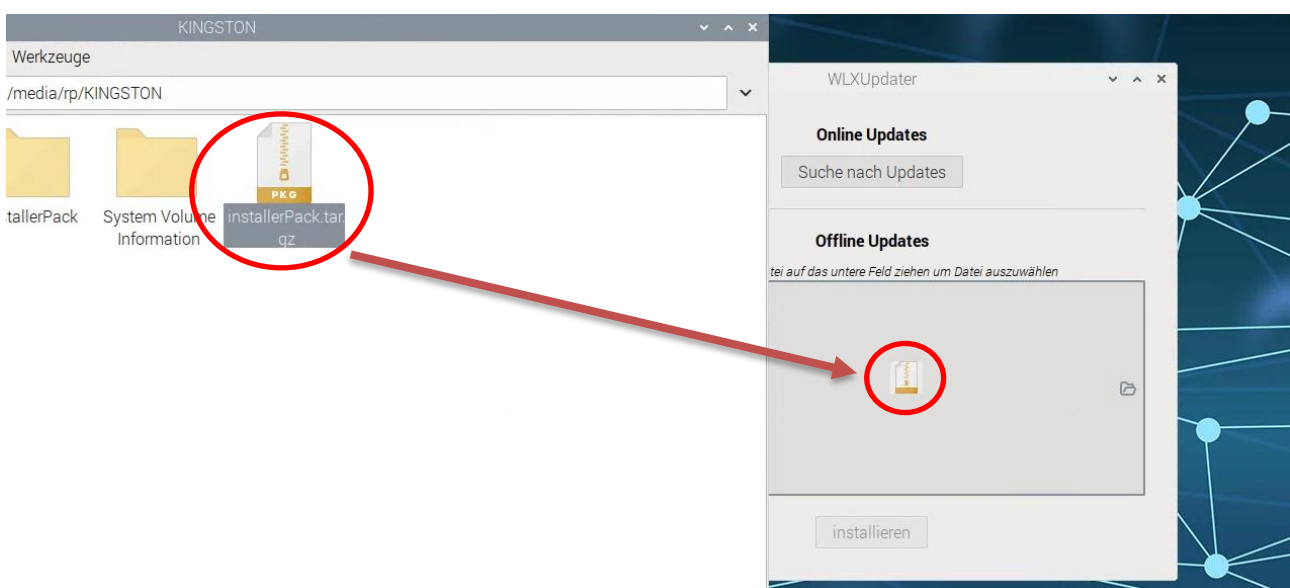


Abbildung 109 Offline Update per Drag und Drop auswählen

Durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „installieren“ wird dieses automatisch installiert.

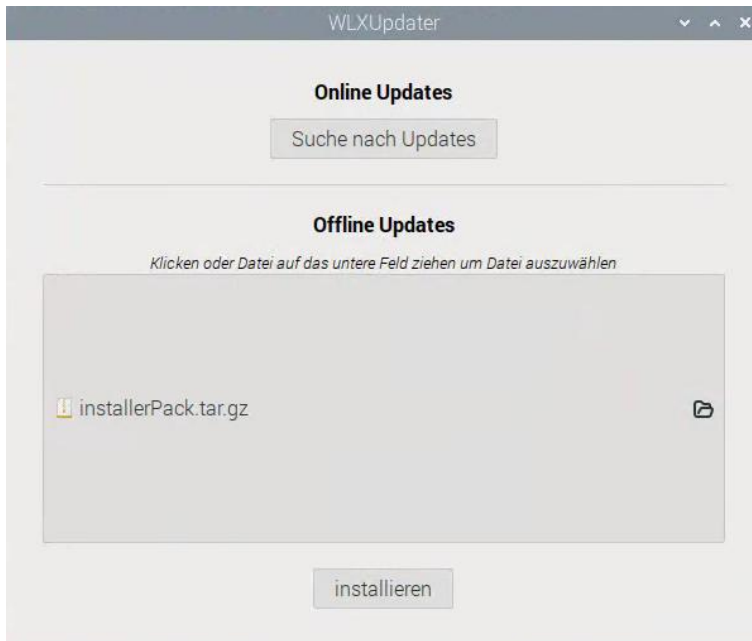


Abbildung 110 Offline Update einspielen

Sobald die Installation abgeschlossen ist, kann der WLXUpdater durch Antippen oder Anklicken der Schaltfläche „beenden“ geschlossen werden.

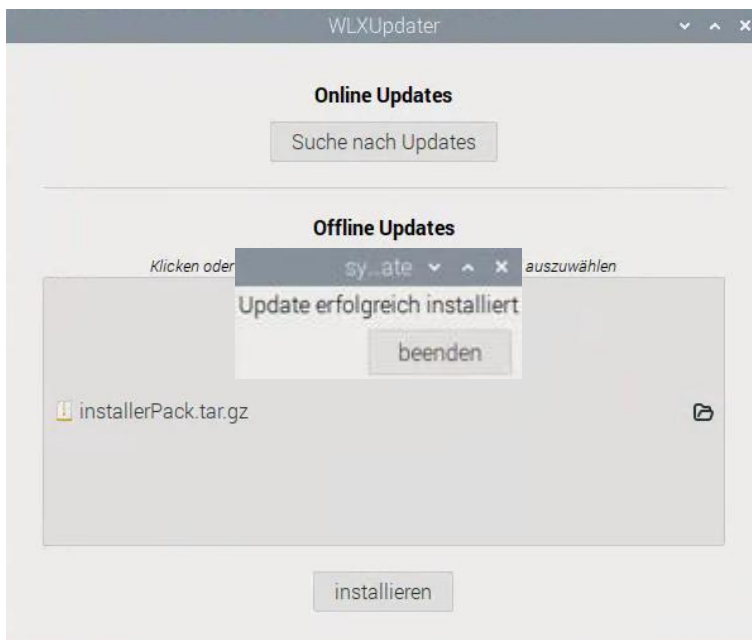


Abbildung 111 Offline Update erfolgreich installiert

21 Firewall

Die WirelessProfessional WLZent04 verfügt über eine Firewall, welche ein- und ausgehende Verbindungen zum Gerät blockiert, die für den Betrieb nicht notwendig sind.



Hinweis: Um dauerhafte Änderungen am Betriebssystem durchzuführen, muss das Betriebssystem vorher in den Lese- und Schreib-Modus (Read-Write) wechseln. (siehe Kapitel 9 MaintenanceMode)



Hinweis: Über das Touchdisplay der WLZent04 lassen sich einige Dropdown Menüs nicht gut bedienen. Es wird daher empfohlen, die Pfeiltasten der Bildschirmtastatur zu verwenden, um eine Auswahl in einem Dropdown Menü zu treffen.

Über das *Startmenü*->*Einstellungen*->*Firewall-Konfiguration* kann die Firewall Konfiguration gestartet werden.

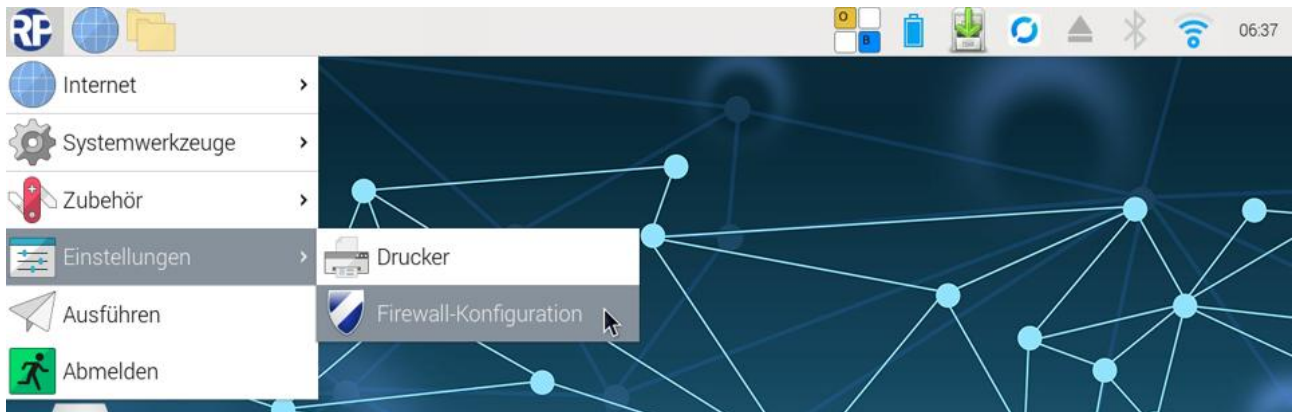


Abbildung 112 Startmenü -> Einstellungen -> Firewall-Konfiguration

Das Local User Passwords ist der Info.txt auf dem Desktop oder dem mitgelieferten Infosheet zu entnehmen.

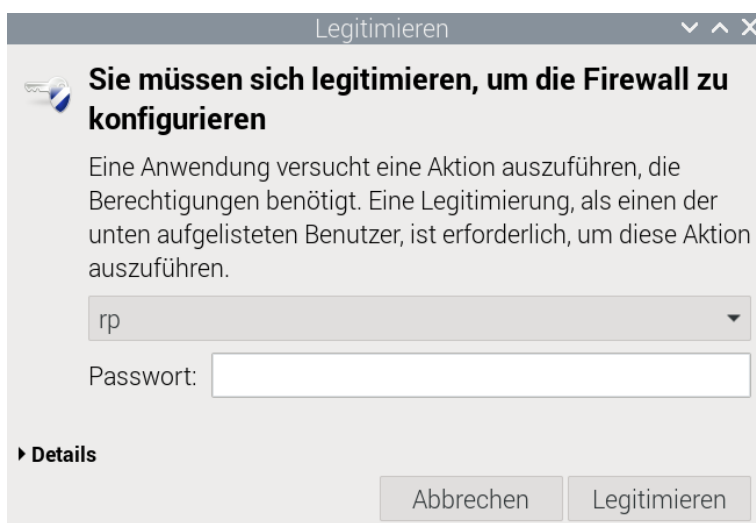


Abbildung 113 Firewall Legitimierung

Ist die Passworteingabe erfolgt, so erscheint wird das „Firewall“ Fenster.

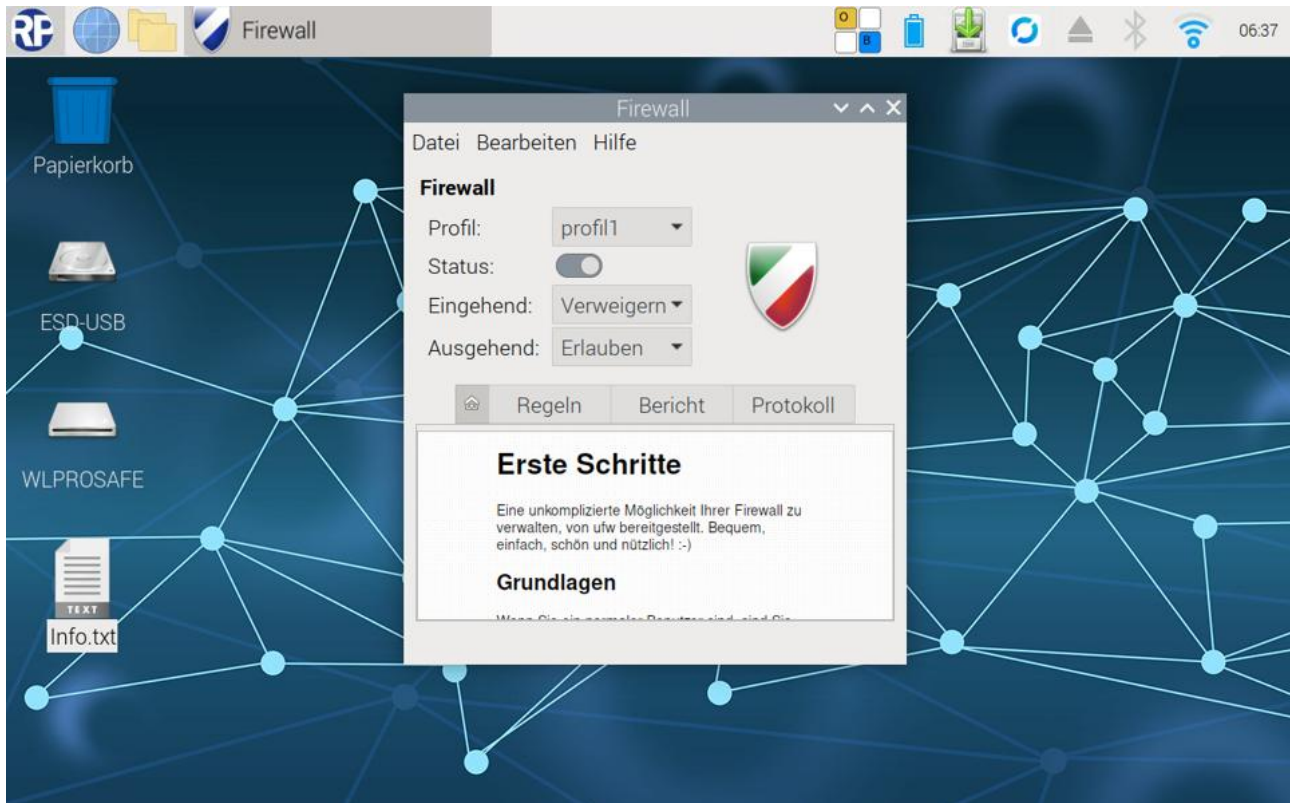


Abbildung 114 Firewall Fenster



Wichtig: Veränderungen an der Firewall Konfiguration werden nicht empfohlen und erfolgen auf eigenes Risiko.

22 Sprachen nachinstallieren

Die WirelessProfessional Software unterstützt ab Werk mehrere Sprachen.

Zusätzliche Sprachen oder neuere Sprachdateien für die WirelessProfessional Software werden, sobald diese Verfügbar sind, mit dem automatischen Softwareupdate mit eingespielt.



Hinweis: Die Sprache des Linux-Betriebssystems kann zwischen Deutsch und Englisch umgestellt werden (siehe Kapitel 12.1 System Language Settings).

23 FAQ

23.1 Welche Geräte können an die USB-Buchse angeschlossen werden?

Hubs, USB-Speichermedien, sowie externe Eingabegeräte wie Tastatur oder Maus.



Hinweis: Bei Anschluss mehrerer externer Geräte ist darauf zu achten, dass deren Gesamt-Leistungsaufnahme die Möglichkeiten des Geräts nicht überschreitet. Z.B.: externe Festplatten.

23.2 Ist es möglich, zusätzliche Software auf dem Gerät zu installieren?

Die Installation weiterer Software ist möglich, setzt jedoch detaillierte Linux-Kenntnisse voraus. Generell darf nur durch den Hersteller dafür freigegebene Software auf dem Gerät installiert werden.



Warnung: Bei Betrieb von Fremdsoftware oder nicht durch den Hersteller freigegebener Software auf der WLZent04 erlischt die Garantie. Der Hersteller haftet nicht für Datenverlust oder Schäden durch Fehlfunktion, wenn auf dem System Fremdsoftware oder nicht durch den Hersteller freigegebene Software betrieben wird. Weiterhin erfolgt durch den Hersteller keinerlei Support für die Installation und den Betrieb von Fremdsoftware.

23.3 Wieso wird die WirelessProfessional Anwendung immer wieder neu gestartet?

Um die kontinuierliche Überwachung der Einzelbatterie Notleuchten sicher zu stellen, muss die WirelessProfessional Software durchgängig aktiv sein. Die WLZent04 besitzt einen sogenannten WatchDog-Mechanismus, welcher alle 180 Sekunden überprüft, ob die WirelessProfessional Anwendung ausgeführt wird. Ist das nicht der Fall, so wird die WirelessProfessional Software wieder gestartet.

23.4 Wie lange kann die USV-Einheit die WLZent04 bei einem Netzausfall mit Spannung versorgen?

Bis zu 60 Minuten.

24 Revisionshistorie

[illegible]

25 Kontaktinformation

